

impp

**INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND
PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNGSFRAGEN**

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz

**ERGEBNISSE
DER PRÜFUNGEN
NACH DER APPROBATIONSORDNUNG
FÜR ÄRZTE**

Frühjahr 2004

Herbst 2004



August 2005

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen
Große Langgasse 8
55116 Mainz

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
1 Ärztliche Vorprüfung	7
1.1 Schriftlicher Teil	7
1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen	7
1.1.1.1 Frühjahr 2004	7
1.1.1.2 Herbst 2004	8
1.1.2 Ergebnisübersicht	9
1.1.2.1 Frühjahr 2004	9
1.1.2.2 Herbst 2004	9
1.1.3 Verteilung der Rohwerte	10
1.1.3.1 Frühjahr 2004	10
1.1.3.2 Herbst 2004	10
1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer	11
1.1.4.1 Frühjahr 2004	11
1.1.4.2 Herbst 2004	11
1.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	12
1.1.5.1 Frühjahr 2004	12
1.1.5.2 Herbst 2004	13
1.1.5.3 Grafische Darstellung der Standardwerte, Frühjahr und Herbst 2004 zusammengefasst	14
1.1.6 Prüfungsergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen	15
1.1.6.1 Frühjahr 2004	15
1.1.6.2 Herbst 2004	16
1.1.7 Fachergebnisse	17
1.1.7.1 Frühjahr 2004	17
1.1.7.2 Herbst 2004	17
1.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen	18
1.1.8.1 Frühjahr 2004	18
1.1.8.2 Herbst 2004	19
1.1.9 Grafische Darstellung von Ergebnissen im Längsschnitt	20
1.1.9.1 Prüfungsleistungen von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden	20
1.1.9.2 Misserfolgsquoten von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden	20
1.2 Mündlicher Teil	21
1.2.1 Notenverteilung	21
1.2.1.1 Frühjahr 2004	21

1.2.1.2	Herbst 2004	21
1.2.2	Notenverteilung nach Hochschulen	22
1.2.2.1	Frühjahr 2004	22
1.2.2.2	Herbst 2004	23
1.3	Gesamprüfung	24
1.3.1	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	24
1.3.1.1	Frühjahr 2004	24
1.3.1.2	Herbst 2004	24
1.3.2	Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Teil	25
1.3.2.1	Frühjahr 2004	25
1.3.2.2	Herbst 2004	25
1.3.3	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen	26
1.3.3.1	Frühjahr 2004	26
1.3.3.2	Herbst 2004	27
2	Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung	28
2.1	Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen	28
2.1.1	Frühjahr 2004	28
2.1.2	Herbst 2004	29
2.2	Ergebnisübersicht	30
2.2.1	Frühjahr 2004	30
2.2.2	Herbst 2004	30
2.3	Verteilung der Rohwerte	31
2.3.1	Frühjahr 2004	31
2.3.2	Herbst 2004	31
2.4	Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer	32
2.4.1	Frühjahr 2004	32
2.4.2	Herbst 2004	32
2.5	Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	33
2.5.1	Frühjahr 2004	33
2.5.2	Herbst 2004	34
2.5.3	Grafische Darstellung der Standardwerte, Frühjahr und Herbst 2004 zusammengefasst	35
2.6	Prüfungsergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen	36
2.6.1	Frühjahr 2004	36
2.6.2	Herbst 2004	37
2.7	Fachergebnisse	38
2.7.1	Frühjahr 2004	38
2.7.2	Herbst 2004	38
2.8	Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen	39

2.8.1	Frühjahr 2004	39
2.8.2	Herbst 2004	41
2.9	Grafische Darstellung von Ergebnissen im Längsschnitt	43
2.9.1	Prüfungsleistungen von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden	43
2.9.2	Misserfolgsquoten von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden	43
3	Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung	44
3.1	Schriftlicher Teil	44
3.1.1	Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen	44
3.1.1.1	Frühjahr 2004	44
3.1.1.2	Herbst 2004	45
3.1.2	Ergebnisübersicht	46
3.1.2.1	Frühjahr 2004	46
3.1.2.2	Herbst 2004	46
3.1.3	Verteilung der Rohwerte	47
3.1.3.1	Frühjahr 2004	47
3.1.3.2	Herbst 2004	47
3.1.4	Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer	48
3.1.4.1	Frühjahr 2004	48
3.1.4.2	Herbst 2004	48
3.1.5	Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	49
3.1.5.1	Frühjahr 2004	49
3.1.5.2	Herbst 2004	50
3.1.5.3	Grafische Darstellung der Standardwerte, Frühjahr und Herbst 2004 zusammengefasst	51
3.1.6	Prüfungsergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen	52
3.1.6.1	Frühjahr 2004	52
3.1.6.2	Herbst 2004	53
3.1.7	Fachergebnisse	54
3.1.7.1	Frühjahr 2004	54
3.1.7.2	Herbst 2004	55
3.1.8	Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen	56
3.1.8.1	Frühjahr 2004	56
3.1.8.2	Herbst 2004	60
3.1.9	Grafische Darstellung von Ergebnissen im Längsschnitt	64
3.1.9.1	Prüfungsleistungen von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden	64
3.1.9.2	Misserfolgsquoten von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden	64

3.2	Mündlicher Teil	65
3.2.1	Notenverteilung	65
3.2.1.1	Frühjahr 2004	65
3.2.1.2	Herbst 2004	65
3.2.2	Notenverteilung nach Hochschulen	66
3.2.2.1	Frühjahr 2004	66
3.2.2.2	Herbst 2004	67
3.3	Gesamtprüfung	68
3.3.1	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	68
3.3.1.1	Frühjahr 2004	68
3.3.1.2	Herbst 2004	68
3.3.2	Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Teil	69
3.3.2.1	Frühjahr 2004	69
3.3.2.2	Herbst 2004	69
3.3.3	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen	70
3.3.3.1	Frühjahr 2004	70
3.3.3.2	Herbst 2004	71
4	Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung	72
4.1	Notenverteilung im Jahr 2004	72
4.2	Notenverteilung nach Hochschulen	73
4.2.1	Halbjahr Januar 2004 bis Juni 2004	73
4.2.2	Halbjahr Juli 2004 bis Dezember 2004	74
5	Ärztliche Prüfung (bestandene Examen)	75
5.1	Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen im Jahr 2004	75
5.2	Notenverteilung im Jahr 2004	76
5.3	Notenverteilung nach Hochschulen im Jahr 2004	77
5.4	Grafische Darstellung der Absolventenzahlen seit 1981	78
5.5	Grafische Darstellung der Studiendauern bei erfolgreich abgelegter Prüfung im Längsschnitt	78
5.6	Grafische Darstellung des Alters der Absolventen im Längsschnitt	78

Vorbemerkungen

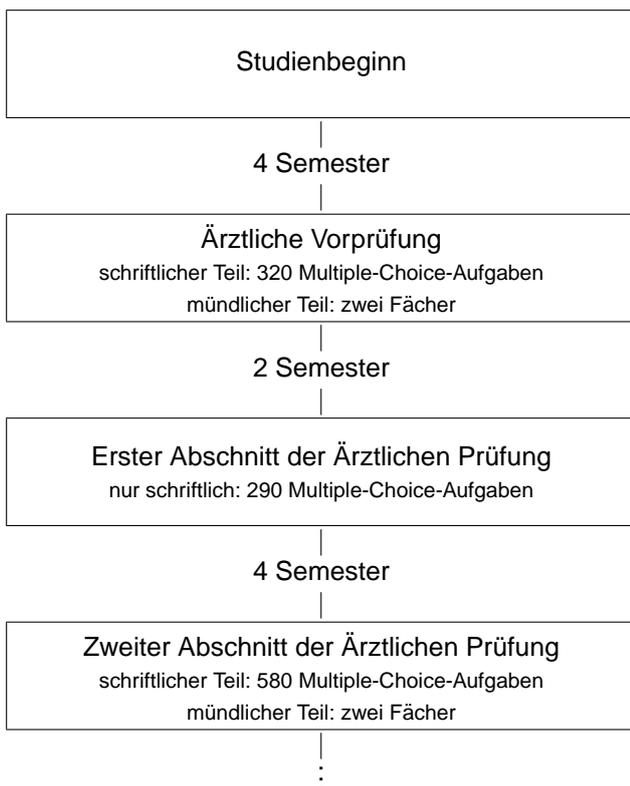
In der vorliegenden Dokumentation sind die wichtigsten Resultate der schriftlichen und mündlichen Prüfungen nach der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) für das Prüfungsjahr 2004 zusammengestellt.

Die Neufassung der ÄAppO vom 27. Juni 2002 findet auf die in diesem Bericht dargestellten Prüfungen noch keine Anwendung, wirkt sich jedoch auf die Anzahl der Teilnehmer am Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung im Berichtszeitraum aus: Studierende, welche die Ärztliche Vorprüfung am 1. Oktober 2003 bereits bestanden und den Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung noch nicht bestanden haben, können nach den Übergangsregelungen der ÄAppO 2002 das Studium nach dieser neuen Verordnung fortsetzen. Das bedeutet, sie müssen nicht am Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach altem Recht teilnehmen.

Der Bericht möchte den für die Ausbildung und für das Prüfungssystem verantwortlichen Stellen einen Überblick über den Ausgang dieser Examensrunden geben. Schwerpunkt des Zahlenwerkes ist die Aufgliederung der Ergebnisse für die einzelnen Hochschulgruppen, da erfahrungsgemäß diese universitätsbezogenen Daten das stärkste Interesse finden.

Für den mit den einzelnen Prüfungsmodalitäten nicht vertrauten Leser sollen die wichtigsten Informationen vorangestellt werden, die für den Umgang mit den Tabellen erforderlich sind.

Studiengang und Prüfungen



⋮
2 Semester
Praktisches Jahr

Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung
nur mündlich: Chirurgie, Innere Medizin und Wahlfach

Über die inhaltliche Ausgestaltung der Ausbildungsabschnitte und über den Prüfungsstoff gibt die ÄAppO Auskunft. Welche Fachgebiete bei den bundeseinheitlichen schriftlichen Examen geprüft werden, kann den betreffenden Ergebnistabellen entnommen werden.

Bewertungen der Prüfungsergebnisse

Bei den schriftlichen Prüfungen wird für jede zutreffend beantwortete Multiple-Choice-Aufgabe ein Punkt vergeben. Die Leistung in einem Fach oder in der Gesamtprüfung ist die Summe der jeweiligen Punkte. Im vorliegenden Bericht werden diese Punktschichten auch als Rohwerte bezeichnet. Über Erfolg und Misserfolg wird mit folgender Bestehensregel entschieden:

„Die schriftliche Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 vom Hundert der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 vom Hundert die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die nach der Mindeststudienzeit von zwei Jahren bei der Ärztlichen Vorprüfung, drei Jahren bei dem Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung, fünf Jahren bei dem Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung erstmals an der Prüfung teilgenommen haben.“

Die Gruppe der Teilnehmer, die sich in der Mindeststudienzeit erstmals einer Prüfung unterziehen, wird als Referenzgruppe bezeichnet. Die Prüfungen können bei Erfolglosigkeit zweimal wiederholt werden.

Die Prüfungsleistungen werden zusätzlich nach folgenden Regeln mit Noten bewertet:

„Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach § 14 Abs. 6 erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 vom Hundert,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 vom Hundert,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 vom Hundert,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 vom Hundert

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat. Die Note lautet

„mangelhaft“,	wenn der Prüfling mindestens 90 vom Hundert,
„ungenügend“ ,	wenn er weniger als 90 vom Hundert

der für das Bestehen der Prüfung erforderlichen Mindestzahl zutreffend beantworteter Fragen erreicht hat.“

Bei den mündlichen Prüfungen werden die Leistungen ebenfalls mit einer sechsstufigen Notenskala bewertet. Für die Examen, die aus einem schriftlichen und aus einem mündlichen Teil bestehen, gilt folgende Leistungsausgleichsregelung:

„Die Ärztliche Vorprüfung und der Zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung sind jeweils bestanden, wenn der schriftliche und der mündliche Teil bestanden sind oder wenn der Prüfling in einem Prüfungsteil die Note „mangelhaft“ und in dem anderen Prüfungsteil mindestens die Note „gut“ erhält. Ist die Prüfung danach nicht bestanden, muss sie wiederholt werden.“

Besteht eine Prüfung aus einem schriftlichen und aus einem mündlichen Teil, so erfolgt eine zusammenfassende Bewertung nach folgendem Verfahren:

„Die Note für die schriftliche Aufsichtsrarbeit wird mit 2, die Note für den mündlichen Teil mit 1 vervielfacht. Die Summe der so gewonnenen Zahlen wird durch 3 geteilt. Die Note wird bis auf die zweite Stelle hinter dem Komma errechnet. Die Note lautet:

„sehr gut“	bei einem Zahlenwert bis 1,5
„gut“	bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5
„befriedigend“	bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5
„ausreichend“	bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4,0,

wenn die Prüfung bestanden ist.“

Für die Ärztliche Prüfung wird eine Gesamtnote aus den Noten der drei Prüfungsabschnitte mit folgenden Gewichtungen gebildet:

„Die Note für den Ersten Abschnitt wird mit 1, die Note für den Zweiten Abschnitt mit 3, die Note für den Dritten Abschnitt mit 2 vervielfacht. Die Summe der so gewonnenen Zahlen wird durch 6 geteilt. Die Gesamtnote wird bis auf die zweite Stelle hinter dem Komma errechnet“

Der so ermittelte Zahlenwert wird ebenfalls mit dem o. a. Schema in die Noten „sehr gut“, „gut“ usw. umgesetzt.

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Approbationsordnung für Ärzte schreibt aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können in den Tabellen Inkonsistenzen entstehen. Konkret bedeutet das, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

Da bei der Ärztlichen Vorprüfung und beim Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nicht alle Kandidaten den schriftlichen und mündlichen Prüfungsteil innerhalb einer Prüfungskampagne ablegen, sind in den entsprechenden Ergebnistabellen keine übereinstimmenden Fallzahlen zu erwarten.

In der Zusammenstellung der bestandenen Ärztlichen Prüfungen sind in aller Regel auch Fälle ohne Gesamtnote ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Absolventen, die einen für die Gesamtnotenberechnung zu berücksichtigenden Prüfungsabschnitt über ein Anerkennungsverfahren bestanden haben.

1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

1.1.1.1 Frühjahr 2004

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer		Wiederholungen		Ausländische Studierende		Frauen			
		4		5		6		>6			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
Aachen	97	1	1,0	55	56,7	2	2,1	39	40,2	5,9	56	57,7	34	35,1	7	7,2	11	11,3	59	60,8
Berlin	407	205	50,4	71	17,4	56	13,8	75	18,4	4,9	322	79,1	74	18,2	11	2,7	57	14,0	242	59,5
Bochum	61	2	3,3	9	14,8	3	4,9	47	77,0	7,7	27	44,3	26	42,6	8	13,1	11	18,0	35	57,4
Bonn	126	39	31,0	25	19,8	19	15,1	43	34,1	5,3	87	69,0	24	19,0	15	11,9	12	9,5	79	62,7
Dresden	63	7	11,1	35	55,6	4	6,3	17	27,0	5,5	38	60,3	21	33,3	4	6,3	4	6,3	37	58,7
Düsseldorf	198	0	0,0	106	53,5	29	14,6	63	31,8	6,2	93	47,0	87	43,9	18	9,1	37	18,7	138	69,7
Erlangen	144	80	55,6	26	18,1	13	9,0	25	17,4	4,4	104	72,2	32	22,2	8	5,6	11	7,6	87	60,4
Essen	43	0	0,0	21	48,8	1	2,3	21	48,8	7,3	22	51,2	19	44,2	2	4,7	12	27,9	30	69,8
Frankfurt	112	0	0,0	49	43,8	18	16,1	45	40,2	6,6	61	54,5	39	34,8	12	10,7	16	14,3	62	55,4
Freiburg	84	4	4,8	65	77,4	3	3,6	12	14,3	5,2	54	64,3	27	32,1	3	3,6	7	8,3	45	53,6
Gießen	191	92	48,2	38	19,9	21	11,0	40	20,9	4,7	138	72,3	39	20,4	14	7,3	21	11,0	96	50,3
Göttingen	268	149	55,6	58	21,6	24	9,0	37	13,8	4,7	213	79,5	43	16,0	12	4,5	17	6,3	151	56,3
Greifswald	34	1	2,9	20	58,8	0	0,0	13	38,2	5,3	21	61,8	11	32,4	2	5,9	1	2,9	21	61,8
Halle	61	0	0,0	39	63,9	0	0,0	22	36,1	5,4	21	34,4	36	59,0	4	6,6	2	3,3	30	49,2
Hamburg	241	106	44,0	47	19,5	39	16,2	49	20,3	4,6	149	61,8	79	32,8	13	5,4	22	9,1	154	63,9
Hannover	96	0	0,0	63	65,6	1	1,0	32	33,3	7,2	24	25,0	63	65,6	9	9,4	17	17,7	61	63,5
Heidelberg	107	3	2,8	68	63,6	3	2,8	33	30,8	5,6	61	57,0	41	38,3	5	4,7	15	14,0	66	61,7
Homburg	102	1	1,0	60	58,8	5	4,9	36	35,3	5,5	53	52,0	44	43,1	5	4,9	15	14,7	66	64,7
Jena	50	0	0,0	35	70,0	0	0,0	15	30,0	5,2	27	54,0	19	38,0	4	8,0	0	0,0	34	68,0
Kiel	72	1	1,4	33	45,8	5	6,9	33	45,8	6,4	34	47,2	31	43,1	7	9,7	9	12,5	42	58,3
Köln	185	64	34,6	44	23,8	20	10,8	57	30,8	5,2	121	65,4	48	25,9	16	8,6	28	15,1	97	52,4
Leipzig	113	4	3,5	83	73,5	6	5,3	20	17,7	5,2	76	67,3	33	29,2	4	3,5	6	5,3	75	66,4
Lübeck	55	0	0,0	31	56,4	0	0,0	24	43,6	5,7	20	36,4	31	56,4	4	7,3	10	18,2	32	58,2
Magdeburg	47	0	0,0	18	38,3	2	4,3	27	57,4	6,8	32	68,1	12	25,5	3	6,4	3	6,4	24	51,1
Mainz	240	102	42,5	57	23,8	34	14,2	47	19,6	4,8	190	79,2	38	15,8	12	5,0	16	6,7	135	56,3
Marburg	108	1	0,9	63	58,3	2	1,9	42	38,9	5,8	52	48,1	39	36,1	17	15,7	17	15,7	57	52,8
München LMU	349	178	51,0	68	19,5	62	17,8	41	11,7	4,7	288	82,5	43	12,3	18	5,2	37	10,6	199	57,0
Münster	179	91	50,8	41	22,9	23	12,8	24	13,4	4,6	138	77,1	33	18,4	8	4,5	14	7,8	101	56,4
Regensburg	37	0	0,0	29	78,4	0	0,0	8	21,6	5,2	26	70,3	9	24,3	2	5,4	4	10,8	24	64,9
Rostock	45	0	0,0	30	66,7	1	2,2	14	31,1	5,3	30	66,7	13	28,9	2	4,4	0	0,0	31	68,9
Tübingen	169	117	69,2	22	13,0	8	4,7	22	13,0	4,4	142	84,0	17	10,1	10	5,9	12	7,1	107	63,3
Ulm	62	1	1,6	44	71,0	1	1,6	16	25,8	5,4	39	62,9	22	35,5	1	1,6	16	25,8	43	69,4
Witten/Herdecke ¹	1																			
Würzburg	156	96	61,5	28	17,9	9	5,8	23	14,7	4,4	125	80,1	23	14,7	8	5,1	14	9,0	85	54,5
Gesamt	4303	1345	31,3	1482	34,4	414	9,6	1062	24,7	5,1	2885	67,0	1150	26,7	268	6,2	474	11,0	2545	59,1

¹Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

1.1.1.2 Herbst 2004

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer		Wiederholungen				Ausländische Studierende		Frauen	
		4		5		6		>6			erste		zweite		abs.		%			
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
Aachen	216	156	72,2	1	0,5	25	11,6	34	15,7	4,5	185	85,6	17	7,9	14	6,5	19	8,8	139	64,4
Berlin	388	200	51,5	77	19,8	39	10,1	72	18,6	4,8	307	79,1	66	17,0	15	3,9	30	7,7	257	66,2
Bochum	244	172	70,5	2	0,8	44	18,0	26	10,7	4,7	229	93,9	8	3,3	7	2,9	18	7,4	153	62,7
Bonn	153	68	44,4	30	19,6	14	9,2	41	26,8	5,1	121	79,1	20	13,1	12	7,8	15	9,8	95	62,1
Dresden	204	159	77,9	5	2,5	30	14,7	10	4,9	4,4	191	93,6	11	5,4	2	1,0	3	1,5	133	65,2
Düsseldorf	292	175	59,9	2	0,7	61	20,9	54	18,5	4,6	210	71,9	59	20,2	23	7,9	45	15,4	189	64,7
Erlangen	200	124	62,0	38	19,0	12	6,0	26	13,0	4,5	178	89,0	16	8,0	6	3,0	19	9,5	134	67,0
Essen	144	93	64,6	1	0,7	30	20,8	20	13,9	4,8	130	90,3	10	6,9	4	2,8	23	16,0	91	63,2
Frankfurt	323	196	60,7	6	1,9	51	15,8	70	21,7	5,2	283	87,6	30	9,3	10	3,1	39	12,1	198	61,3
Freiburg	249	215	86,3	3	1,2	22	8,8	9	3,6	4,1	230	92,4	13	5,2	6	2,4	15	6,0	150	60,2
Gießen	204	109	53,4	35	17,2	24	11,8	36	17,6	4,6	156	76,5	32	15,7	16	7,8	18	8,8	124	60,8
Göttingen	395	204	51,6	103	26,1	32	8,1	56	14,2	4,8	341	86,3	45	11,4	9	2,3	33	8,4	212	53,7
Greifswald	157	96	61,1	2	1,3	38	24,2	21	13,4	5,0	150	95,5	4	2,5	3	1,9	4	2,5	99	63,1
Halle	186	141	75,8	1	0,5	31	16,7	13	7,0	4,3	164	88,2	11	5,9	11	5,9	6	3,2	117	62,9
Hamburg	321	186	57,9	56	17,4	23	7,2	56	17,4	4,5	254	79,1	45	14,0	22	6,9	19	5,9	206	64,2
Hannover	332	258	77,7	2	0,6	35	10,5	37	11,1	4,5	291	87,7	24	7,2	17	5,1	30	9,0	211	63,6
Heidelberg	382	316	82,7	2	0,5	40	10,5	24	6,3	4,2	349	91,4	24	6,3	9	2,4	44	11,5	233	61,0
Homburg	196	141	71,9	2	1,0	26	13,3	27	13,8	4,5	163	83,2	25	12,8	8	4,1	19	9,7	114	58,2
Jena	223	191	85,7	0	0,0	26	11,7	6	2,7	4,2	211	94,6	6	2,7	6	2,7	3	1,3	161	72,2
Kiel	184	139	75,5	4	2,2	14	7,6	27	14,7	4,5	159	86,4	15	8,2	10	5,4	11	6,0	121	65,8
Köln	185	92	49,7	35	18,9	17	9,2	41	22,2	4,9	149	80,5	26	14,1	10	5,4	25	13,5	116	62,7
Leipzig	346	283	81,8	4	1,2	44	12,7	15	4,3	4,2	309	89,3	28	8,1	9	2,6	10	2,9	221	63,9
Lübeck	139	104	74,8	1	0,7	23	16,5	11	7,9	4,2	115	82,7	13	9,4	11	7,9	8	5,8	91	65,5
Magdeburg	151	105	69,5	5	3,3	25	16,6	16	10,6	4,7	141	93,4	7	4,6	3	2,0	5	3,3	102	67,5
Mainz	268	130	48,5	46	17,2	39	14,6	53	19,8	4,8	222	82,8	37	13,8	9	3,4	31	11,6	177	66,0
Marburg	301	228	75,7	3	1,0	45	15,0	25	8,3	4,3	255	84,7	29	9,6	17	5,6	24	8,0	167	55,5
München LMU	453	261	57,6	91	20,1	39	8,6	62	13,7	4,6	375	82,8	65	14,3	13	2,9	55	12,1	284	62,7
Münster	185	116	62,7	29	15,7	17	9,2	23	12,4	4,4	144	77,8	34	18,4	7	3,8	19	10,3	108	58,4
Regensburg	149	125	83,9	1	0,7	15	10,1	8	5,4	4,3	140	94,0	6	4,0	3	2,0	6	4,0	95	63,8
Rostock	140	105	75,0	2	1,4	24	17,1	9	6,4	4,5	131	93,6	7	5,0	2	1,4	6	4,3	94	67,1
Tübingen	145	103	71,0	18	12,4	6	4,1	18	12,4	4,3	121	83,4	17	11,7	7	4,8	10	6,9	100	69,0
Ulm	244	201	82,4	2	0,8	30	12,3	11	4,5	4,3	232	95,1	8	3,3	4	1,6	12	4,9	158	64,8
Würzburg	178	115	64,6	32	18,0	9	5,1	22	12,4	4,3	146	82,0	23	12,9	9	5,1	14	7,9	103	57,9
Gesamt	7877	5307	67,4	641	8,1	950	12,1	979	12,4	4,5	6782	86,1	781	9,9	314	4,0	638	8,1	4953	62,9

1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.2 Ergebnisübersicht

1.1.2.1 Frühjahr 2004

Schriftlicher Teil der Ärztlichen Vorprüfung (318 Aufgaben)										
	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung			
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantw. Prüfungsfragen	Note	Anzahl	
									abs.	in %
Gesamtteilnehmer	186,19	58,6	1057	24,6	164	51,6	280 bis 318	sehr gut	20	0,5
							241 bis 279	gut	277	6,4
Referenzgruppe	209,57	65,9	98	7,3			203 bis 240	befriedigend	1036	24,1
							164 bis 202	ausreichend	1913	44,5
							148 bis 163	mangelhaft	495	11,5
							0 bis 147	ungenügend	562	13,1
							Summe	4303		

1.1.2.2 Herbst 2004

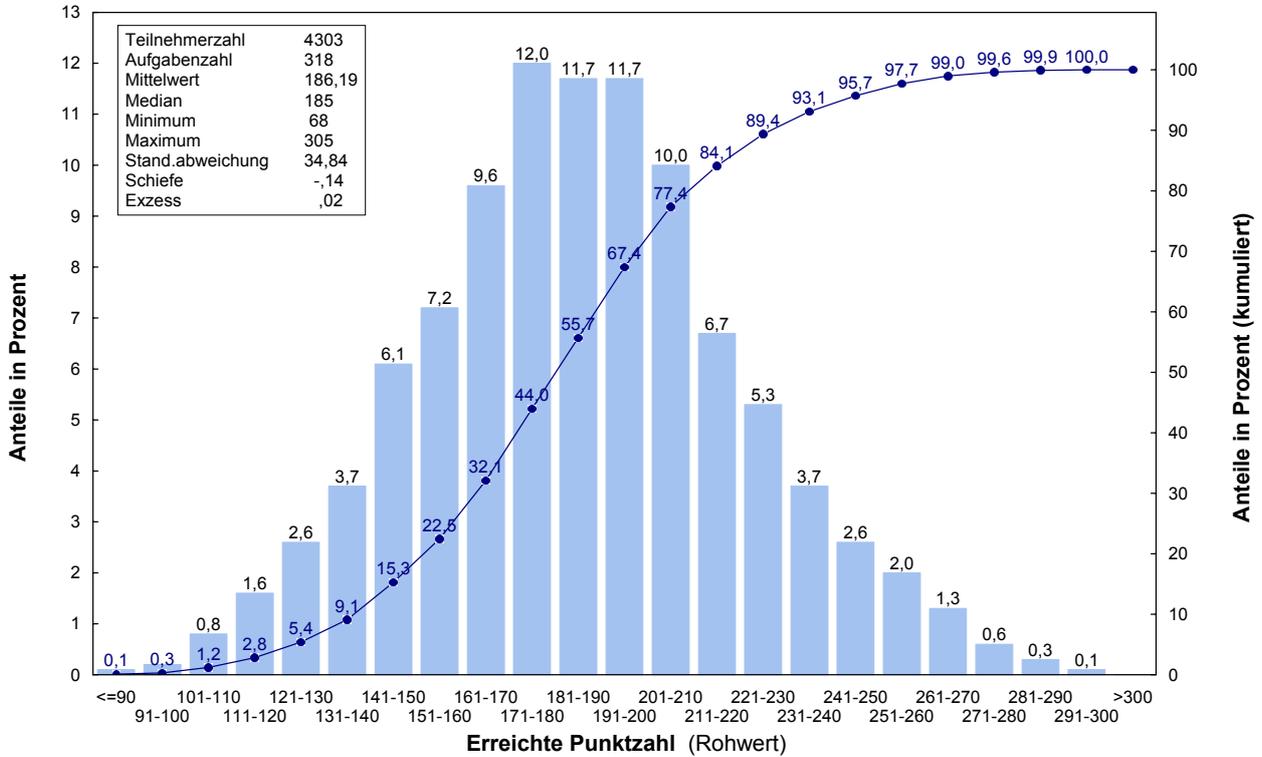
Schriftlicher Teil der Ärztlichen Vorprüfung (317 Aufgaben)										
	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung			
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantw. Prüfungsfragen	Note	Anzahl	
									abs.	in %
Gesamtteilnehmer	204,12	64,4	1438	18,3	170	53,6	281 bis 317	sehr gut	100	1,3
							244 bis 280	gut	1229	15,6
Referenzgruppe	217,12	68,5	446	8,4			207 bis 243	befriedigend	2563	32,5
							170 bis 206	ausreichend	2547	32,3
							153 bis 169	mangelhaft	734	9,3
							0 bis 152	ungenügend	704	8,9
							Summe	7877		

1 Ärztliche Vorprüfung

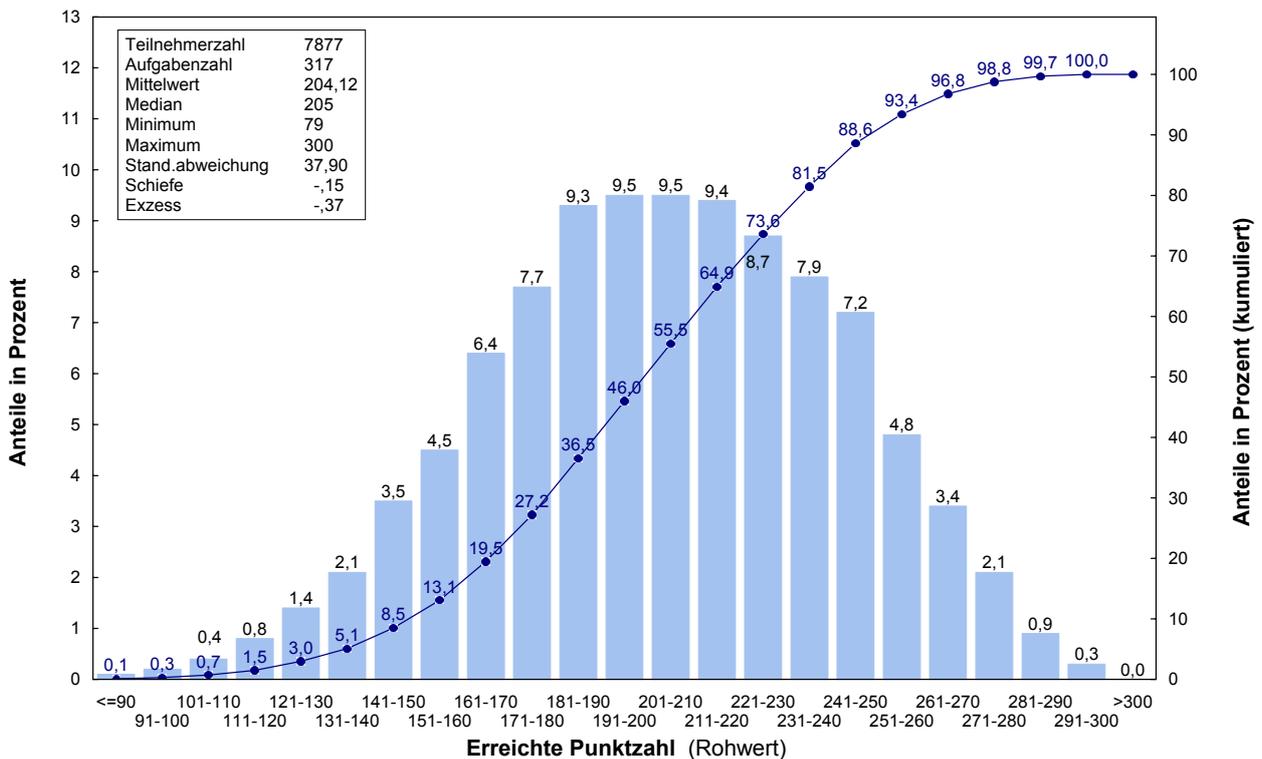
1.1 Schriftlicher Teil

1.1.3 Verteilung der Rohwerte

1.1.3.1 Frühjahr 2004



1.1.3.2 Herbst 2004



1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

1.1.4.1 Frühjahr 2004

Schriftlicher Teil der Ärztlichen Vorprüfung (318 Aufgaben)																
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Gesamtteilnehmer	4303	186,2	58,6	34,8	20	277	1036	1913	495	562	0,5	6,4	24,1	44,5	11,5	13,1
Deutsche	3829	188,2	59,2	34,5	19	265	977	1700	424	444	0,5	6,9	25,5	44,4	11,1	11,6
ausländische Studierende	474	169,8	53,4	32,9	1	12	59	213	71	118	0,2	2,5	12,4	44,9	15,0	24,9
weiblich	2545	184,1	57,9	33,7	8	132	586	1167	301	351	0,3	5,2	23,0	45,9	11,8	13,8
männlich	1758	189,2	59,5	36,2	12	145	450	746	194	211	0,7	8,2	25,6	42,4	11,0	12,0
Ersteilnehmer	2885	191,6	60,2	37,3	20	269	850	1101	276	369	0,7	9,3	29,5	38,2	9,6	12,8
Erstwiederholer	1150	175,8	55,3	25,7	0	8	158	651	178	155	0,0	0,7	13,7	56,6	15,5	13,5
Zweitwiederholer	268	172,5	54,2	26,2	0	0	28	161	41	38	0,0	0,0	10,4	60,1	15,3	14,2
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	1337	209,6	65,9	32,7	18	220	553	448	53	45	1,3	16,5	41,4	33,5	4,0	3,4
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	974	182,9	57,5	32,3	2	38	227	459	112	136	0,2	3,9	23,3	47,1	11,5	14,0
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	212	174,5	54,9	31,6	0	8	31	87	45	41	0,0	3,8	14,6	41,0	21,2	19,3
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	362	158,6	49,9	33,7	0	3	39	107	66	147	0,0	0,8	10,8	29,6	18,2	40,6

1.1.4.2 Herbst 2004

Schriftlicher Teil der Ärztlichen Vorprüfung (317 Aufgaben)																
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Gesamtteilnehmer	7877	204,1	64,4	37,9	100	1229	2563	2547	734	704	1,3	15,6	32,5	32,3	9,3	8,9
Deutsche	7239	206,3	65,1	37,0	99	1189	2450	2332	619	550	1,4	16,4	33,8	32,2	8,6	7,6
ausländische Studierende	638	178,9	56,4	38,5	1	40	113	215	115	154	0,2	6,3	17,7	33,7	18,0	24,1
weiblich	4953	202,9	64,0	36,1	34	682	1673	1664	489	411	0,7	13,8	33,8	33,6	9,9	8,3
männlich	2924	206,2	65,1	40,7	66	547	890	883	245	293	2,3	18,7	30,4	30,2	8,4	10,0
Ersteilnehmer	6782	208,6	65,8	37,6	100	1217	2432	1988	522	523	1,5	17,9	35,9	29,3	7,7	7,7
Erstwiederholer	781	176,0	55,5	27,5	0	9	99	382	151	140	0,0	1,2	12,7	48,9	19,3	17,9
Zweitwiederholer	314	178,2	56,2	24,9	0	3	32	177	61	41	0,0	1,0	10,2	56,4	19,4	13,1
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	5304	217,1	68,5	33,6	98	1174	2160	1426	280	166	1,8	22,1	40,7	26,9	5,3	3,1
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	525	188,1	59,3	33,2	2	20	141	214	72	76	0,4	3,8	26,9	40,8	13,7	14,5
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	574	178,2	56,2	32,8	0	17	98	223	105	131	0,0	3,0	17,1	38,9	18,3	22,8
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	379	163,1	51,5	35,0	0	6	33	125	65	150	0,0	1,6	8,7	33,0	17,2	39,6

1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

1.1.5.1 Frühjahr 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	97	184,9	58,2	33,0	0	8	19	50	9	11	0,0	8,2	19,6	51,5	9,3	11,3
Berlin	407	195,1	61,4	34,1	1	42	117	169	40	38	0,2	10,3	28,7	41,5	9,8	9,3
Bochum	61	169,4	53,3	30,5	0	0	11	22	14	14	0,0	0,0	18,0	36,1	23,0	23,0
Bonn	126	190,0	59,7	34,9	0	13	30	56	14	13	0,0	10,3	23,8	44,4	11,1	10,3
Dresden	63	182,3	57,3	30,7	1	1	12	34	5	10	1,6	1,6	19,0	54,0	7,9	15,9
Düsseldorf	198	164,1	51,6	32,3	0	3	16	83	34	62	0,0	1,5	8,1	41,9	17,2	31,3
Erlangen	144	197,8	62,2	36,8	1	19	44	51	17	12	0,7	13,2	30,6	35,4	11,8	8,3
Essen	43	167,5	52,7	24,5	0	0	3	19	13	8	0,0	0,0	7,0	44,2	30,2	18,6
Frankfurt	112	173,8	54,6	31,3	0	4	16	52	17	23	0,0	3,6	14,3	46,4	15,2	20,5
Freiburg	84	184,6	58,1	32,5	0	4	24	35	8	13	0,0	4,8	28,6	41,7	9,5	15,5
Gießen	191	189,7	59,7	38,2	1	15	63	71	14	27	0,5	7,9	33,0	37,2	7,3	14,1
Göttingen	268	190,6	60,0	30,8	3	10	77	129	27	22	1,1	3,7	28,7	48,1	10,1	8,2
Greifswald	34	191,7	60,3	25,8	0	2	8	21	1	2	0,0	5,9	23,5	61,8	2,9	5,9
Halle	61	172,0	54,1	25,6	0	0	8	32	10	11	0,0	0,0	13,1	52,5	16,4	18,0
Hamburg	241	189,3	59,5	34,0	0	14	71	110	11	35	0,0	5,8	29,5	45,6	4,6	14,5
Hannover	96	166,8	52,5	26,8	0	0	6	52	16	22	0,0	0,0	6,3	54,2	16,7	22,9
Heidelberg	107	186,2	58,6	34,8	0	9	21	53	8	16	0,0	8,4	19,6	49,5	7,5	15,0
Homburg	102	170,6	53,7	28,3	0	2	8	57	17	18	0,0	2,0	7,8	55,9	16,7	17,6
Jena	50	185,6	58,4	25,9	0	1	13	28	5	3	0,0	2,0	26,0	56,0	10,0	6,0
Kiel	72	175,4	55,2	33,5	0	1	14	33	9	15	0,0	1,4	19,4	45,8	12,5	20,8
Köln	185	188,2	59,2	35,9	1	18	40	85	21	20	0,5	9,7	21,6	45,9	11,4	10,8
Leipzig	113	176,6	55,5	26,4	0	0	17	64	17	15	0,0	0,0	15,0	56,6	15,0	13,3
Lübeck	55	169,1	53,2	25,5	0	1	4	25	15	10	0,0	1,8	7,3	45,5	27,3	18,2
Magdeburg	47	188,7	59,4	28,6	0	0	16	26	2	3	0,0	0,0	34,0	55,3	4,3	6,4
Mainz	240	193,5	60,8	33,6	2	21	76	94	30	17	0,8	8,8	31,7	39,2	12,5	7,1
Marburg	108	166,4	52,3	35,1	0	2	13	47	19	27	0,0	1,9	12,0	43,5	17,6	25,0
München LMU	349	193,3	60,8	32,3	2	23	109	152	41	22	0,6	6,6	31,2	43,6	11,7	6,3
Münster	179	186,5	58,7	38,9	1	17	44	71	15	31	0,6	9,5	24,6	39,7	8,4	17,3
Regensburg	37	182,7	57,4	19,1	0	0	8	24	3	2	0,0	0,0	21,6	64,9	8,1	5,4
Rostock	45	191,3	60,2	17,9	0	0	15	28	2	0	0,0	0,0	33,3	62,2	4,4	0,0
Tübingen	169	199,6	62,8	42,6	4	27	50	52	18	18	2,4	16,0	29,6	30,8	10,7	10,7
Ulm	62	182,1	57,3	27,5	0	1	9	40	5	7	0,0	1,6	14,5	64,5	8,1	11,3
Witten/Herdecke ¹	1															
Würzburg	156	198,5	62,4	39,9	3	19	54	47	18	15	1,9	12,2	34,6	30,1	11,5	9,6
Gesamt	4303	186,2	58,6	34,8	20	277	1036	1913	495	562	0,5	6,4	24,1	44,5	11,5	13,1

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

1.1.5.2 Herbst 2004

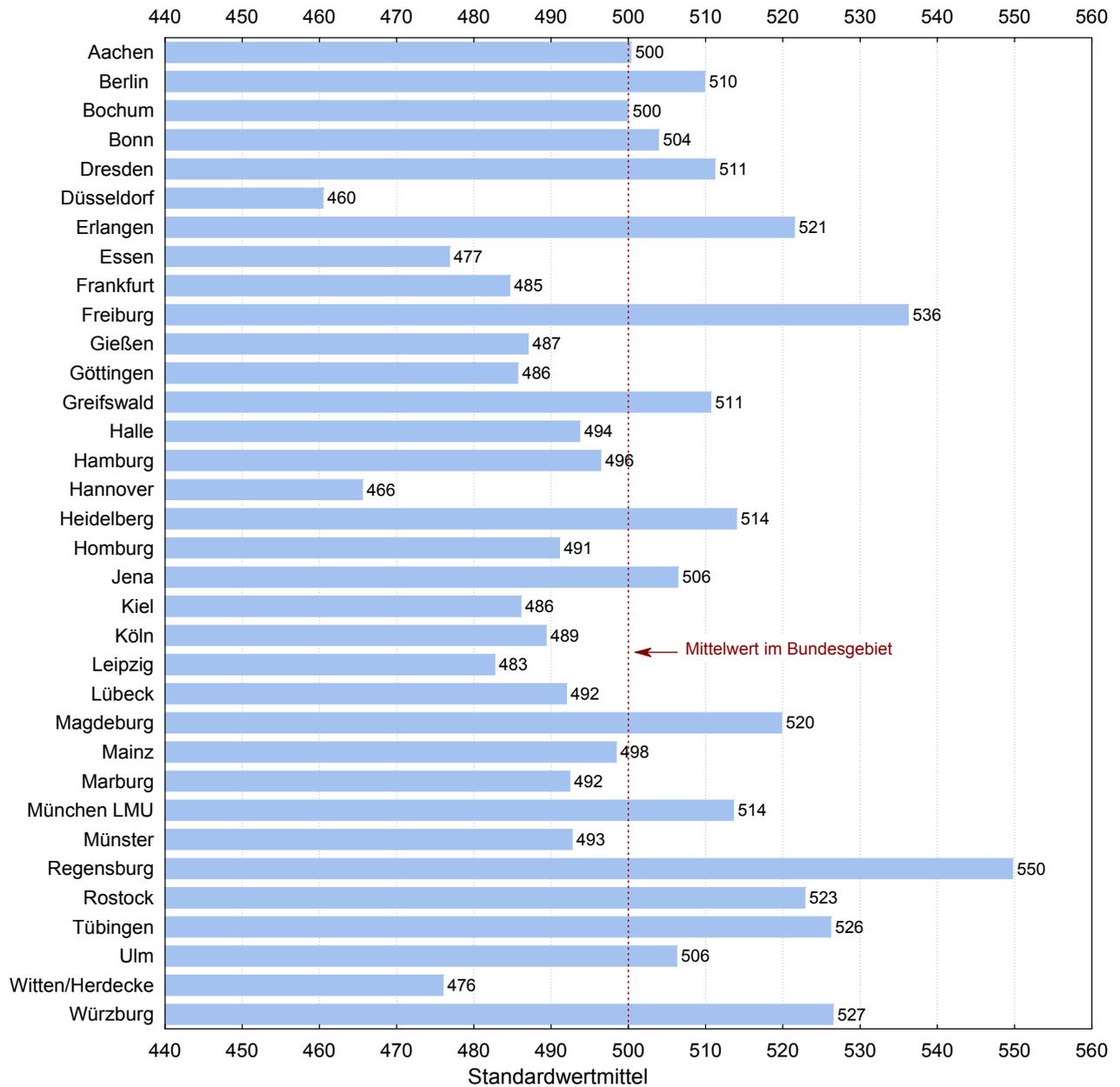
Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	216	204,9	64,6	39,8	1	42	66	67	16	24	0,5	19,4	30,6	31,0	7,4	11,1
Berlin	388	201,6	63,6	36,2	5	45	120	154	29	35	1,3	11,6	30,9	39,7	7,5	9,0
Bochum	244	208,7	65,8	35,4	3	46	79	78	23	15	1,2	18,9	32,4	32,0	9,4	6,1
Bonn	153	203,4	64,2	38,7	1	26	45	54	12	15	0,7	17,0	29,4	35,3	7,8	9,8
Dresden	204	211,0	66,6	34,5	2	39	75	62	15	11	1,0	19,1	36,8	30,4	7,4	5,4
Düsseldorf	292	195,2	61,6	41,3	4	40	75	88	43	42	1,4	13,7	25,7	30,1	14,7	14,4
Erlangen	200	209,1	66,0	38,1	5	38	65	60	19	13	2,5	19,0	32,5	30,0	9,5	6,5
Essen	144	198,8	62,7	35,3	1	17	45	54	10	17	0,7	11,8	31,3	37,5	6,9	11,8
Frankfurt	323	201,0	63,4	42,0	3	52	97	100	33	38	0,9	16,1	30,0	31,0	10,2	11,8
Freiburg	249	223,1	70,4	35,3	8	71	94	60	6	10	3,2	28,5	37,8	24,1	2,4	4,0
Gießen	204	191,0	60,2	36,7	1	15	57	79	18	34	0,5	7,4	27,9	38,7	8,8	16,7
Göttingen	395	191,7	60,5	38,9	4	36	107	132	55	61	1,0	9,1	27,1	33,4	13,9	15,4
Greifswald	157	207,7	65,5	27,9	0	18	75	50	8	6	0,0	11,5	47,8	31,8	5,1	3,8
Halle	186	206,0	65,0	35,7	1	27	77	50	14	17	0,5	14,5	41,4	26,9	7,5	9,1
Hamburg	321	199,3	62,9	35,9	3	37	103	113	40	25	0,9	11,5	32,1	35,2	12,5	7,8
Hannover	332	193,4	61,0	40,7	2	37	87	109	44	53	0,6	11,1	26,2	32,8	13,3	16,0
Heidelberg	382	210,9	66,5	40,1	10	82	116	111	35	28	2,6	21,5	30,4	29,1	9,2	7,3
Homburg	196	207,8	65,6	35,3	1	29	80	58	14	14	0,5	14,8	40,8	29,6	7,1	7,1
Jena	223	207,2	65,4	34,7	4	34	70	86	17	12	1,8	15,2	31,4	38,6	7,6	5,4
Kiel	184	201,4	63,5	38,3	1	34	47	67	18	17	0,5	18,5	25,5	36,4	9,8	9,2
Köln	185	193,8	61,1	36,7	2	15	56	69	21	22	1,1	8,1	30,3	37,3	11,4	11,9
Leipzig	346	198,8	62,7	34,1	2	35	110	132	39	28	0,6	10,1	31,8	38,2	11,3	8,1
Lübeck	139	207,3	65,4	31,1	0	19	55	48	13	4	0,0	13,7	39,6	34,5	9,4	2,9
Magdeburg	151	213,1	67,2	29,4	1	23	69	45	10	3	0,7	15,2	45,7	29,8	6,6	2,0
Mainz	268	195,9	61,8	33,7	0	27	81	99	33	28	0,0	10,1	30,2	36,9	12,3	10,4
Marburg	301	207,9	65,6	40,8	5	59	97	92	21	27	1,7	19,6	32,2	30,6	7,0	9,0
München LMU	453	207,3	65,4	34,5	10	70	144	167	45	17	2,2	15,5	31,8	36,9	9,9	3,8
Münster	185	198,3	62,6	43,5	2	29	56	53	15	30	1,1	15,7	30,3	28,6	8,1	16,2
Regensburg	149	228,6	72,1	36,3	7	57	48	25	7	5	4,7	38,3	32,2	16,8	4,7	3,4
Rostock	140	213,8	67,4	33,1	1	26	59	40	8	6	0,7	18,6	42,1	28,6	5,7	4,3
Tübingen	145	208,7	65,8	37,8	1	27	55	35	14	13	0,7	18,6	37,9	24,1	9,7	9,0
Ulm	244	208,3	65,7	35,5	5	30	100	70	24	15	2,0	12,3	41,0	28,7	9,8	6,1
Würzburg	178	211,3	66,6	41,7	4	47	53	40	15	19	2,2	26,4	29,8	22,5	8,4	10,7
Gesamt	7877	204,1	64,4	37,9	100	1229	2563	2547	734	704	1,3	15,6	32,5	32,3	9,3	8,9

1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

1.1.5.3 Grafische Darstellung der Standardwerte, Prüfungstermine Frühjahr und Herbst 2004 zusammengefasst



1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.6 Prüfungsergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen

1.1.6.1 Frühjahr 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen ¹	1															
Berlin	204	210,6	66,2	33,2	1	39	79	66	10	9	0,5	19,1	38,7	32,4	4,9	4,4
Bochum	2	221,0	69,5	12,7	0	0	2	0	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Bonn	39	217,9	68,5	28,5	0	10	16	11	2	0	0,0	25,6	41,0	28,2	5,1	0,0
Dresden	4	190,3	59,8	24,9	0	0	1	3	0	0	0,0	0,0	25,0	75,0	0,0	0,0
Erlangen	80	217,6	68,4	30,4	1	18	36	21	3	1	1,3	22,5	45,0	26,3	3,8	1,3
Freiburg	3	232,0	73,0	22,1	0	1	2	0	0	0	0,0	33,3	66,7	0,0	0,0	0,0
Gießen	92	208,2	65,5	32,5	1	13	44	27	2	5	1,1	14,1	47,8	29,3	2,2	5,4
Göttingen	149	203,3	63,9	27,7	3	9	64	62	7	4	2,0	6,0	43,0	41,6	4,7	2,7
Greifswald ¹	1															
Hamburg	106	205,7	64,7	32,4	0	13	45	40	2	6	0,0	12,3	42,5	37,7	1,9	5,7
Heidelberg	3	215,7	67,8	45,6	0	1	1	1	0	0	0,0	33,3	33,3	33,3	0,0	0,0
Homburg ¹	1															
Kiel ¹	1															
Köln	64	217,6	68,4	32,1	1	18	27	16	1	1	1,6	28,1	42,2	25,0	1,6	1,6
Leipzig ¹	1															
Mainz	102	211,7	66,6	31,5	2	19	46	31	3	1	2,0	18,6	45,1	30,4	2,9	1,0
Marburg ¹	1															
München LMU	178	205,9	64,8	30,2	2	19	73	74	8	2	1,1	10,7	41,0	41,6	4,5	1,1
Münster	91	204,2	64,2	37,0	1	16	31	31	5	7	1,1	17,6	34,1	34,1	5,5	7,7
Tübingen	117	213,0	67,0	37,2	4	25	42	37	4	5	3,4	21,4	35,9	31,6	3,4	4,3
Ulm ¹	1															
Würzburg	96	213,3	67,1	34,4	2	17	43	26	5	3	2,1	17,7	44,8	27,1	5,2	3,1
Gesamt	1337	209,6	65,9	32,7	18	220	553	448	53	45	1,3	16,5	41,4	33,5	4,0	3,4

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.6 Prüfungsergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen

1.1.6.2 Herbst 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	156	218,8	69,0	33,3	1	40	63	41	8	3	0,6	25,6	40,4	26,3	5,1	1,9
Berlin	200	218,8	69,0	32,4	5	40	84	62	7	2	2,5	20,0	42,0	31,0	3,5	1,0
Bochum	172	219,4	69,2	30,9	3	42	67	49	8	3	1,7	24,4	39,0	28,5	4,7	1,7
Bonn	68	228,8	72,2	31,8	1	24	28	12	2	1	1,5	35,3	41,2	17,6	2,9	1,5
Dresden	159	219,2	69,2	31,1	2	38	66	45	5	3	1,3	23,9	41,5	28,3	3,1	1,9
Düsseldorf	174	214,9	67,8	35,1	4	39	62	49	11	9	2,3	22,4	35,6	28,2	6,3	5,2
Erlangen	124	227,3	71,7	29,8	5	36	52	30	1	0	4,0	29,0	41,9	24,2	0,8	0,0
Essen	93	212,9	67,2	31,2	1	17	41	26	4	4	1,1	18,3	44,1	28,0	4,3	4,3
Frankfurt	196	218,9	69,1	35,0	3	49	75	56	7	6	1,5	25,0	38,3	28,6	3,6	3,1
Freiburg	215	230,4	72,7	28,8	7	70	91	45	1	1	3,3	32,6	42,3	20,9	0,5	0,5
Gießen	109	210,3	66,3	31,0	1	14	49	38	4	3	0,9	12,8	45,0	34,9	3,7	2,8
Göttingen	204	205,7	64,9	38,8	4	32	72	55	21	20	2,0	15,7	35,3	27,0	10,3	9,8
Greifswald	96	217,9	68,7	23,8	0	17	54	24	1	0	0,0	17,7	56,3	25,0	1,0	0,0
Halle	141	213,8	67,4	31,6	1	23	68	37	6	6	0,7	16,3	48,2	26,2	4,3	4,3
Hamburg	186	215,0	67,8	29,6	3	35	78	62	7	1	1,6	18,8	41,9	33,3	3,8	0,5
Hannover	258	203,3	64,1	37,2	2	37	83	86	28	22	0,8	14,3	32,2	33,3	10,9	8,5
Heidelberg	316	219,3	69,2	36,7	10	81	111	83	20	11	3,2	25,6	35,1	26,3	6,3	3,5
Homburg	141	222,0	70,0	26,9	1	29	74	33	4	0	0,7	20,6	52,5	23,4	2,8	0,0
Jena	191	212,0	66,9	32,8	4	33	66	70	13	5	2,1	17,3	34,6	36,6	6,8	2,6
Kiel	139	209,1	66,0	37,9	1	34	40	43	13	8	0,7	24,5	28,8	30,9	9,4	5,8
Köln	92	211,8	66,8	33,3	2	14	41	26	6	3	2,2	15,2	44,6	28,3	6,5	3,3
Leipzig	281	203,9	64,3	34,1	2	35	104	97	25	18	0,7	12,5	37,0	34,5	8,9	6,4
Lübeck	104	216,5	68,3	28,1	0	18	52	27	5	2	0,0	17,3	50,0	26,0	4,8	1,9
Magdeburg	105	221,7	69,9	26,8	1	22	56	22	4	0	1,0	21,0	53,3	21,0	3,8	0,0
Mainz	130	212,5	67,0	31,1	0	24	55	37	12	2	0,0	18,5	42,3	28,5	9,2	1,5
Marburg	228	219,8	69,3	33,3	4	57	88	62	13	4	1,8	25,0	38,6	27,2	5,7	1,8
München LMU	261	222,4	70,2	31,9	10	63	109	64	12	3	3,8	24,1	41,8	24,5	4,6	1,1
Münster	116	215,2	67,9	38,0	2	26	49	24	5	10	1,7	22,4	42,2	20,7	4,3	8,6
Regensburg	125	237,6	74,9	30,2	7	57	43	14	3	1	5,6	45,6	34,4	11,2	2,4	0,8
Rostock	105	224,2	70,7	27,2	1	26	52	23	2	1	1,0	24,8	49,5	21,9	1,9	1,0
Tübingen	103	221,6	69,9	32,5	1	27	49	16	6	4	1,0	26,2	47,6	15,5	5,8	3,9
Ulm	201	216,3	68,2	32,0	5	30	97	54	9	6	2,5	14,9	48,3	26,9	4,5	3,0
Würzburg	115	229,0	72,3	35,8	4	45	41	14	7	4	3,5	39,1	35,7	12,2	6,1	3,5
Gesamt	5304	217,1	68,5	33,6	98	1174	2160	1426	280	166	1,8	22,1	40,7	26,9	5,3	3,1

1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.7 Fachergebnisse

1.1.7.1 Frühjahr 2004

Fach	Anzahl der Aufgaben	Mittelwert		Standardabweichung	Variationskoeffizient in %	Minimum	Maximum	Schiefe
		abs.	in %					
Physik	20	8,95	44,77	3,26	36,37	1	20	0,39
Physiologie	59	27,77	47,06	7,97	28,72	6	58	0,42
Chemie und Biochemie	80	52,42	65,52	10,63	20,28	16	79	-0,30
Biologie	20	9,94	49,71	3,01	30,30	1	20	0,20
Anatomie	80	46,49	58,12	10,36	22,29	15	77	0,07
Med. Psychologie und Soziologie	59	40,62	68,85	6,94	17,08	8	58	-0,55
Gesamtprüfung	318	186,19	58,55	34,84	18,71	68	305	0,14

1.1.7.2 Herbst 2004

Fach	Anzahl der Aufgaben	Mittelwert		Standardabweichung	Variationskoeffizient in %	Minimum	Maximum	Schiefe
		abs.	in %					
Physik	15	7,26	48,41	2,91	40,10	0	15	0,29
Physiologie	64	35,16	54,93	9,10	25,88	2	61	-0,07
Chemie und Biochemie	80	54,74	68,42	11,10	20,27	14	79	-0,39
Biologie	20	12,42	62,09	3,26	26,26	1	20	-0,15
Anatomie	79	48,79	61,76	10,50	21,53	6	78	-0,17
Med. Psychologie und Soziologie	59	45,76	77,55	7,10	15,51	4	59	-0,94
Gesamtprüfung	317	204,12	64,39	37,90	18,57	79	300	-0,16

1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.1.8.1 Frühjahr 2004

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Physik		Physiologie		Chemie Biochemie		Biologie		Anatomie		Psychologie Soziologie		Gesamtprüfung	
				20 Aufgaben		59 Aufgaben		80 Aufgaben		20 Aufgaben		80 Aufgaben		59 Aufgaben		318 Aufgaben	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	97	20	20,6	495	89	480	94	481	103	511	95	504	92	526	92	496	95
Berlin	407	78	19,2	524	99	522	99	531	98	502	101	526	98	504	102	526	98
Bochum	62	28	45,2	455	85	452	85	473	91	470	82	442	88	477	93	452	87
Bonn	126	27	21,4	509	88	526	102	513	101	516	96	491	102	507	94	511	100
Dresden	63	15	23,8	494	125	477	77	492	98	493	98	512	87	470	100	489	88
Düsseldorf	198	96	48,5	465	90	437	89	444	104	451	94	430	92	483	99	437	93
Erlangen	144	29	20,1	532	111	518	111	525	99	526	90	535	105	529	89	533	106
Essen	43	21	48,8	426	63	467	64	476	73	439	69	444	83	451	111	446	70
Frankfurt	112	40	35,7	503	89	469	96	472	90	491	102	461	90	460	103	464	90
Freiburg	84	21	25,0	509	106	509	85	475	99	491	107	498	91	509	91	495	93
Gießen	191	41	21,5	509	94	509	105	494	110	500	106	523	105	510	104	510	110
Göttingen	268	49	18,3	457	94	524	90	518	84	507	94	531	90	481	95	513	88
Greifswald	34	3	8,8	482	78	506	86	527	79	495	72	521	66	511	98	516	74
Halle	61	21	34,4	483	97	460	75	439	76	478	85	488	83	471	96	459	74
Hamburg	241	46	19,1	482	90	511	99	511	93	503	99	518	95	495	105	509	98
Hannover	96	38	39,6	454	76	448	79	447	89	471	79	451	79	470	91	444	77
Heidelberg	107	24	22,4	519	97	489	99	507	104	527	106	491	99	495	121	500	100
Homburg	102	35	34,3	501	84	456	83	454	82	501	78	441	86	483	99	455	81
Jena	50	8	16,0	509	82	498	78	501	78	473	73	482	77	527	82	498	74
Kiel	72	24	33,3	464	84	469	91	444	106	455	106	517	89	476	102	469	96
Köln	185	41	22,2	508	100	505	105	489	96	503	98	519	100	507	100	506	103
Leipzig	113	32	28,3	490	96	473	73	489	81	464	89	466	82	481	84	472	76
Lübeck	55	25	45,5	485	99	463	75	422	80	459	93	486	77	460	89	451	73
Magdeburg	47	5	10,6	511	77	497	80	516	93	506	83	511	87	492	84	507	82
Mainz	240	47	19,6	507	92	531	96	511	95	530	106	520	102	507	86	521	96
Marburg	108	46	42,6	466	88	446	89	436	113	467	103	454	95	475	112	443	101
München LMU	349	63	18,1	531	108	525	97	537	83	508	99	491	93	513	92	520	93
Münster	179	46	25,7	500	105	510	107	496	107	509	106	494	107	505	108	501	112
Regensburg	37	5	13,5	539	84	478	71	517	57	483	74	478	69	471	103	490	55
Rostock	45	2	4,4	459	85	501	67	534	55	481	75	531	60	501	71	515	51
Tübingen	169	36	21,3	537	116	517	122	529	112	540	109	525	117	557	100	538	122
Ulm	62	12	19,4	479	75	464	85	514	84	490	90	482	77	502	79	488	79
Würzburg	156	33	21,2	525	115	533	114	525	108	530	107	528	115	535	102	535	114
Gesamt ¹	4303	1057	24,6	44,8	36,4	47,1	28,7	65,5	20,3	49,7	30,3	58,1	22,3	68,8	17,1	58,6	18,7

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S / M$ eingetragen.

1 Ärztliche Vorprüfung

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.1.8.2 Herbst 2004

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Physik		Physiologie		Chemie Biochemie		Biologie		Anatomie		Psychologie Soziologie		Gesamtprüfung	
				15 Aufgaben		64 Aufgaben		80 Aufgaben		20 Aufgaben		79 Aufgaben		59 Aufgaben		317 Aufgaben	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	216	40	18,5	511	100	502	105	489	107	499	103	509	100	509	100	502	105
Berlin	388	64	16,5	493	98	493	96	510	95	486	98	490	95	482	106	493	95
Bochum	244	38	15,6	480	92	506	97	521	86	512	96	505	101	519	92	512	93
Bonn	153	27	17,6	513	99	504	104	517	94	492	97	480	104	487	108	498	102
Dresden	204	26	12,7	501	97	512	96	523	91	503	94	530	92	499	91	518	91
Düsseldorf	292	85	29,1	481	98	481	110	481	113	465	98	470	113	497	95	477	109
Erlangen	200	32	16,0	510	104	495	100	527	97	514	108	502	97	520	96	513	101
Essen	144	27	18,8	476	89	488	95	480	91	476	95	494	88	500	108	486	93
Frankfurt	323	71	22,0	523	102	495	108	493	105	517	101	483	104	481	121	492	111
Freiburg	249	16	6,4	528	105	560	97	544	89	546	90	540	95	530	86	550	93
Gießen	204	52	25,5	482	88	464	97	456	101	457	97	490	95	472	102	465	97
Göttingen	395	116	29,4	462	84	483	103	464	103	476	95	478	99	463	117	467	103
Greifswald	157	14	8,9	474	87	511	71	519	82	492	81	515	82	500	79	510	74
Halle	186	31	16,7	513	100	506	88	491	104	497	92	523	90	495	99	505	94
Hamburg	321	65	20,2	470	93	492	95	483	96	483	97	497	98	492	98	487	95
Hannover	332	97	29,2	465	95	476	109	460	106	488	104	482	105	489	109	472	107
Heidelberg	382	63	16,5	520	107	507	107	518	99	539	102	519	101	503	106	518	106
Homburg	196	28	14,3	535	96	519	92	504	91	524	91	492	99	508	89	510	93
Jena	223	29	13,0	510	93	510	91	504	87	488	90	514	101	505	86	508	92
Kiel	184	35	19,0	476	100	498	100	461	111	480	103	536	96	490	100	493	101
Köln	185	43	23,2	484	102	468	96	470	96	465	99	486	104	486	102	473	97
Leipzig	346	67	19,4	492	98	493	91	493	89	477	93	482	91	485	94	486	90
Lübeck	139	17	12,2	517	92	523	95	492	85	482	90	511	81	510	83	508	82
Magdeburg	151	13	8,6	496	94	509	84	534	79	518	80	527	80	516	82	524	78
Mainz	268	61	22,8	478	90	491	87	464	92	500	97	481	88	488	99	478	89
Marburg	301	48	15,9	517	100	494	101	507	109	527	104	510	104	517	100	510	108
München LMU	453	62	13,7	526	101	505	95	520	84	514	101	481	94	517	85	508	91
Münster	185	45	24,3	500	93	492	113	475	113	488	109	487	110	493	112	485	115
Regensburg	149	12	8,1	571	101	552	102	563	83	552	91	560	103	537	89	565	96
Rostock	140	14	10,0	487	91	516	84	544	86	509	95	531	92	502	85	525	87
Tübingen	145	27	18,6	520	98	496	104	506	99	521	99	501	102	540	87	512	100
Ulm	244	39	16,0	515	99	497	95	529	90	498	99	497	94	514	91	511	94
Würzburg	178	34	19,1	517	112	514	109	510	110	531	98	510	113	530	92	519	110
Gesamt ¹	7877	1438	18,3	48,4	40,1	54,9	25,9	68,4	20,3	62,1	26,3	61,8	21,5	77,6	15,5	64,4	18,6

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

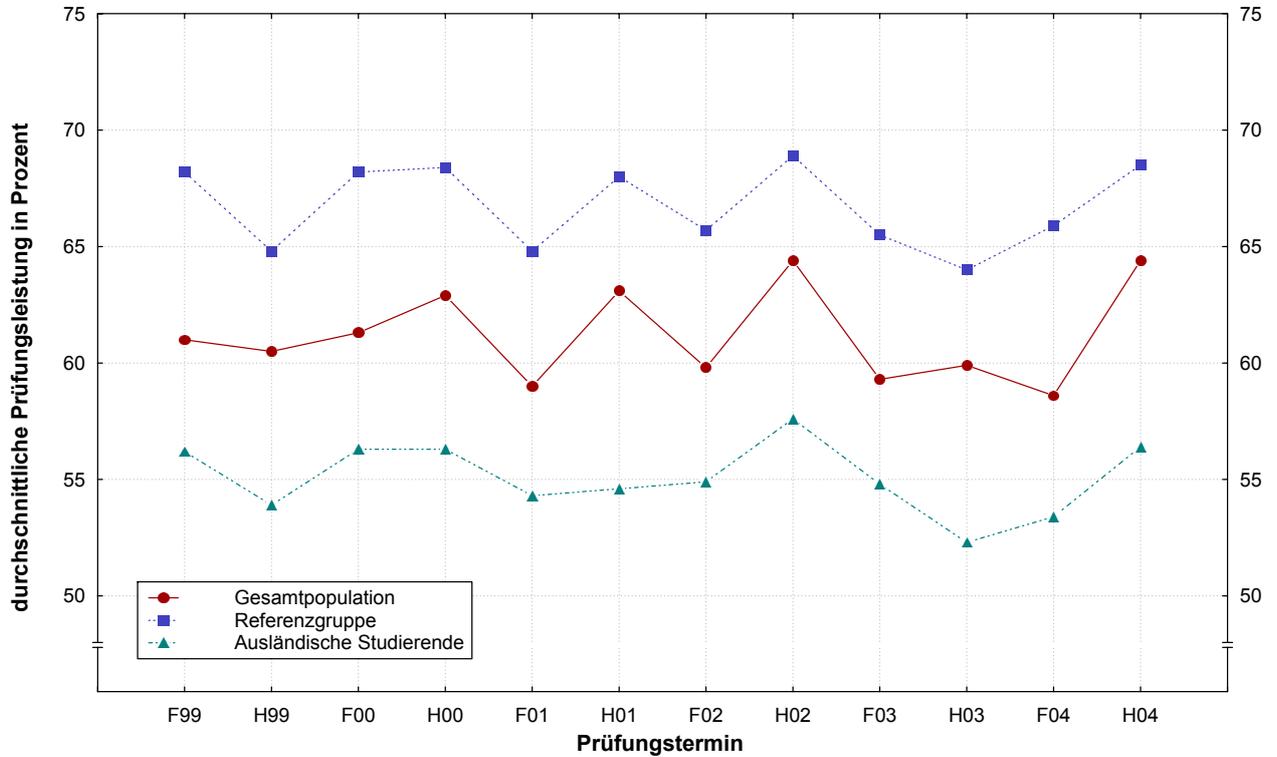
¹In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S / M$ eingetragen.

1 Ärztliche Vorprüfung

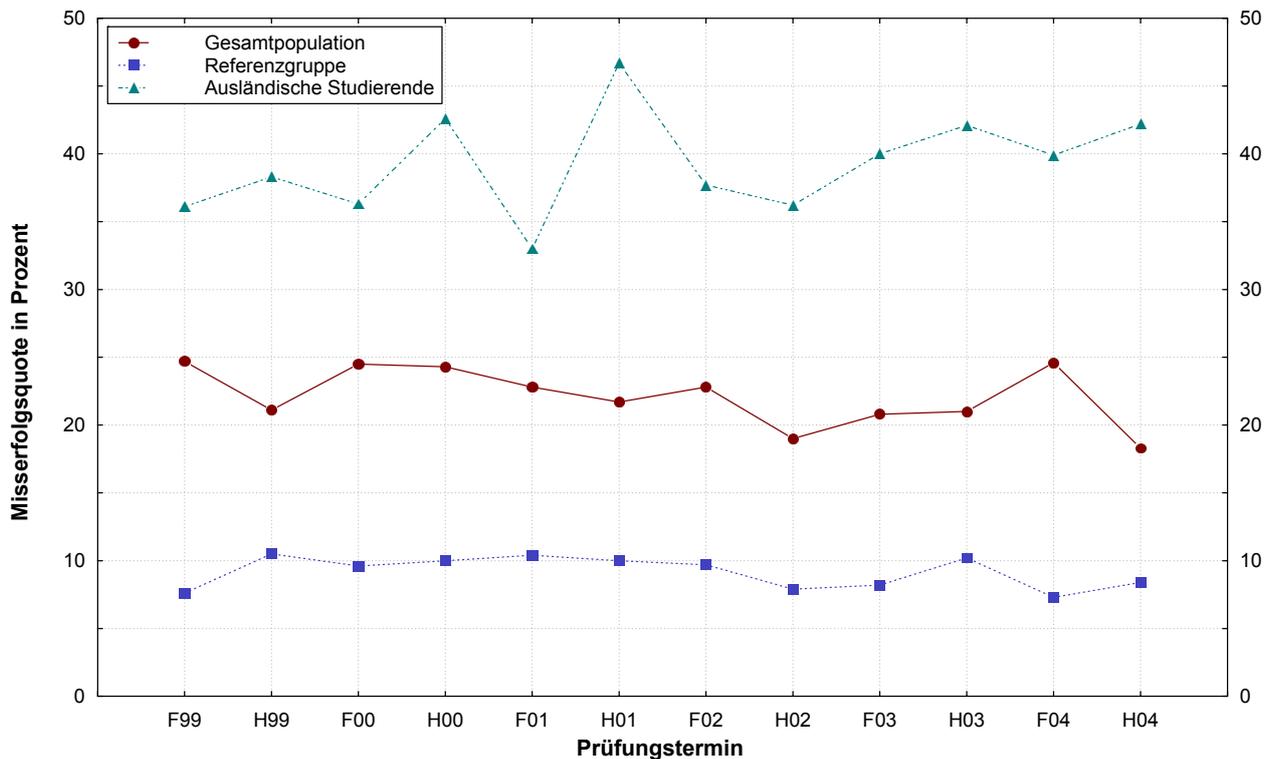
1.1 Schriftlicher Teil

1.1.9 Grafische Darstellung von Ergebnissen im Längsschnitt

1.1.9.1 Prüfungsleistungen von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden



1.1.9.2 Misserfolgsquoten von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden



1 Ärztliche Vorprüfung

1.2 Mündlicher Teil

1.2.1 Notenverteilung

1.2.1.1 Frühjahr 2004

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	244	5,9
gut	1045	25,4
befriedigend	1470	35,7
ausreichend	949	23,1
mangelhaft	386	9,4
ungenügend	20	0,5
Summe	4114	
Durchschnittsnote	3,06	

1.2.1.2 Herbst 2004

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	874	12,2
gut	2469	34,4
befriedigend	2277	31,7
ausreichend	1151	16,0
mangelhaft	386	5,4
ungenügend	24	0,3
Summe	7181	
Durchschnittsnote	2,69	

1 Ärztliche Vorprüfung

1.2 Mündlicher Teil

1.2.2 Notenverteilung nach Hochschulen

1.2.2.1 Frühjahr 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung											
			absolut						in Prozent					
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	87	3,23	4	17	32	24	9	1	4,6	19,5	36,8	27,6	10,3	1,1
Berlin	403	2,89	28	124	146	75	30	0	6,9	30,8	36,2	18,6	7,4	0,0
Bochum	54	3,04	2	11	26	13	2	0	3,7	20,4	48,1	24,1	3,7	0,0
Bonn	113	3,60	0	17	36	36	23	1	0,0	15,0	31,9	31,9	20,4	0,9
Dresden	57	3,11	2	14	22	14	5	0	3,5	24,6	38,6	24,6	8,8	0,0
Düsseldorf	153	3,39	5	32	41	49	25	1	3,3	20,9	26,8	32,0	16,3	0,7
Erlangen	126	2,97	9	29	51	31	6	0	7,1	23,0	40,5	24,6	4,8	0,0
Essen	37	3,49	3	3	9	17	5	0	8,1	8,1	24,3	45,9	13,5	0,0
Frankfurt	98	3,34	1	19	35	32	11	0	1,0	19,4	35,7	32,7	11,2	0,0
Freiburg	72	3,06	2	16	38	9	6	1	2,8	22,2	52,8	12,5	8,3	1,4
Gießen	166	3,01	7	48	64	31	16	0	4,2	28,9	38,6	18,7	9,6	0,0
Göttingen	287	2,82	16	106	89	66	9	1	5,6	36,9	31,0	23,0	3,1	0,3
Greifswald	33	3,03	2	6	17	5	3	0	6,1	18,2	51,5	15,2	9,1	0,0
Halle	52	3,44	1	7	21	15	7	1	1,9	13,5	40,4	28,8	13,5	1,9
Hamburg	325	3,25	9	77	109	87	39	4	2,8	23,7	33,5	26,8	12,0	1,2
Hannover	105	2,73	4	38	47	14	2	0	3,8	36,2	44,8	13,3	1,9	0,0
Heidelberg	98	3,11	4	20	43	23	8	0	4,1	20,4	43,9	23,5	8,2	0,0
Homburg	86	3,16	4	23	25	24	9	1	4,7	26,7	29,1	27,9	10,5	1,2
Jena	48	3,10	1	11	20	14	2	0	2,1	22,9	41,7	29,2	4,2	0,0
Kiel	74	3,43	5	10	26	15	17	1	6,8	13,5	35,1	20,3	23,0	1,4
Köln	168	2,91	12	51	58	35	11	1	7,1	30,4	34,5	20,8	6,5	0,6
Leipzig	103	3,22	2	23	41	24	13	0	1,9	22,3	39,8	23,3	12,6	0,0
Lübeck	56	3,45	0	6	22	25	3	0	0,0	10,7	39,3	44,6	5,4	0,0
Magdeburg	44	3,36	0	11	14	11	8	0	0,0	25,0	31,8	25,0	18,2	0,0
Mainz	221	3,28	2	49	85	56	29	0	0,9	22,2	38,5	25,3	13,1	0,0
Marburg	82	3,35	3	12	31	25	11	0	3,7	14,6	37,8	30,5	13,4	0,0
München LMU	347	3,22	15	73	126	89	40	4	4,3	21,0	36,3	25,6	11,5	1,2
Münster	158	2,46	26	62	46	19	5	0	16,5	39,2	29,1	12,0	3,2	0,0
Regensburg	37	3,32	1	7	13	12	3	1	2,7	18,9	35,1	32,4	8,1	2,7
Rostock	53	3,40	1	10	20	13	7	2	1,9	18,9	37,7	24,5	13,2	3,8
Tübingen	151	2,33	33	55	48	10	5	0	21,9	36,4	31,8	6,6	3,3	0,0
Ulm	61	2,97	3	17	24	13	4	0	4,9	27,9	39,3	21,3	6,6	0,0
Witten/Herdecke ¹	1													
Würzburg	158	2,58	37	41	45	22	13	0	23,4	25,9	28,5	13,9	8,2	0,0
Gesamt	4114	3,06	244	1045	1470	949	386	20	5,9	25,4	35,7	23,1	9,4	0,5

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

1 Ärztliche Vorprüfung

1.2 Mündlicher Teil

1.2.2 Notenverteilung nach Hochschulen

1.2.2.2 Herbst 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung											
			absolut						in Prozent					
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	192	2,54	31	76	49	25	9	2	16,1	39,6	25,5	13,0	4,7	1,0
Berlin	377	2,89	37	115	125	58	38	4	9,8	30,5	33,2	15,4	10,1	1,1
Bochum	232	2,41	55	79	60	23	15	0	23,7	34,1	25,9	9,9	6,5	0,0
Bonn	137	3,43	6	22	40	46	22	1	4,4	16,1	29,2	33,6	16,1	0,7
Dresden	197	2,79	22	56	72	36	10	1	11,2	28,4	36,5	18,3	5,1	0,5
Düsseldorf	243	2,93	20	73	78	49	23	0	8,2	30,0	32,1	20,2	9,5	0,0
Erlangen	185	2,76	16	61	70	28	10	0	8,6	33,0	37,8	15,1	5,4	0,0
Essen	123	2,80	12	42	34	29	6	0	9,8	34,1	27,6	23,6	4,9	0,0
Frankfurt	275	2,66	23	111	87	44	10	0	8,4	40,4	31,6	16,0	3,6	0,0
Freiburg	237	2,32	38	108	72	16	3	0	16,0	45,6	30,4	6,8	1,3	0,0
Gießen	172	2,87	17	46	66	30	12	1	9,9	26,7	38,4	17,4	7,0	0,6
Göttingen	318	2,74	23	121	102	61	11	0	7,2	38,1	32,1	19,2	3,5	0,0
Greifswald	149	2,74	15	49	57	18	7	3	10,1	32,9	38,3	12,1	4,7	2,0
Halle	165	2,85	13	52	55	37	8	0	7,9	31,5	33,3	22,4	4,8	0,0
Hamburg	290	2,96	22	83	98	62	21	4	7,6	28,6	33,8	21,4	7,2	1,4
Hannover	275	2,41	51	109	74	34	7	0	18,5	39,6	26,9	12,4	2,5	0,0
Heidelberg	351	2,57	52	126	103	60	10	0	14,8	35,9	29,3	17,1	2,8	0,0
Homburg	177	2,34	36	70	49	18	4	0	20,3	39,5	27,7	10,2	2,3	0,0
Jena	209	2,51	20	90	76	18	5	0	9,6	43,1	36,4	8,6	2,4	0,0
Kiel	189	2,81	20	70	46	34	17	2	10,6	37,0	24,3	18,0	9,0	1,1
Köln	168	2,76	17	58	55	26	11	1	10,1	34,5	32,7	15,5	6,5	0,6
Leipzig	330	2,66	42	106	123	41	18	0	12,7	32,1	37,3	12,4	5,5	0,0
Lübeck	137	2,66	13	50	49	21	4	0	9,5	36,5	35,8	15,3	2,9	0,0
Magdeburg	146	3,02	7	44	49	32	13	1	4,8	30,1	33,6	21,9	8,9	0,7
Mainz	252	3,04	11	60	101	68	11	1	4,4	23,8	40,1	27,0	4,4	0,4
Marburg	275	2,75	32	93	84	45	21	0	11,6	33,8	30,5	16,4	7,6	0,0
München LMU	433	3,03	32	120	135	99	45	2	7,4	27,7	31,2	22,9	10,4	0,5
Münster	156	2,19	40	64	36	15	1	0	25,6	41,0	23,1	9,6	0,6	0,0
Regensburg	143	2,25	33	59	35	14	2	0	23,1	41,3	24,5	9,8	1,4	0,0
Rostock	132	2,70	8	47	56	18	3	0	6,1	35,6	42,4	13,6	2,3	0,0
Tübingen	130	2,28	25	57	36	11	1	0	19,2	43,8	27,7	8,5	0,8	0,0
Ulm	232	2,35	38	102	70	18	3	1	16,4	44,0	30,2	7,8	1,3	0,4
Würzburg	154	2,24	47	50	35	17	5	0	30,5	32,5	22,7	11,0	3,2	0,0
Gesamt	7181	2,69	874	2469	2277	1151	386	24	12,2	34,4	31,7	16,0	5,4	0,3

1 Ärztliche Vorprüfung

1.3 Gesamtprüfung

1.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

1.3.1.1 Frühjahr 2004

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	20	0,6
gut	344	11,0
befriedigend	1406	44,8
ausreichend	1368	43,6
Summe	3138	

1.3.1.2 Herbst 2004

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	99	1,6
gut	1530	24,4
befriedigend	2913	46,4
ausreichend	1737	27,7
Summe	6279	

1 Ärztliche Vorprüfung

1.3 Gesamtprüfung

1.3.2 Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Teil

1.3.2.1 Frühjahr 2004

		Note mündlicher Examensteil								
		fehlt	1	2	3	4	5	6	Gesamt Anteil ¹	
Note schriftlicher Examensteil	fehlt		3	24	68	74	41	10	220	
	1	0	13	7	0	0	0	0	20	0,5
	2	0	92	121	53	9	2	0	277	7,0
	3	8	78	414	377	141	23	1	1042	26,1
	4	40	50	413	790	513	134	0	1940	47,9
	5	47	6	59	141	156	95	3	507	11,6
	6	286	2	19	59	92	98	6	562	7,0
	Gesamt Anteil ¹	381	244	1057	1488	985	393	20	4568	
		6,1	26,0	35,8	23,0	8,9	0,3			

markierter Bereich: Gesamtprüfung erfolgreich

1.3.2.2 Herbst 2004

		Note mündlicher Examensteil								
		fehlt	1	2	3	4	5	6	Gesamt Anteil ¹	
Note schriftlicher Examensteil	fehlt		0	3	11	27	25	6	72	
	1	0	70	29	1	0	0	0	100	1,4
	2	1	385	622	193	27	1	0	1229	17,1
	3	8	329	1135	833	233	28	2	2568	35,6
	4	51	88	596	1032	622	181	5	2575	35,1
	5	78	3	80	223	232	115	6	737	9,2
	6	583	0	13	22	42	39	5	704	1,7
	Gesamt Anteil ¹	721	875	2478	2315	1183	389	24	7985	
		12,2	34,4	32,0	16,1	5,1	0,3			

markierter Bereich: Gesamtprüfung erfolgreich

¹Notenanteile in Prozent, bezogen auf die Fälle, von denen Noten für beide Examensteile vorliegen

1 Ärztliche Vorprüfung

1.3 Gesamtprüfung

1.3.3 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen

1.3.3.1 Frühjahr 2004

Hochschule	Teilnehmer	Notenverteilung							
		absolut				in Prozent			
		1	2	3	4	1	2	3	4
Aachen	71	0	9	27	35	0,0	12,7	38,0	49,3
Berlin	316	1	51	146	118	0,3	16,1	46,2	37,3
Bochum	36	0	0	18	18	0,0	0,0	50,0	50,0
Bonn	84	0	11	31	42	0,0	13,1	36,9	50,0
Dresden	48	1	1	22	24	2,1	2,1	45,8	50,0
Düsseldorf	97	0	3	35	59	0,0	3,1	36,1	60,8
Erlangen	111	1	19	52	39	0,9	17,1	46,8	35,1
Essen	23	0	0	6	17	0,0	0,0	26,1	73,9
Frankfurt	73	0	4	25	44	0,0	5,5	34,2	60,3
Freiburg	59	0	5	29	25	0,0	8,5	49,2	42,4
Gießen	142	1	16	74	51	0,7	11,3	52,1	35,9
Göttingen	226	3	16	121	86	1,3	7,1	53,5	38,1
Greifswald	29	0	3	10	16	0,0	10,3	34,5	55,2
Halle	39	0	0	14	25	0,0	0,0	35,9	64,1
Hamburg	194	0	17	91	86	0,0	8,8	46,9	44,3
Hannover	66	0	1	28	37	0,0	1,5	42,4	56,1
Heidelberg	79	0	9	32	38	0,0	11,4	40,5	48,1
Homburg	63	0	3	21	39	0,0	4,8	33,3	61,9
Jena	40	0	2	17	21	0,0	5,0	42,5	52,5
Kiel	43	0	6	16	21	0,0	14,0	37,2	48,8
Köln	138	1	21	59	57	0,7	15,2	42,8	41,3
Leipzig	75	0	1	29	45	0,0	1,3	38,7	60,0
Lübeck	31	0	1	8	22	0,0	3,2	25,8	71,0
Magdeburg	36	0	0	19	17	0,0	0,0	52,8	47,2
Mainz	175	2	23	79	71	1,1	13,1	45,1	40,6
Marburg	59	0	3	22	34	0,0	5,1	37,3	57,6
München LMU	268	2	22	136	108	0,7	8,2	50,7	40,3
Münster	132	1	23	64	44	0,8	17,4	48,5	33,3
Regensburg	30	0	0	11	19	0,0	0,0	36,7	63,3
Rostock	42	0	0	21	21	0,0	0,0	50,0	50,0
Tübingen	135	4	37	65	29	3,0	27,4	48,1	21,5
Ulm	50	0	3	22	25	0,0	6,0	44,0	50,0
Witten/Herdecke ¹	1								
Würzburg	127	3	34	56	34	2,4	26,8	44,1	26,8
Gesamt	3138	20	344	1406	1368	0,6	11,0	44,8	43,6

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

1 Ärztliche Vorprüfung

1.3 Gesamtprüfung

1.3.3 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen

1.3.3.2 Herbst 2004

Hochschule	Teilnehmer	Notenverteilung							
		absolut				in Prozent			
		1	2	3	4	1	2	3	4
Aachen	173	1	55	70	47	0,6	31,8	40,5	27,2
Berlin	312	5	52	149	106	1,6	16,7	47,8	34,0
Bochum	202	3	59	97	43	1,5	29,2	48,0	21,3
Bonn	110	1	25	45	39	0,9	22,7	40,9	35,5
Dresden	169	2	46	76	45	1,2	27,2	45,0	26,6
Düsseldorf	198	4	49	80	65	2,0	24,7	40,4	32,8
Erlangen	163	5	43	72	43	3,1	26,4	44,2	26,4
Essen	110	1	23	49	37	0,9	20,9	44,5	33,6
Frankfurt	245	3	55	120	67	1,2	22,4	49,0	27,3
Freiburg	228	7	84	101	36	3,1	36,8	44,3	15,8
Gießen	150	1	21	73	55	0,7	14,0	48,7	36,7
Göttingen	277	4	49	128	96	1,4	17,7	46,2	34,7
Greifswald	136	0	25	77	34	0,0	18,4	56,6	25,0
Halle	148	1	31	82	34	0,7	20,9	55,4	23,0
Hamburg	243	3	47	113	80	1,2	19,3	46,5	32,9
Hannover	237	2	59	116	60	0,8	24,9	48,9	25,3
Heidelberg	318	10	94	130	84	3,1	29,6	40,9	26,4
Homburg	165	1	51	78	35	0,6	30,9	47,3	21,2
Jena	192	4	37	94	57	2,1	19,3	49,0	29,7
Kiel	149	1	41	69	38	0,7	27,5	46,3	25,5
Köln	142	2	24	65	51	1,4	16,9	45,8	35,9
Leipzig	276	2	55	123	96	0,7	19,9	44,6	34,8
Lübeck	116	0	26	58	32	0,0	22,4	50,0	27,6
Magdeburg	124	1	26	69	28	0,8	21,0	55,6	22,6
Mainz	208	0	29	90	89	0,0	13,9	43,3	42,8
Marburg	246	5	61	122	58	2,0	24,8	49,6	23,6
München LMU	363	10	77	169	107	2,8	21,2	46,6	29,5
Münster	142	2	41	71	28	1,4	28,9	50,0	19,7
Regensburg	138	7	66	47	18	5,1	47,8	34,1	13,0
Rostock	126	1	26	67	32	0,8	20,6	53,2	25,4
Tübingen	121	1	40	55	25	0,8	33,1	45,5	20,7
Ulm	212	5	51	113	43	2,4	24,1	53,3	20,3
Würzburg	140	4	62	45	29	2,9	44,3	32,1	20,7
Gesamt	6279	99	1530	2913	1737	1,6	24,4	46,4	27,7

2 Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

2.1.1 Frühjahr 2004

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester				Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer	Wiederholungen		Ausländische Studierende	Frauen									
		6		7				8			>8		erste		zweite					
		abs.	%	abs.	%			abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%				
Aachen	13	0	0,0	8	61,5	0	0,0	5	38,5	7,7	10	76,9	3	23,1	0	0,0	3	23,1	10	76,9
Berlin	56	25	44,6	9	16,1	6	10,7	16	28,6	8,0	46	82,1	9	16,1	1	1,8	9	16,1	34	60,7
Bochum	7	0	0,0	1	14,3	1	14,3	5	71,4	10,0	3	42,9	2	28,6	2	28,6	2	28,6	3	42,9
Bonn	9	2	22,2	2	22,2	0	0,0	5	55,6	9,3	4	44,4	5	55,6	0	0,0	2	22,2	5	55,6
Dresden	15	1	6,7	10	66,7	1	6,7	3	20,0	7,4	14	93,3	1	6,7	0	0,0	0	0,0	10	66,7
Düsseldorf	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	100,0	12,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	2	100,0	1	50,0
Erlangen	31	5	16,1	6	19,4	3	9,7	17	54,8	8,3	29	93,5	2	6,5	0	0,0	1	3,2	18	58,1
Essen	7	0	0,0	1	14,3	0	0,0	6	85,7	9,0	2	28,6	4	57,1	1	14,3	0	0,0	5	71,4
Freiburg	3	0	0,0	1	33,3	0	0,0	2	66,7	10,0	2	66,7	0	0,0	1	33,3	0	0,0	1	33,3
Gießen	5	0	0,0	1	20,0	0	0,0	4	80,0	10,0	2	40,0	3	60,0	0	0,0	3	60,0	2	40,0
Göttingen	159	82	51,6	27	17,0	11	6,9	39	24,5	7,2	137	86,2	22	13,8	0	0,0	21	13,2	91	57,2
Greifswald	3	0	0,0	1	33,3	0	0,0	2	66,7	8,0	2	66,7	1	33,3	0	0,0	0	0,0	1	33,3
Halle	16	0	0,0	13	81,3	0	0,0	3	18,8	7,0	10	62,5	5	31,3	1	6,3	2	12,5	8	50,0
Hamburg	3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	100,0	-	0	0,0	2	66,7	1	33,3	2	66,7	2	66,7
Hannover	4	0	0,0	2	50,0	0	0,0	2	50,0	11,0	2	50,0	2	50,0	0	0,0	0	0,0	2	50,0
Heidelberg ¹	7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7	100,0	11,5	2	28,6	5	71,4	0	0,0	1	14,3	4	57,1
Heidelb./Mannh. ¹	12	0	0,0	5	41,7	0	0,0	7	58,3	8,3	6	50,0	5	41,7	1	8,3	3	25,0	7	58,3
Homburg	32	0	0,0	14	43,8	0	0,0	18	56,3	8,6	27	84,4	5	15,6	0	0,0	4	12,5	21	65,6
Jena	53	4	7,5	33	62,3	1	1,9	15	28,3	7,5	36	67,9	14	26,4	3	5,7	2	3,8	33	62,3
Kiel	14	2	14,3	5	35,7	0	0,0	7	50,0	8,7	12	85,7	2	14,3	0	0,0	1	7,1	7	50,0
Köln	15	0	0,0	1	6,7	3	20,0	11	73,3	9,0	9	60,0	6	40,0	0	0,0	2	13,3	10	66,7
Leipzig	21	0	0,0	11	52,4	0	0,0	10	47,6	7,0	9	42,9	12	57,1	0	0,0	2	9,5	11	52,4
Lübeck	33	3	9,1	18	54,5	3	9,1	9	27,3	7,7	29	87,9	4	12,1	0	0,0	7	21,2	26	78,8
Magdeburg	8	0	0,0	8	100,0	0	0,0	0	0,0	7,0	8	100,0	0	0,0	0	0,0	1	12,5	7	87,5
Mainz	21	8	38,1	2	9,5	0	0,0	11	52,4	7,6	16	76,2	5	23,8	0	0,0	1	4,8	6	28,6
Marburg	17	0	0,0	11	64,7	2	11,8	4	23,5	7,4	7	41,2	10	58,8	0	0,0	1	5,9	11	64,7
München LMU	43	14	32,6	5	11,6	3	7,0	21	48,8	7,8	29	67,4	13	30,2	1	2,3	10	23,3	23	53,5
München TU	25	2	8,0	6	24,0	8	32,0	9	36,0	7,8	15	60,0	9	36,0	1	4,0	4	16,0	15	60,0
Münster	6	0	0,0	0	0,0	1	16,7	5	83,3	-	0	0,0	3	50,0	3	50,0	1	16,7	4	66,7
Regensburg ²	1																			
Rostock	25	4	16,0	15	60,0	1	4,0	5	20,0	7,3	18	72,0	6	24,0	1	4,0	1	4,0	17	68,0
Tübingen	3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	100,0	-	0	0,0	1	33,3	2	66,7	0	0,0	1	33,3
Ulm	6	0	0,0	3	50,0	1	16,7	2	33,3	8,0	2	33,3	3	50,0	1	16,7	0	0,0	5	83,3
Würzburg	3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	2	66,7	9,7	3	100,0	0	0,0	0	0,0	1	33,3	0	0,0
Gesamt	678	153	22,6	219	32,3	46	6,8	260	38,3	7,8	493	72,7	165	24,3	20	2,9	89	13,1	402	59,3

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

2 Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

2.1.2 Herbst 2004

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester				Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer	Wiederholungen		Ausländische Studierende	Frauen											
		6		7				8				>8										
		abs.	%	abs.	%			abs.	%			abs.	%									
Aachen ¹	1																					
Berlin	17	8	47,1	0	0,0	1	5,9	8	47,1	7,2	13	76,5	4	23,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	13	76,5
Bochum	3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	100,0	-	0	0,0	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	33,3
Bonn	4	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	100,0	-	0	0,0	4	100,0	0	0,0	1	25,0	1	25,0	1	25,0
Dresden	8	1	12,5	0	0,0	4	50,0	3	37,5	8,2	5	62,5	3	37,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	37,5
Düsseldorf ¹	1																					
Erlangen	8	0	0,0	0	0,0	4	50,0	4	50,0	11,3	8	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7	87,5
Essen	3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	100,0	14,0	1	33,3	1	33,3	1	33,3	2	66,7	1	33,3	1	33,3
Freiburg	2	0	0,0	1	50,0	0	0,0	1	50,0	8,5	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Göttingen	9	4	44,4	1	11,1	0	0,0	4	44,4	8,0	8	88,9	1	11,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	44,4
Greifswald ¹	1																					
Halle	6	2	33,3	0	0,0	3	50,0	1	16,7	7,0	4	66,7	2	33,3	0	0,0	1	16,7	2	33,3	2	33,3
Hannover	2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	100,0	-	0	0,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Heidelb./Mannh. ²	2	1	50,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0	6,0	1	50,0	1	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0
Jena	14	14	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	6,0	14	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	8	57,1
Kiel	4	0	0,0	0	0,0	1	25,0	3	75,0	10,0	2	50,0	2	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	100,0
Köln	3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	100,0	10,0	1	33,3	2	66,7	0	0,0	1	33,3	3	100,0	3	100,0
Lübeck	5	2	40,0	0	0,0	1	20,0	2	40,0	8,4	5	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	80,0
Magdeburg ¹	1																					
Mainz ¹	1																					
Marburg	3	1	33,3	0	0,0	0	0,0	2	66,7	6,0	1	33,3	2	66,7	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	33,3
München LMU	7	0	0,0	1	14,3	1	14,3	5	71,4	11,7	3	42,9	2	28,6	2	28,6	2	28,6	2	28,6	5	71,4
München TU ¹	1																					
Regensburg ¹	1																					
Rostock	36	24	66,7	1	2,8	9	25,0	2	5,6	6,8	35	97,2	1	2,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0	19	52,8
Tübingen	2	0	0,0	0	0,0	1	50,0	1	50,0	-	0	0,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	50,0
Ulm	4	1	25,0	0	0,0	0	0,0	3	75,0	8,0	2	50,0	1	25,0	1	25,0	1	25,0	1	25,0	3	75,0
Würzburg ¹	1																					
Gesamt	150	59	39,3	4	2,7	25	16,7	62	41,3	7,9	109	72,7	37	24,7	4	2,7	12	8,0	87	58,0		

¹Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

²Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

2 Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.2 Ergebnisübersicht

2.2.1 Frühjahr 2004

Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (290 Aufgaben)										
	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung			
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantw. Prüfungsfragen	Note	Anzahl	
									abs.	in %
Gesamtteilnehmer	188,35	64,9	143	21,1	164	56,6	259 bis 290	sehr gut	7	1,0
Referenzgruppe	210,10	72,4	11	7,2			227 bis 258	gut	60	8,8
							196 bis 226	befriedigend	216	31,9
							164 bis 195	ausreichend	252	37,2
							148 bis 163	mangelhaft	86	12,7
							0 bis 147	ungenügend	57	8,4
							Summe	678		

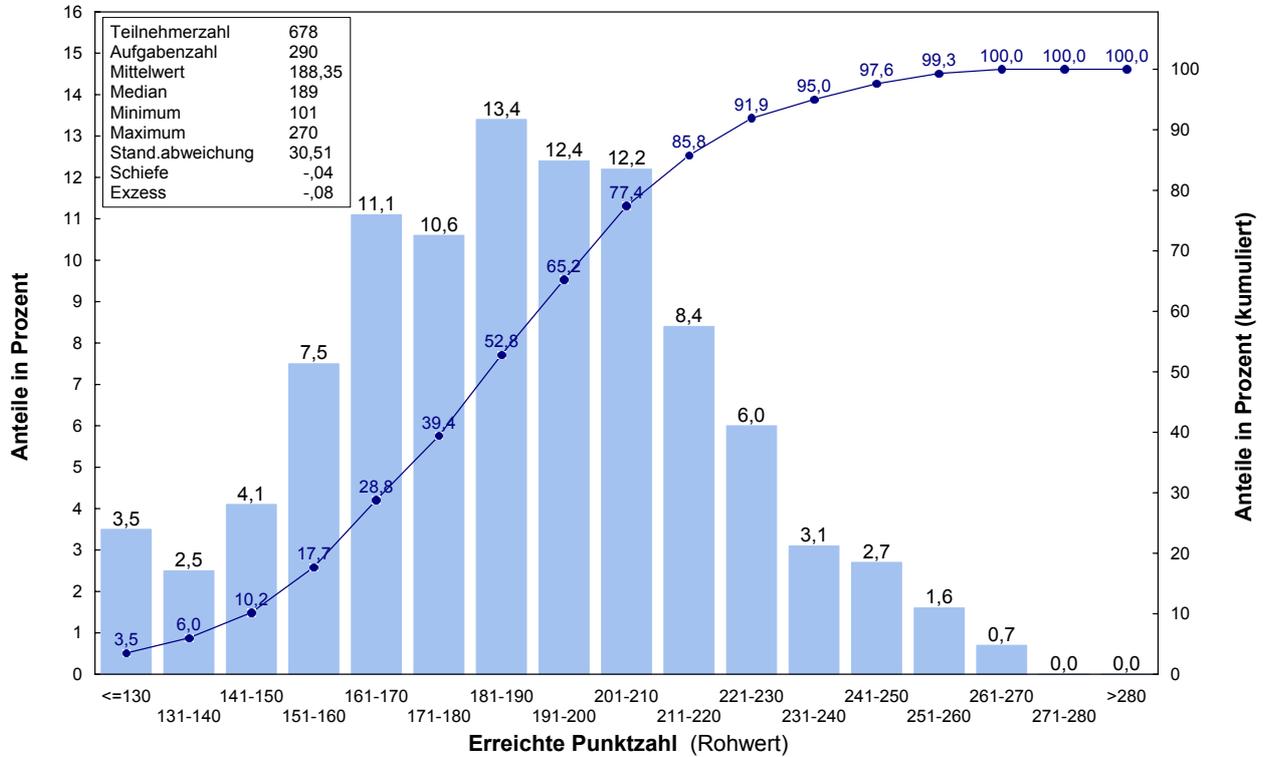
2.2.2 Herbst 2004

Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (289 Aufgaben)										
	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung			
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantw. Prüfungsfragen	Note	Anzahl	
									abs.	in %
Gesamtteilnehmer	189,17	65,5	37	24,7	166	57,4	259 bis 289	sehr gut	2	1,3
Referenzgruppe	212,20	73,4	4	6,8			228 bis 258	gut	17	11,3
							197 bis 227	befriedigend	45	30,0
							166 bis 196	ausreichend	49	32,7
							150 bis 165	mangelhaft	24	16,0
							0 bis 149	ungenügend	13	8,7
							Summe	150		

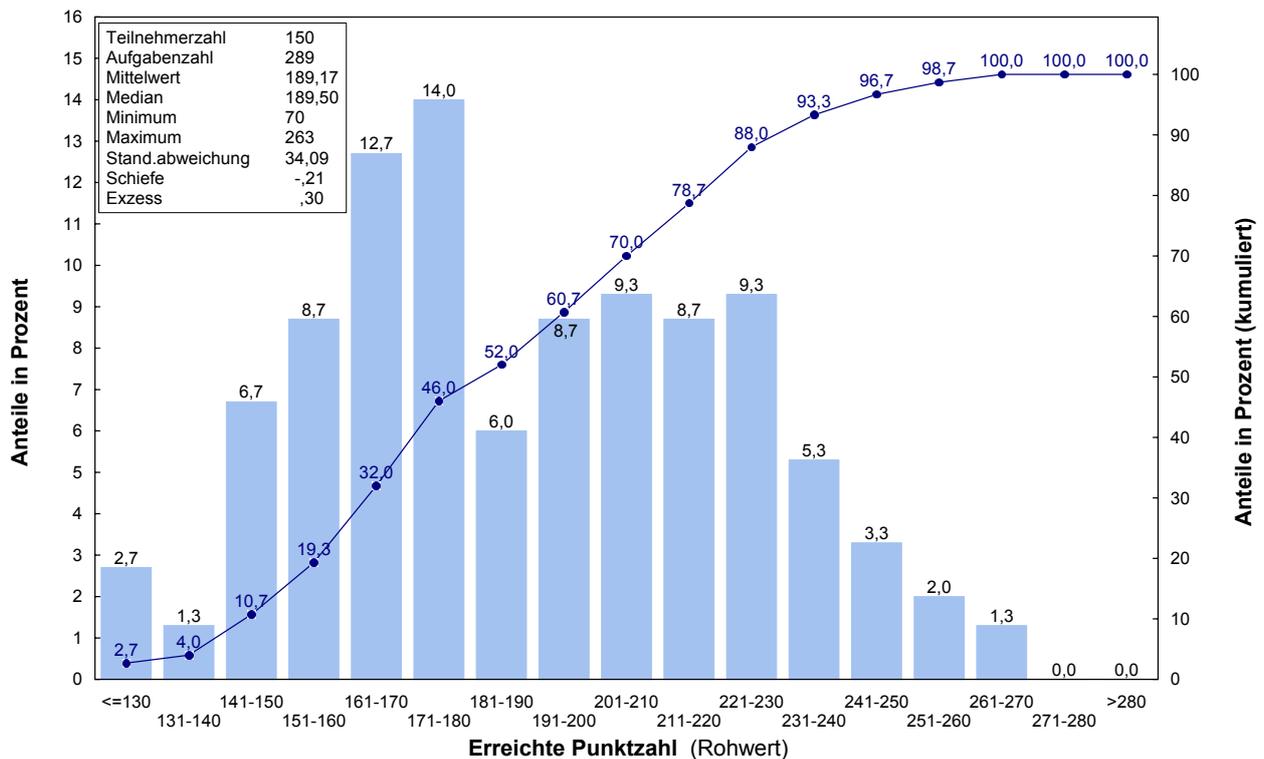
2 Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.3 Verteilung der Rohwerte

2.3.1 Frühjahr 2004



2.3.2 Herbst 2004



2 Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

2.4.1 Frühjahr 2004

Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (290 Aufgaben)																
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Gesamtteilnehmer	678	188,3	64,9	30,5	7	60	216	252	86	57	1,0	8,8	31,9	37,2	12,7	8,4
Deutsche	589	190,0	65,5	30,8	7	58	196	215	63	50	1,2	9,8	33,3	36,5	10,7	8,5
ausländische Studierende	89	177,2	61,1	26,3	0	2	20	37	23	7	0,0	2,2	22,5	41,6	25,8	7,9
weiblich	402	189,2	65,2	28,6	5	29	134	162	50	22	1,2	7,2	33,3	40,3	12,4	5,5
männlich	276	187,2	64,5	33,1	2	31	82	90	36	35	0,7	11,2	29,7	32,6	13,0	12,7
Ersteilnehmer	493	192,0	66,2	32,2	7	59	171	163	53	40	1,4	12,0	34,7	33,1	10,8	8,1
Erstwiederholer	165	178,0	61,4	23,0	0	1	37	81	30	16	0,0	0,6	22,4	49,1	18,2	9,7
Zweitwiederholer	20	183,3	63,2	20,9	0	0	8	8	3	1	0,0	0,0	40,0	40,0	15,0	5,0
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	153	210,1	72,4	29,9	4	41	69	28	6	5	2,6	26,8	45,1	18,3	3,9	3,3
Ersteilnehmer mit 7 Fachsemestern	182	190,9	65,8	26,6	2	11	66	75	19	9	1,1	6,0	36,3	41,2	10,4	4,9
Ersteilnehmer mit 8 Fachsemestern	32	180,1	62,1	39,3	1	3	8	11	2	7	3,1	9,4	25,0	34,4	6,3	21,9
Ersteilnehmer mit mehr als 8 Fachs.	126	174,7	60,2	29,2	0	4	28	49	26	19	0,0	3,2	22,2	38,9	20,6	15,1

2.4.2 Herbst 2004

Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (289 Aufgaben)																
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Gesamtteilnehmer	150	189,2	65,5	34,1	2	17	45	49	24	13	1,3	11,3	30,0	32,7	16,0	8,7
Deutsche	138	190,2	65,8	34,8	2	17	42	43	22	12	1,4	12,3	30,4	31,2	15,9	8,7
ausländische Studierende	12	177,3	61,3	22,2	0	0	3	6	2	1	0,0	0,0	25,0	50,0	16,7	8,3
weiblich	87	186,9	64,7	32,6	1	6	28	32	13	7	1,1	6,9	32,2	36,8	14,9	8,0
männlich	63	192,3	66,5	36,1	1	11	17	17	11	6	1,6	17,5	27,0	27,0	17,5	9,5
Ersteilnehmer	109	197,4	68,3	33,3	2	17	40	33	12	5	1,8	15,6	36,7	30,3	11,0	4,6
Erstwiederholer	37	164,8	57,0	24,8	0	0	3	15	11	8	0,0	0,0	8,1	40,5	29,7	21,6
Zweitwiederholer	4	189,5	65,6	27,0	0	0	2	1	1	0	0,0	0,0	50,0	25,0	25,0	0,0
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	59	212,2	73,4	28,9	1	15	28	11	3	1	1,7	25,4	47,5	18,6	5,1	1,7
Ersteilnehmer mit 7 Fachsemestern	4	185,8	64,3	25,8	0	0	2	1	1	0	0,0	0,0	50,0	25,0	25,0	0,0
Ersteilnehmer mit 8 Fachsemestern	20	186,7	64,6	30,3	1	1	5	8	4	1	5,0	5,0	25,0	40,0	20,0	5,0
Ersteilnehmer mit mehr als 8 Fachs.	26	174,0	60,2	29,3	0	1	5	13	4	3	0,0	3,8	19,2	50,0	15,4	11,5

2 Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

2.5.1 Frühjahr 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	13	189,8	65,4	27,9	0	1	4	4	4	0	0,0	7,7	30,8	30,8	30,8	0,0
Berlin	56	194,8	67,2	32,9	1	10	18	18	4	5	1,8	17,9	32,1	32,1	7,1	8,9
Bochum	7	185,3	63,9	12,4	0	0	2	5	0	0	0,0	0,0	28,6	71,4	0,0	0,0
Bonn	9	194,3	67,0	24,5	0	0	5	3	0	1	0,0	0,0	55,6	33,3	0,0	11,1
Dresden	15	192,3	66,3	23,7	0	1	5	8	1	0	0,0	6,7	33,3	53,3	6,7	0,0
Düsseldorf	2	203,0	70,0	18,4	0	0	1	1	0	0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0
Erlangen	31	199,7	68,9	30,8	2	3	12	11	3	0	6,5	9,7	38,7	35,5	9,7	0,0
Essen	7	180,4	62,2	18,1	0	0	2	4	1	0	0,0	0,0	28,6	57,1	14,3	0,0
Freiburg	3	198,0	68,3	60,0	1	0	0	1	0	1	33,3	0,0	0,0	33,3	0,0	33,3
Gießen	5	155,4	53,6	27,0	0	0	1	0	2	2	0,0	0,0	20,0	0,0	40,0	40,0
Göttingen	159	190,7	65,8	36,0	1	25	55	41	18	19	0,6	15,7	34,6	25,8	11,3	11,9
Greifswald	3	195,7	67,5	20,0	0	0	2	1	0	0	0,0	0,0	66,7	33,3	0,0	0,0
Halle	16	172,7	59,5	16,9	0	0	2	9	3	2	0,0	0,0	12,5	56,3	18,8	12,5
Hamburg	3	177,0	61,0	19,3	0	0	1	1	1	0	0,0	0,0	33,3	33,3	33,3	0,0
Hannover	4	168,8	58,2	26,3	0	0	1	1	1	1	0,0	0,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Heidelberg ¹	7	194,1	66,9	21,7	0	0	3	4	0	0	0,0	0,0	42,9	57,1	0,0	0,0
Heidelb./Mannh. ¹	12	172,8	59,6	36,0	0	1	3	2	3	3	0,0	8,3	25,0	16,7	25,0	25,0
Homburg	32	183,8	63,4	30,1	1	1	10	10	7	3	3,1	3,1	31,3	31,3	21,9	9,4
Jena	53	185,8	64,1	23,0	0	1	19	27	3	3	0,0	1,9	35,8	50,9	5,7	5,7
Kiel	14	172,1	59,4	24,7	0	0	1	9	2	2	0,0	0,0	7,1	64,3	14,3	14,3
Köln	15	176,4	60,8	30,1	0	0	4	8	1	2	0,0	0,0	26,7	53,3	6,7	13,3
Leipzig	21	184,5	63,6	26,9	0	1	8	7	3	2	0,0	4,8	38,1	33,3	14,3	9,5
Lübeck	33	186,9	64,5	28,2	0	2	11	11	8	1	0,0	6,1	33,3	33,3	24,2	3,0
Magdeburg	8	192,9	66,5	20,6	0	0	3	4	1	0	0,0	0,0	37,5	50,0	12,5	0,0
Mainz	21	204,3	70,5	34,2	0	5	9	4	1	2	0,0	23,8	42,9	19,0	4,8	9,5
Marburg	17	178,5	61,5	26,9	0	1	1	10	4	1	0,0	5,9	5,9	58,8	23,5	5,9
München LMU	43	191,4	66,0	31,2	0	6	11	17	6	3	0,0	14,0	25,6	39,5	14,0	7,0
München TU	25	192,2	66,3	18,5	0	1	8	15	1	0	0,0	4,0	32,0	60,0	4,0	0,0
Münster	6	161,2	55,6	14,4	0	0	0	3	2	1	0,0	0,0	0,0	50,0	33,3	16,7
Regensburg ²	1															
Rostock	25	186,8	64,4	22,5	0	0	10	10	4	1	0,0	0,0	40,0	40,0	16,0	4,0
Tübingen	3	184,7	63,7	18,8	0	0	1	1	1	0	0,0	0,0	33,3	33,3	33,3	0,0
Ulm	6	192,7	66,4	28,9	0	1	2	2	0	1	0,0	16,7	33,3	33,3	0,0	16,7
Würzburg	3	183,3	63,2	77,0	1	0	0	0	1	1	33,3	0,0	0,0	0,0	33,3	33,3
Gesamt	678	188,3	64,9	30,5	7	60	216	252	86	57	1,0	8,8	31,9	37,2	12,7	8,4

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

2.5.2 Herbst 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen ¹	1															
Berlin	17	190,9	66,1	47,0	1	2	5	4	4	1	5,9	11,8	29,4	23,5	23,5	5,9
Bochum	3	169,7	58,7	19,2	0	0	0	2	1	0	0,0	0,0	0,0	66,7	33,3	0,0
Bonn	4	173,3	59,9	19,7	0	0	1	2	1	0	0,0	0,0	25,0	50,0	25,0	0,0
Dresden	8	166,9	57,7	12,8	0	0	0	4	3	1	0,0	0,0	0,0	50,0	37,5	12,5
Düsseldorf ¹	1															
Erlangen	8	176,8	61,2	16,4	0	0	1	6	1	0	0,0	0,0	12,5	75,0	12,5	0,0
Essen	3	177,0	61,2	31,4	0	0	1	0	2	0	0,0	0,0	33,3	0,0	66,7	0,0
Freiburg	2	191,5	66,3	7,8	0	0	1	1	0	0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0
Göttingen	9	191,4	66,2	37,5	0	2	2	3	0	2	0,0	22,2	22,2	33,3	0,0	22,2
Greifswald ¹	1															
Halle	6	193,5	67,0	25,4	0	0	4	1	0	1	0,0	0,0	66,7	16,7	0,0	16,7
Hannover	2	157,0	54,3	17,0	0	0	0	1	0	1	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	50,0
Heidelb./Mannh. ²	2	194,0	67,1	45,3	0	0	1	0	1	0	0,0	0,0	50,0	0,0	50,0	0,0
Jena	14	210,4	72,8	32,9	0	3	8	2	0	1	0,0	21,4	57,1	14,3	0,0	7,1
Kiel	4	176,0	60,9	19,7	0	0	1	2	1	0	0,0	0,0	25,0	50,0	25,0	0,0
Köln	3	177,0	61,2	8,0	0	0	0	3	0	0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Lübeck	5	173,6	60,1	48,1	0	0	2	1	1	1	0,0	0,0	40,0	20,0	20,0	20,0
Magdeburg ¹	1															
Mainz ¹	1															
Marburg	3	184,7	63,9	17,0	0	0	0	2	1	0	0,0	0,0	0,0	66,7	33,3	0,0
München LMU	7	156,1	54,0	31,5	0	0	1	2	2	2	0,0	0,0	14,3	28,6	28,6	28,6
München TU ¹	1															
Regensburg ¹	1															
Rostock	36	208,7	72,2	30,0	1	9	15	7	3	1	2,8	25,0	41,7	19,4	8,3	2,8
Tübingen	2	174,0	60,2	45,3	0	0	1	0	0	1	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	50,0
Ulm	4	193,3	66,9	33,8	0	1	1	1	1	0	0,0	25,0	25,0	25,0	25,0	0,0
Würzburg ¹	1															
Gesamt	150	189,2	65,5	34,1	2	17	45	49	24	13	1,3	11,3	30,0	32,7	16,0	8,7

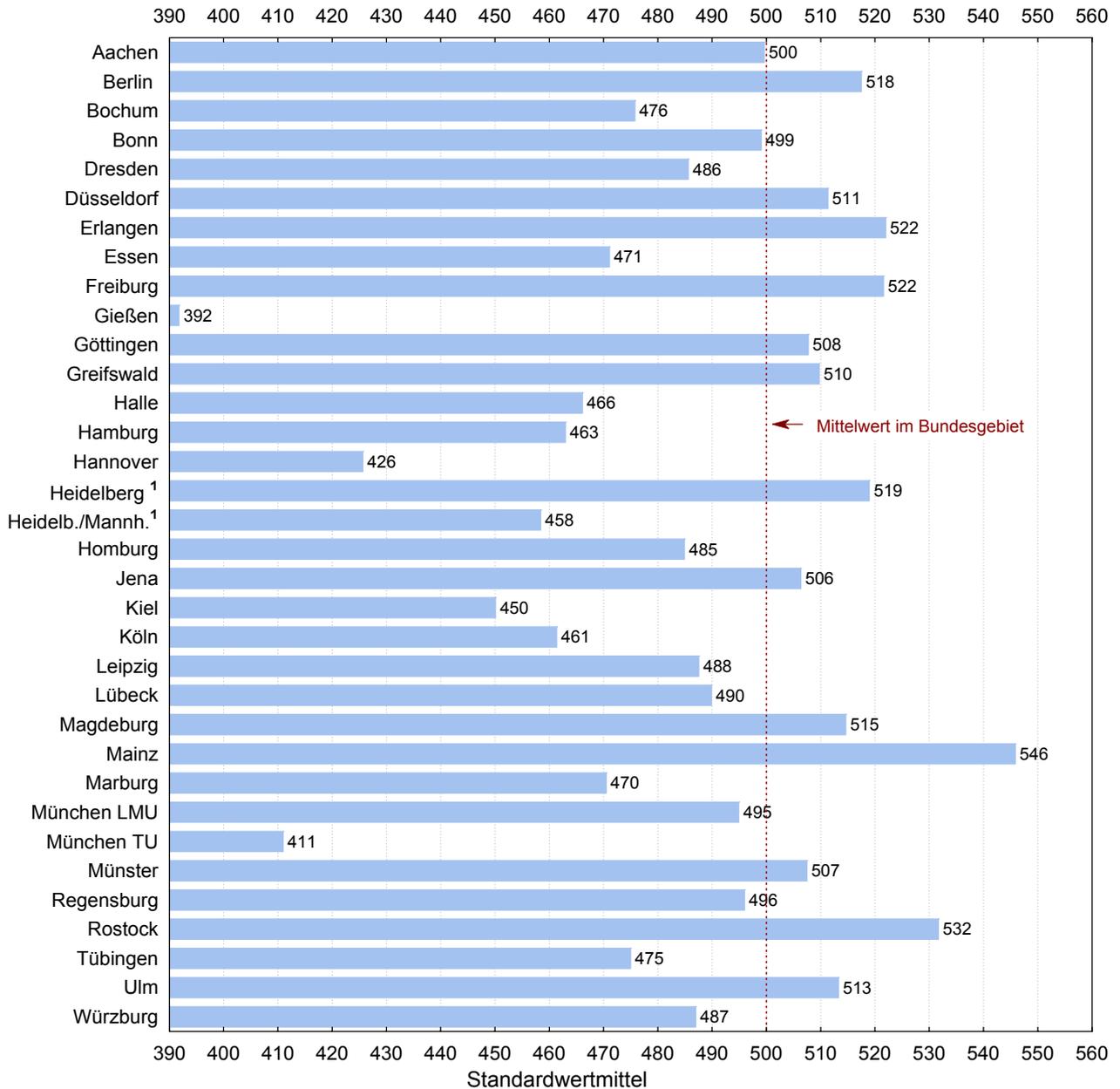
¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

²Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

2 Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

2.5.3 Grafische Darstellung der Standardwerte Prüfungstermine Frühjahr und Herbst 2004 zusammengefasst



¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

2 Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.6 Prüfungsergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen

2.6.1 Frühjahr 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Berlin	25	214,8	74,1	21,0	0	8	12	4	1	0	0,0	32,0	48,0	16,0	4,0	0,0
Bonn	2	213,0	73,4	18,4	0	0	2	0	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Dresden ¹	1															
Erlangen	5	229,4	79,1	41,7	2	1	0	2	0	0	40,0	20,0	0,0	40,0	0,0	0,0
Göttingen	82	205,9	71,0	31,1	1	21	37	15	4	4	1,2	25,6	45,1	18,3	4,9	4,9
Jena	4	188,0	64,8	50,6	0	1	1	1	0	1	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0	25,0
Kiel	2	199,5	68,8	26,2	0	0	1	1	0	0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0
Lübeck	3	234,0	80,7	16,6	0	2	1	0	0	0	0,0	66,7	33,3	0,0	0,0	0,0
Mainz	8	221,4	76,3	26,6	0	4	2	2	0	0	0,0	50,0	25,0	25,0	0,0	0,0
München LMU	14	210,4	72,5	29,6	0	3	8	2	1	0	0,0	21,4	57,1	14,3	7,1	0,0
München TU	2	227,0	78,3	12,7	0	1	1	0	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Rostock	4	200,5	69,1	14,8	0	0	3	1	0	0	0,0	0,0	75,0	25,0	0,0	0,0
Würzburg ¹	1															
Gesamt	153	210,1	72,4	29,9	4	41	69	28	6	5	2,6	26,8	45,1	18,3	3,9	3,3

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.6 Prüfungsergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen

2.6.2 Herbst 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Berlin	8	214,0	74,0	39,2	1	2	2	2	1	0	12,5	25,0	25,0	25,0	12,5	0,0
Dresden ¹	1															
Göttingen	4	211,8	73,3	32,2	0	1	2	1	0	0	0,0	25,0	50,0	25,0	0,0	0,0
Halle	2	208,0	72,0	7,1	0	0	2	0	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Heidelb./Mannh. ¹	1															
Jena	14	210,4	72,8	32,9	0	3	8	2	0	1	0,0	21,4	57,1	14,3	0,0	7,1
Lübeck	2	210,0	72,7	18,4	0	0	2	0	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Magdeburg ¹	1															
Marburg ¹	1															
Rostock	24	214,8	74,3	27,5	0	8	11	3	2	0	0,0	33,3	45,8	12,5	8,3	0,0
Ulm ¹	1															
Gesamt	59	212,2	73,4	28,9	1	15	28	11	3	1	1,7	25,4	47,5	18,6	5,1	1,7

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.7 Fachergebnisse

2.7.1 Frühjahr 2004

Fach	Anzahl der Aufgaben	Mittelwert		Standardabweichung	Variationskoeffizient in %	Minimum	Maximum	Schiefe
		abs.	in %					
Geschichte der Medizin	4	2,09	52,32	0,95	45,62	0	4	-0,14
Allgemeine Pathologie	45	31,80	70,66	5,32	16,74	12	44	-0,41
Pathophysiolog./-biochem., Kl. Chemie	45	30,56	67,92	5,57	18,22	0	44	-0,57
Humangenetik	25	15,57	62,27	3,80	24,41	3	24	-0,27
Medizinische Mikrobiologie	30	17,13	57,09	4,32	25,22	5	29	0,07
Medizinische Biometrie	5	2,53	50,53	1,06	41,80	0	5	-0,15
Anamnese, Krankenuntersuchung	35	25,52	72,92	4,62	18,11	10	35	-0,46
Grundlagen der Radiologie	20	10,99	54,93	2,91	26,52	3	19	0,07
Pharmakologie und Toxikologie	60	37,12	61,86	8,20	22,09	0	58	-0,30
Akute Notfälle	15	11,91	79,41	1,91	16,04	4	15	-0,70
Immunologie und Immunpathologie	6	3,14	52,31	1,32	41,94	0	6	0,10
Gesamtprüfung	290	188,35	64,95	30,51	16,20	101	270	-0,05

2.7.2 Herbst 2004

Fach	Anzahl der Aufgaben	Mittelwert		Standardabweichung	Variationskoeffizient in %	Minimum	Maximum	Schiefe
		abs.	in %					
Geschichte der Medizin	4	1,73	43,17	0,98	56,89	0	4	0,14
Allgemeine Pathologie	44	29,63	67,35	5,93	20,00	7	41	-0,48
Pathophysiolog./-biochem., Kl. Chemie	45	28,53	63,41	6,42	22,50	11	42	0,01
Humangenetik	15	10,96	73,07	2,63	23,99	2	15	-0,87
Medizinische Mikrobiologie	40	25,53	63,83	5,19	20,33	9	36	-0,17
Medizinische Biometrie	5	2,03	40,67	1,13	55,37	0	5	0,05
Anamnese, Krankenuntersuchung	35	26,04	74,40	4,09	15,69	8	34	-0,93
Grundlagen der Radiologie	20	13,85	69,27	3,54	25,58	4	20	-0,50
Pharmakologie und Toxikologie	60	37,04	61,73	9,28	25,05	9	56	-0,28
Akute Notfälle	15	10,33	68,89	2,05	19,79	4	15	-0,43
Immunologie und Immunpathologie	6	3,49	58,11	1,13	32,34	1	6	0,03
Gesamtprüfung	289	189,17	65,46	34,09	18,02	70	263	-0,22

2 Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

2.8.1 Frühjahr 2004

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Geschichte der Medizin		Allgemeine Pathologie		Pathophys. -biochemie Kl. Chemie		Human-genetik		Medizin. Mikrobiologie		Medizin. Biometrie		Gesamtprüfung	
		abs.	%	4 Aufgaben		45 Aufgaben		45 Aufgaben		25 Aufgaben		30 Aufgaben		5 Aufgaben		290 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	13	4	30,8	539	110	515	93	513	102	530	88	500	95	479	81	505	91
Berlin	56	9	16,1	501	89	510	98	517	107	516	109	509	93	492	102	521	108
Bochum	7	0	0,0	460	79	536	47	487	64	481	68	510	97	491	108	490	41
Bonn	9	1	11,1	595	53	510	73	510	88	541	103	487	96	545	67	519	80
Dresden	15	1	6,7	455	109	555	80	515	52	483	101	497	73	507	112	513	78
Düsseldorf	2	0	0,0	491	148	504	106	454	0	564	75	613	33	451	268	548	61
Erlangen	31	3	9,7	500	95	516	92	518	97	512	89	578	99	527	90	537	101
Essen	7	1	14,3	520	79	447	90	505	45	440	124	484	81	437	115	474	59
Freiburg	3	1	33,3	595	105	498	170	538	146	537	121	520	212	545	165	531	197
Gießen	5	4	80,0	490	148	417	148	368	63	459	81	427	151	583	52	392	88
Göttingen	159	37	23,3	486	99	499	116	514	108	508	110	502	111	507	107	508	118
Greifswald	3	0	0,0	595	105	504	82	556	27	485	139	536	81	482	55	524	65
Halle	16	5	31,3	516	81	449	97	463	82	482	79	448	76	480	83	449	55
Hamburg	3	1	33,3	490	210	479	78	472	54	494	119	490	88	450	165	463	64
Hannover	4	2	50,0	516	53	434	91	495	81	439	72	457	119	498	55	436	86
Heidelberg ¹	7	0	0,0	520	100	501	102	541	76	530	91	441	95	491	132	519	71
Heidelb./Mannh. ¹	12	6	50,0	473	98	480	87	447	174	507	108	491	76	482	94	449	118
Homburg	32	10	31,3	497	106	498	99	470	104	516	84	483	95	489	96	485	99
Jena	53	6	11,3	506	83	520	79	466	103	491	88	483	86	498	91	492	75
Kiel	14	4	28,6	453	105	443	96	444	82	419	90	454	75	477	78	447	81
Köln	15	3	20,0	483	108	450	98	485	98	494	86	455	98	469	115	461	98
Leipzig	21	5	23,8	510	113	472	115	498	85	493	118	507	83	504	93	488	88
Lübeck	33	9	27,3	475	114	495	84	492	84	474	103	496	68	487	101	495	92
Magdeburg	8	1	12,5	451	96	541	94	542	68	498	42	532	96	498	88	515	67
Mainz	21	3	14,3	515	99	550	89	547	119	499	120	593	98	459	108	552	112
Marburg	17	5	29,4	509	106	473	93	494	81	471	92	478	75	489	101	468	88
München LMU	43	9	20,9	507	99	512	90	515	97	520	89	496	103	534	91	510	102
München TU	25	1	4,0	570	92	514	69	509	59	516	88	515	80	499	95	513	61
Münster	6	3	50,0	490	66	432	44	418	78	489	75	428	92	529	72	411	47
Regensburg ²	1																
Rostock	25	5	20,0	507	99	491	96	493	85	464	90	490	90	484	95	495	74
Tübingen	3	1	33,3	525	61	466	86	520	45	450	61	443	81	450	0	488	62
Ulm	6	1	16,7	525	127	516	107	514	84	555	111	501	104	592	99	514	95
Würzburg	3	2	66,7	456	121	447	244	478	222	476	159	474	250	513	197	484	252
Gesamt ³	678	143	21,1	52,3	45,6	70,7	16,7	67,9	18,2	62,3	24,4	57,1	25,2	50,5	41,8	64,9	16,2

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

³In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

2 Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

2.8.1 Frühjahr 2004 (Fortsetzung)

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Anamnese		Grundlagen der Radiologie		Pharmakologie Toxikologie		Akute Notfälle		Immunologie Immunpathologie		Gesamtprüfung	
		abs.	%	35 Aufgaben		20 Aufgaben		60 Aufgaben		15 Aufgaben		6 Aufgaben		290 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	13	4	30,8	510	83	514	118	485	90	456	112	478	97	505	91
Berlin	56	9	16,1	518	121	520	118	529	95	511	114	505	103	521	108
Bochum	7	0	0,0	445	82	525	104	481	71	505	52	478	102	490	41
Bonn	9	1	11,1	515	105	523	54	504	70	528	75	523	86	519	80
Dresden	15	1	6,7	538	79	478	83	500	108	512	68	504	77	513	78
Düsseldorf	2	0	0,0	521	107	569	98	560	155	505	74	679	54	548	61
Erlangen	31	3	9,7	531	98	540	103	540	99	486	108	482	118	537	101
Essen	7	1	14,3	523	61	471	67	474	67	490	112	511	72	474	59
Freiburg	3	1	33,3	488	206	558	87	511	161	557	91	565	152	531	197
Gießen	5	4	80,0	437	99	404	95	382	118	410	101	489	120	392	88
Göttingen	159	37	23,3	503	111	489	105	511	113	512	106	524	101	508	118
Greifswald	3	0	0,0	539	54	477	20	507	80	539	80	489	0	524	65
Halle	16	5	31,3	478	89	481	93	436	65	456	82	484	85	449	55
Hamburg	3	1	33,3	381	57	431	59	511	53	470	80	489	0	463	64
Hannover	4	2	50,0	446	118	492	71	410	43	439	116	470	73	436	86
Heidelberg ¹	7	0	0,0	538	58	530	85	509	67	572	50	500	81	519	71
Heidelb./Mannh. ¹	12	6	50,0	465	120	432	77	421	147	452	124	502	107	449	118
Homburg	32	10	31,3	476	81	482	112	494	97	501	128	463	89	485	99
Jena	53	6	11,3	492	84	488	84	498	89	514	86	493	106	492	75
Kiel	14	4	28,6	481	96	498	84	475	70	464	92	451	83	447	81
Köln	15	3	20,0	473	121	407	91	494	74	459	110	459	80	461	98
Leipzig	21	5	23,8	499	87	486	68	479	80	510	74	475	101	488	88
Lübeck	33	9	27,3	493	94	519	109	510	94	489	82	498	100	495	92
Magdeburg	8	1	12,5	500	49	479	86	493	69	511	76	518	70	515	67
Mainz	21	3	14,3	546	97	544	98	538	105	522	105	504	95	552	112
Marburg	17	5	29,4	466	97	468	100	467	88	483	120	462	107	468	88
München LMU	43	9	20,9	492	94	546	98	490	111	502	102	526	103	510	102
München TU	25	1	4,0	473	91	539	79	510	72	509	74	486	101	513	61
Münster	6	3	50,0	435	36	432	69	377	69	496	61	464	39	411	47
Regensburg ²	1														
Rostock	25	5	20,0	549	73	502	63	498	70	473	85	477	75	495	74
Tübingen	3	1	33,3	525	76	501	59	499	49	540	30	489	76	488	62
Ulm	6	1	16,7	521	82	506	70	491	107	479	92	451	134	514	95
Würzburg	3	2	66,7	453	189	569	124	519	197	470	121	540	158	484	252
Gesamt ³	678	143	21,1	72,9	18,1	54,9	26,5	61,9	22,1	79,4	16,0	52,3	41,9	64,9	16,2

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

³In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S / M$ eingetragen.

2 Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

2.8.2 Herbst 2004

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Geschichte der Medizin		Allgemeine Pathologie		Pathophys.-biochemie Kl. Chemie		Human-genetik		Medizin. Mikrobiologie		Medizin. Biometrie		Gesamtprüfung	
		abs.	%	4 Aufgaben		44 Aufgaben		45 Aufgaben		15 Aufgaben		40 Aufgaben		5 Aufgaben		289 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen ¹	1																
Berlin	17	5	29,4	480	115	496	132	502	128	515	111	520	104	507	108	505	138
Bochum	3	1	33,3	392	118	489	61	414	27	502	77	471	33	438	136	443	57
Bonn	4	1	25,0	503	128	464	40	460	55	416	110	451	57	475	85	453	58
Dresden	8	4	50,0	528	77	454	33	455	64	411	49	442	47	486	121	434	37
Düsseldorf ¹	1																
Erlangen	8	1	12,5	426	77	460	67	445	39	478	98	516	90	475	63	464	48
Essen	3	2	66,7	494	59	461	51	487	100	463	115	451	120	467	136	464	92
Freiburg	2	0	0,0	477	216	490	71	468	165	483	28	509	27	453	189	507	23
Göttingen	9	2	22,2	483	54	495	129	518	105	476	152	472	124	527	100	507	110
Greifswald ¹	1																
Halle	6	1	16,7	511	119	506	98	526	96	559	47	454	71	512	131	513	75
Hannover	2	1	50,0	528	0	388	72	406	33	445	135	451	27	497	126	406	50
Heidelb./Mannh. ²	2	1	50,0	528	0	507	95	547	121	540	0	519	41	453	189	514	133
Jena	14	1	7,1	579	111	583	96	562	102	548	104	560	64	491	95	562	97
Kiel	4	1	25,0	503	51	477	48	437	30	464	136	437	104	475	85	462	58
Köln	3	0	0,0	426	102	478	51	497	18	489	44	432	69	438	51	464	24
Lübeck	5	2	40,0	528	144	469	151	435	92	456	136	440	152	515	74	454	141
Magdeburg ¹	1																
Mainz ¹	1																
Marburg	3	1	33,3	494	59	461	80	471	95	502	115	483	87	497	154	487	50
München LMU	7	4	57,1	441	39	429	109	423	96	469	95	413	97	408	89	403	93
München TU ¹	1																
Regensburg ¹	1																
Rostock	36	4	11,1	514	101	543	87	552	89	533	83	560	89	546	89	557	88
Tübingen	2	1	50,0	477	72	481	156	461	155	483	28	355	109	497	0	456	132
Ulm	4	1	25,0	605	51	502	71	523	117	521	80	504	60	497	126	512	99
Würzburg ¹	1																
Gesamt ³	150	37	24,7	43,2	56,9	67,3	20,0	63,4	22,5	73,1	24,0	63,8	20,3	40,7	55,4	65,5	18,0

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

²Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

³In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

2 Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

2.8.2 Herbst 2004 (Fortsetzung)

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Anamnese		Grundlagen der Radiologie		Pharmakologie Toxikologie		Akute Notfälle		Immunologie Immunpathologie		Gesamtprüfung	
		abs.	%	35 Aufgaben		20 Aufgaben		60 Aufgaben		15 Aufgaben		6 Aufgaben		289 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen ¹	1														
Berlin	17	5	29,4	516	156	534	113	487	121	507	128	478	115	505	138
Bochum	3	1	33,3	442	86	476	102	428	84	549	28	398	51	443	57
Bonn	4	1	25,0	463	76	434	127	494	109	472	108	390	45	453	58
Dresden	8	4	50,0	444	89	419	80	436	40	496	68	479	41	434	37
Düsseldorf ¹	1														
Erlangen	8	1	12,5	456	97	508	35	471	46	435	90	479	63	464	48
Essen	3	2	66,7	466	99	438	117	482	81	500	57	516	51	464	92
Freiburg	2	0	0,0	548	0	589	40	511	30	508	103	457	0	507	23
Göttingen	9	2	22,2	534	50	476	93	525	103	522	41	506	110	507	110
Greifswald ¹	1														
Halle	6	1	16,7	540	45	504	107	507	71	525	84	501	146	513	75
Hannover	2	1	50,0	524	69	448	0	333	37	582	69	413	63	406	50
Heidelb./Mannh. ²	2	1	50,0	511	17	504	120	489	198	508	103	501	188	514	133
Jena	14	1	7,1	511	93	496	105	575	98	484	123	527	105	562	97
Kiel	4	1	25,0	524	66	455	43	481	84	447	74	524	85	462	58
Köln	3	0	0,0	507	86	391	113	489	47	468	28	487	51	464	24
Lübeck	5	2	40,0	450	152	493	86	450	130	542	94	528	97	454	141
Magdeburg ¹	1														
Mainz ¹	1														
Marburg	3	1	33,3	491	70	551	59	489	43	533	129	457	154	487	50
München LMU	7	4	57,1	433	113	456	81	381	79	470	84	419	113	403	93
München TU ¹	1														
Regensburg ¹	1														
Rostock	36	4	11,1	526	96	563	78	552	80	522	100	536	94	557	88
Tübingen	2	1	50,0	536	52	505	80	467	137	435	207	457	126	456	132
Ulm	4	1	25,0	456	145	490	119	524	109	508	123	546	72	512	99
Würzburg ¹	1														
Gesamt ³	150	37	24,7	74,4	15,7	69,3	25,6	61,7	25,1	68,9	19,8	58,1	32,3	65,5	18,0

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

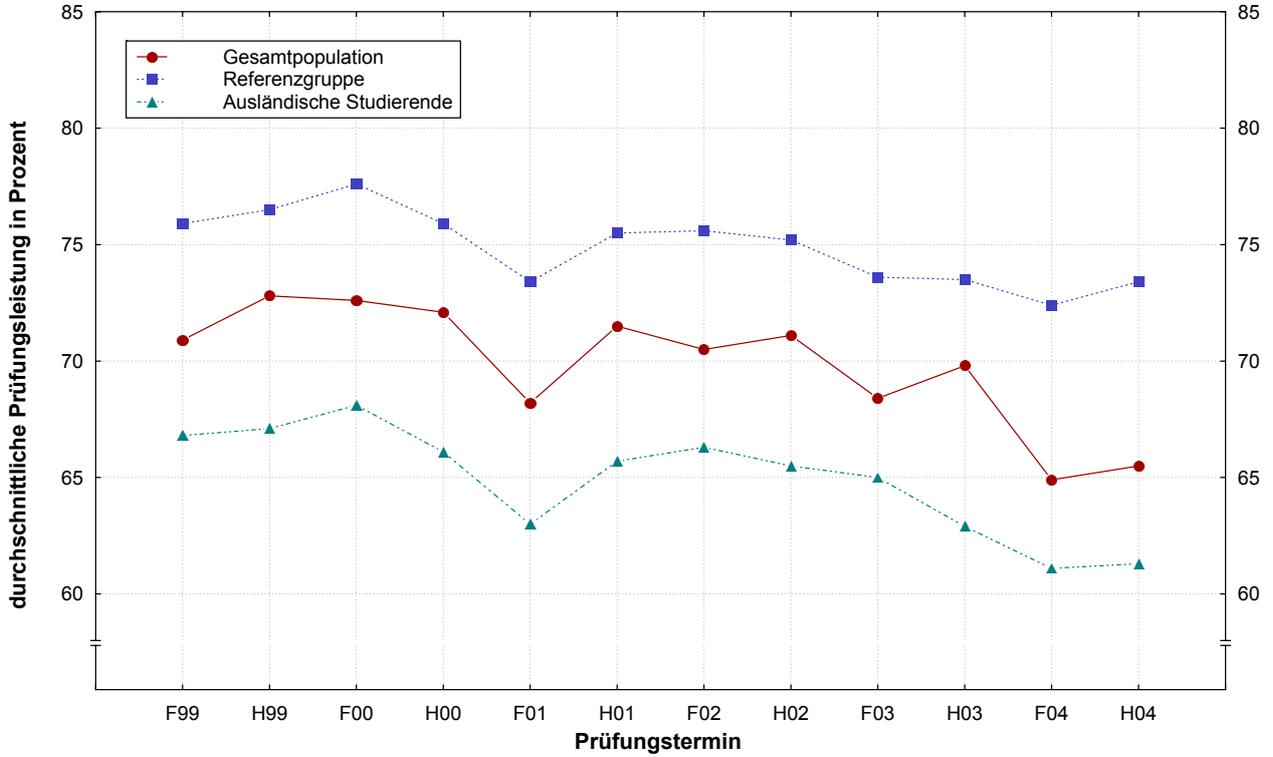
²Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

³In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

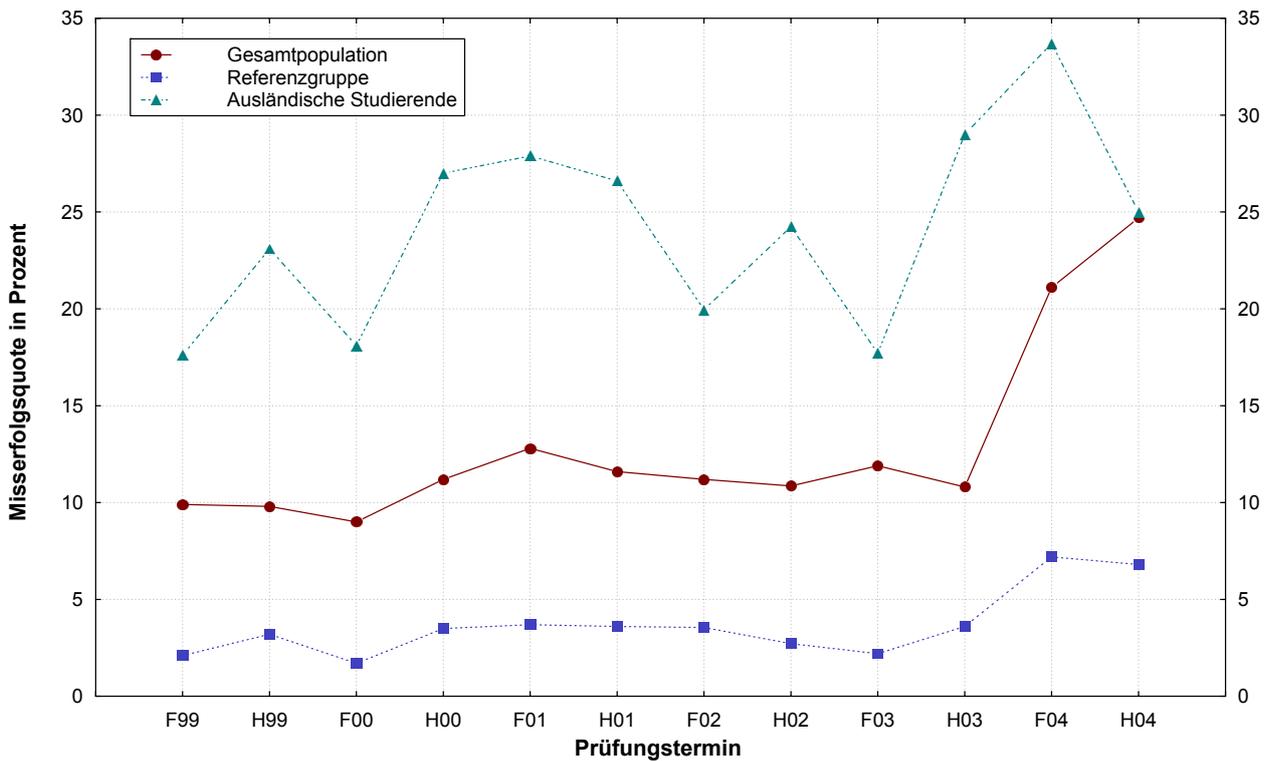
2 Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

2.9 Grafische Darstellung von Ergebnissen im Längsschnitt

2.9.1 Prüfungsleistungen von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden



2.9.2 Misserfolgsquoten von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden



3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

3.1.1.1 Frühjahr 2004

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer		Wiederholungen		Ausländische Studierende		Frauen			
		10		11		12		>12			abs. %		erste		zweite		abs. %		abs. %	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Aachen	124	4	3,2	87	70,2	4	3,2	29	23,4	11,6	121	97,6	3	2,4	0	0,0	11	8,9	67	54,0
Berlin	444	121	27,3	162	36,5	73	16,4	88	19,8	11,6	437	98,4	6	1,4	1	0,2	36	8,1	231	52,0
Bochum	80	3	3,8	39	48,8	4	5,0	34	42,5	12,1	70	87,5	8	10,0	2	2,5	8	10,0	43	53,8
Bonn	108	27	25,0	40	37,0	12	11,1	29	26,9	11,7	104	96,3	4	3,7	0	0,0	7	6,5	67	62,0
Dresden	94	51	54,3	30	31,9	5	5,3	8	8,5	10,7	93	98,9	0	0,0	1	1,1	0	0,0	53	56,4
Düsseldorf	119	18	15,1	50	42,0	12	10,1	39	32,8	12,1	112	94,1	6	5,0	1	0,8	14	11,8	53	44,5
Erlangen	138	32	23,2	59	42,8	20	14,5	27	19,6	11,5	132	95,7	6	4,3	0	0,0	6	4,3	72	52,2
Essen	107	9	8,4	47	43,9	7	6,5	44	41,1	12,2	104	97,2	1	0,9	2	1,9	20	18,7	61	57,0
Frankfurt	167	37	22,2	56	33,5	20	12,0	54	32,3	12,4	159	95,2	8	4,8	0	0,0	21	12,6	95	56,9
Freiburg	176	15	8,5	116	65,9	11	6,3	34	19,3	11,4	172	97,7	2	1,1	2	1,1	9	5,1	91	51,7
Gießen	140	37	26,4	53	37,9	24	17,1	26	18,6	11,5	139	99,3	1	0,7	0	0,0	13	9,3	72	51,4
Göttingen	196	28	14,3	88	44,9	34	17,3	46	23,5	11,8	193	98,5	3	1,5	0	0,0	12	6,1	109	55,6
Greifswald	36	3	8,3	22	61,1	5	13,9	6	16,7	11,3	35	97,2	1	2,8	0	0,0	1	2,8	24	66,7
Halle	32	0	0,0	24	75,0	0	0,0	8	25,0	11,8	31	96,9	1	3,1	0	0,0	0	0,0	15	46,9
Hamburg	180	41	22,8	66	36,7	33	18,3	40	22,2	11,6	173	96,1	5	2,8	2	1,1	15	8,3	114	63,3
Hannover	186	6	3,2	153	82,3	5	2,7	22	11,8	11,4	182	97,8	4	2,2	0	0,0	5	2,7	93	50,0
Heidelberg ¹	142	21	14,8	55	38,7	42	29,6	24	16,9	11,7	139	97,9	3	2,1	0	0,0	18	12,7	65	45,8
Heidlb./Mannh. ¹	103	16	15,5	53	51,5	14	13,6	20	19,4	11,6	100	97,1	2	1,9	1	1,0	14	13,6	56	54,4
Homburg	103	7	6,8	69	67,0	3	2,9	24	23,3	11,6	99	96,1	4	3,9	0	0,0	8	7,8	53	51,5
Jena	66	8	12,1	48	72,7	1	1,5	9	13,6	11,1	62	93,9	3	4,5	1	1,5	2	3,0	34	51,5
Kiel	154	15	9,7	109	70,8	5	3,2	25	16,2	11,4	153	99,4	1	0,6	0	0,0	10	6,5	76	49,4
Köln	173	32	18,5	68	39,3	30	17,3	43	24,9	11,9	171	98,8	2	1,2	0	0,0	19	11,0	109	63,0
Leipzig	136	23	16,9	97	71,3	5	3,7	11	8,1	11,1	131	96,3	5	3,7	0	0,0	8	5,9	72	52,9
Lübeck	106	1	0,9	81	76,4	5	4,7	19	17,9	11,4	104	98,1	0	0,0	2	1,9	7	6,6	63	59,4
Magdeburg	22	0	0,0	14	63,6	1	4,5	7	31,8	11,9	21	95,5	1	4,5	0	0,0	0	0,0	18	81,8
Mainz	185	28	15,1	81	43,8	31	16,8	45	24,3	11,9	180	97,3	4	2,2	1	0,5	15	8,1	108	58,4
Marburg	135	27	20,0	62	45,9	23	17,0	23	17,0	11,5	132	97,8	2	1,5	1	0,7	7	5,2	69	51,1
München LMU	254	62	24,4	110	43,3	38	15,0	44	17,3	11,4	249	98,0	4	1,6	1	0,4	16	6,3	140	55,1
München TU	175	39	22,3	82	46,9	23	13,1	31	17,7	11,3	169	96,6	5	2,9	1	0,6	15	8,6	105	60,0
Münster	165	59	35,8	62	37,6	22	13,3	22	13,3	11,3	163	98,8	0	0,0	2	1,2	16	9,7	82	49,7
Regensburg	67	2	3,0	53	79,1	3	4,5	9	13,4	11,3	67	100,0	0	0,0	0	0,0	2	3,0	36	53,7
Rostock	46	5	10,9	30	65,2	3	6,5	8	17,4	11,5	46	100,0	0	0,0	0	0,0	2	4,3	27	58,7
Tübingen	168	49	29,2	76	45,2	21	12,5	22	13,1	11,2	163	97,0	4	2,4	1	0,6	18	10,7	86	51,2
Ulm	156	2	1,3	123	78,8	2	1,3	29	18,6	11,6	154	98,7	2	1,3	0	0,0	8	5,1	87	55,8
Witten/Herdecke	26	11	42,3	5	19,2	3	11,5	7	26,9	11,4	25	96,2	1	3,8	0	0,0	0	0,0	19	73,1
Würzburg	169	54	32,0	72	42,6	22	13,0	21	12,4	11,3	166	98,2	0	0,0	3	1,8	7	4,1	93	55,0
Gesamt	4878	893	18,3	2442	50,1	566	11,6	977	20,0	11,6	4751	97,4	102	2,1	25	0,5	370	7,6	2658	54,5

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

3.1.1.2 Herbst 2004

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer		Wiederholungen				Ausländische Studierende		Frauen	
		10		11		12		>12			abs. %		erste		zweite		abs. %		abs. %	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Aachen	101	45	44,6	5	5,0	39	38,6	12	11,9	11,2	94	93,1	6	5,9	1	1,0	6	5,9	63	62,4
Berlin	358	99	27,7	111	31,0	53	14,8	95	26,5	11,9	350	97,8	7	2,0	1	0,3	19	5,3	215	60,1
Bochum	127	74	58,3	3	2,4	27	21,3	23	18,1	11,2	114	89,8	12	9,4	1	0,8	12	9,4	67	52,8
Bonn	104	33	31,7	22	21,2	29	27,9	20	19,2	11,7	99	95,2	5	4,8	0	0,0	6	5,8	49	47,1
Dresden	101	68	67,3	14	13,9	14	13,9	5	5,0	10,6	99	98,0	2	2,0	0	0,0	1	1,0	62	61,4
Düsseldorf	127	28	22,0	31	24,4	23	18,1	45	35,4	12,5	121	95,3	4	3,1	2	1,6	16	12,6	70	55,1
Erlangen	114	32	28,1	44	38,6	17	14,9	21	18,4	11,2	105	92,1	8	7,0	1	0,9	9	7,9	61	53,5
Essen	120	60	50,0	6	5,0	19	15,8	35	29,2	11,9	113	94,2	5	4,2	2	1,7	18	15,0	58	48,3
Frankfurt	106	23	21,7	21	19,8	21	19,8	41	38,7	12,1	93	87,7	11	10,4	2	1,9	16	15,1	46	43,4
Freiburg	121	28	23,1	6	5,0	74	61,2	13	10,7	12,0	120	99,2	1	0,8	0	0,0	8	6,6	66	54,5
Gießen	101	33	32,7	27	26,7	13	12,9	28	27,7	11,5	95	94,1	6	5,9	0	0,0	11	10,9	47	46,5
Göttingen	174	30	17,2	52	29,9	39	22,4	53	30,5	12,1	171	98,3	2	1,1	1	0,6	19	10,9	95	54,6
Greifswald	42	27	64,3	2	4,8	6	14,3	7	16,7	11,1	41	97,6	1	2,4	0	0,0	1	2,4	26	61,9
Halle	52	31	59,6	2	3,8	11	21,2	8	15,4	10,9	49	94,2	3	5,8	0	0,0	2	3,8	26	50,0
Hamburg	153	41	26,8	34	22,2	28	18,3	50	32,7	12,0	147	96,1	4	2,6	2	1,3	24	15,7	100	65,4
Hannover	150	84	56,0	1	0,7	52	34,7	13	8,7	11,2	147	98,0	3	2,0	0	0,0	11	7,3	84	56,0
Heidelberg ¹	115	32	27,8	18	15,7	38	33,0	27	23,5	12,0	107	93,0	8	7,0	0	0,0	28	24,3	50	43,5
Heidelb./Mannh. ¹	79	29	36,7	20	25,3	17	21,5	13	16,5	11,3	75	94,9	4	5,1	0	0,0	8	10,1	54	68,4
Homburg	64	22	34,4	2	3,1	23	35,9	17	26,6	12,0	61	95,3	2	3,1	1	1,6	9	14,1	37	57,8
Jena	140	110	78,6	4	2,9	24	17,1	2	1,4	10,5	139	99,3	0	0,0	1	0,7	1	0,7	85	60,7
Kiel	83	32	38,6	15	18,1	16	19,3	20	24,1	11,8	82	98,8	1	1,2	0	0,0	3	3,6	51	61,4
Köln	147	48	32,7	44	29,9	26	17,7	29	19,7	11,5	138	93,9	8	5,4	1	0,7	17	11,6	74	50,3
Leipzig	219	137	62,6	18	8,2	42	19,2	22	10,0	10,7	209	95,4	8	3,7	2	0,9	20	9,1	128	58,4
Lübeck	75	44	58,7	6	8,0	16	21,3	9	12,0	10,8	72	96,0	3	4,0	0	0,0	2	2,7	54	72,0
Magdeburg	73	50	68,5	3	4,1	14	19,2	6	8,2	10,7	71	97,3	2	2,7	0	0,0	3	4,1	41	56,2
Mainz	156	46	29,5	44	28,2	27	17,3	39	25,0	11,9	144	92,3	11	7,1	1	0,6	9	5,8	81	51,9
Marburg	96	36	37,5	33	34,4	12	12,5	15	15,6	11,1	90	93,8	4	4,2	2	2,1	7	7,3	42	43,8
München LMU	219	88	40,2	58	26,5	35	16,0	38	17,4	11,4	209	95,4	9	4,1	1	0,5	13	5,9	127	58,0
München TU	111	56	50,5	20	18,0	23	20,7	12	10,8	11,0	108	97,3	2	1,8	1	0,9	5	4,5	53	47,7
Münster	110	52	47,3	28	25,5	9	8,2	21	19,1	11,1	104	94,5	6	5,5	0	0,0	8	7,3	60	54,5
Regensburg	46	31	67,4	3	6,5	10	21,7	2	4,3	10,6	45	97,8	1	2,2	0	0,0	0	0,0	26	56,5
Rostock	55	29	52,7	0	0,0	15	27,3	11	20,0	11,4	54	98,2	1	1,8	0	0,0	3	5,5	38	69,1
Tübingen	148	45	30,4	53	35,8	30	20,3	20	13,5	11,3	145	98,0	2	1,4	1	0,7	17	11,5	87	58,8
Ulm	118	64	54,2	2	1,7	31	26,3	21	17,8	11,4	112	94,9	6	5,1	0	0,0	5	4,2	50	42,4
Witten/Herdecke	14	0	0,0	9	64,3	1	7,1	4	28,6	11,9	12	85,7	1	7,1	1	7,1	1	7,1	6	42,9
Würzburg	127	51	40,2	34	26,8	22	17,3	20	15,7	11,4	121	95,3	6	4,7	0	0,0	3	2,4	66	52,0
Gesamt	4246	1738	40,9	795	18,7	896	21,1	817	19,2	11,5	4056	95,5	165	3,9	25	0,6	341	8,0	2345	55,2

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.2 Ergebnisübersicht

3.1.2.1 Frühjahr 2004

Schriftlicher Teil des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung (575 Aufgaben)										
	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung			
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantw. Prüfungsfragen	Note	Anzahl	
									abs.	in %
Gesamtteilnehmer	420,87	73,2	259	5,3	340	59,1	517 bis 575	sehr gut	61	1,3
Referenzgruppe	434,68	75,6	11	1,2			458 bis 516	gut	1208	24,8
							399 bis 457	befriedigend	2114	43,3
							340 bis 398	ausreichend	1236	25,3
							306 bis 339	mangelhaft	194	4,0
							0 bis 305	ungenügend	65	1,3
							Summe	4878		

3.1.2.2 Herbst 2004

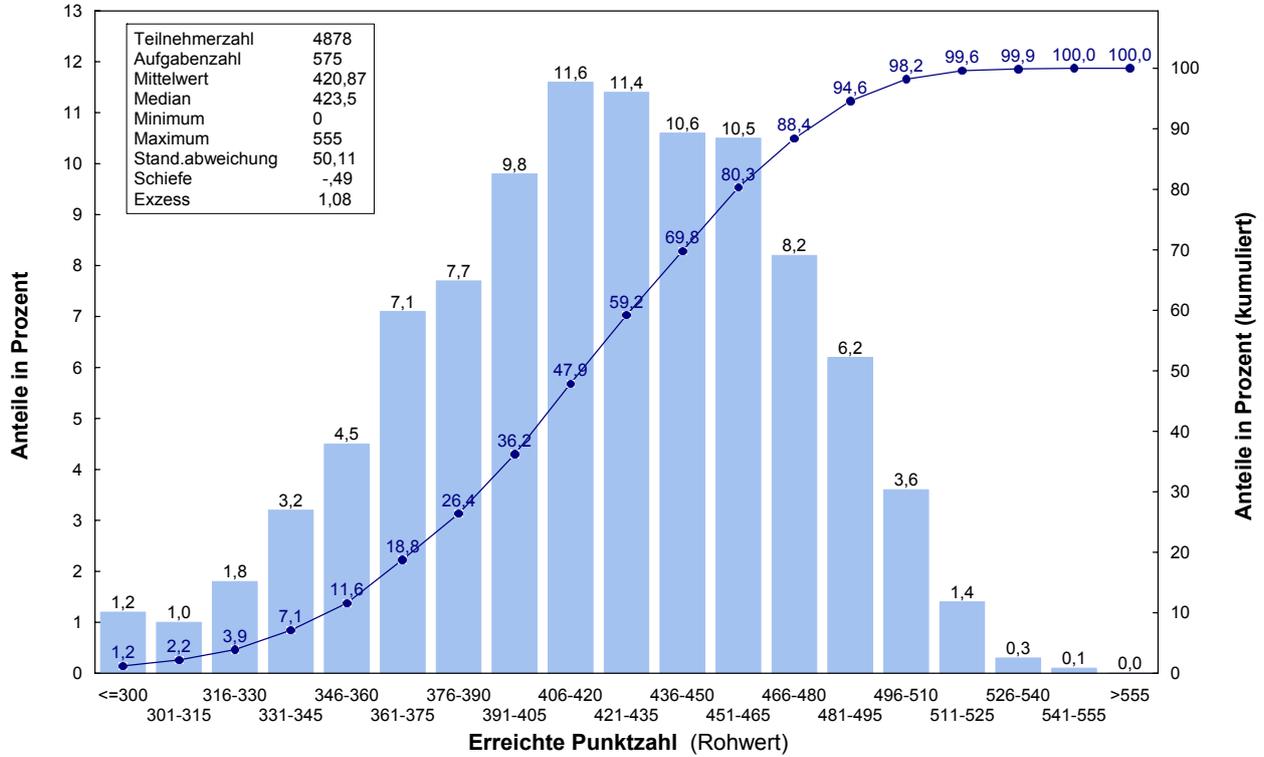
Schriftlicher Teil des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung (576 Aufgaben)										
	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung			
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantw. Prüfungsfragen	Note	Anzahl	
									abs.	in %
Gesamtteilnehmer	423,33	73,5	248	5,8	345	59,9	519 bis 576	sehr gut	52	1,2
Referenzgruppe	442,12	76,8	25	1,4			461 bis 518	gut	1036	24,4
							403 bis 460	befriedigend	1769	41,7
							345 bis 402	ausreichend	1141	26,9
							311 bis 344	mangelhaft	180	4,2
							0 bis 310	ungenügend	68	1,6
							Summe	4246		

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

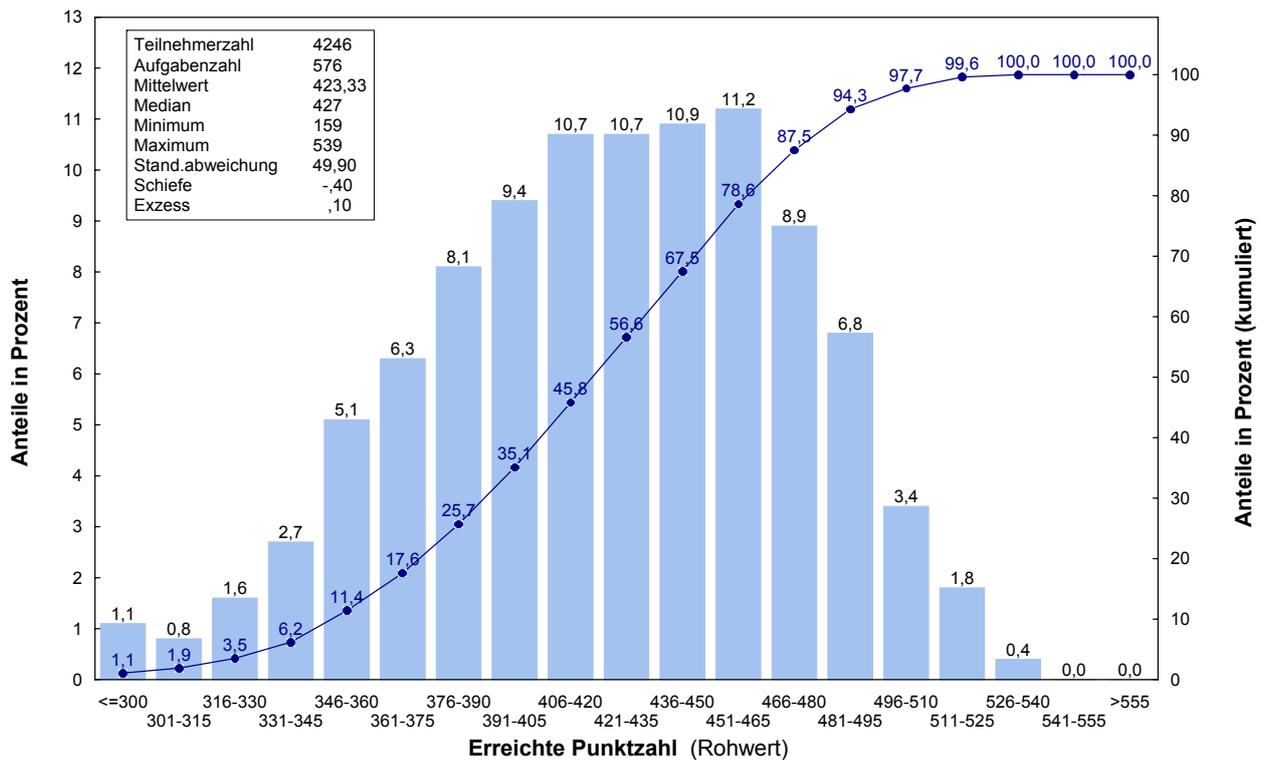
3.1 Schriftlicher Teil

3.1.3 Verteilung der Rohwerte

3.1.3.1 Frühjahr 2004



3.1.3.2 Herbst 2004



3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

3.1.4.1 Frühjahr 2004

Schriftlicher Teil des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung (575 Aufgaben)																
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Gesamtteilnehmer	4878	420,9	73,2	50,1	61	1208	2114	1236	194	65	1,3	24,8	43,3	25,3	4,0	1,3
Deutsche	4508	423,6	73,7	48,9	60	1175	1981	1099	148	45	1,3	26,1	43,9	24,4	3,3	1,0
ausländische Studierende	370	387,7	67,4	53,3	1	33	133	137	46	20	0,3	8,9	35,9	37,0	12,4	5,4
weiblich	2658	423,6	73,7	47,2	31	666	1210	639	92	20	1,2	25,1	45,5	24,0	3,5	0,8
männlich	2220	417,6	72,6	53,3	30	542	904	597	102	45	1,4	24,4	40,7	26,9	4,6	2,0
Ersteilnehmer	4751	422,7	73,5	48,9	61	1206	2100	1168	165	51	1,3	25,4	44,2	24,6	3,5	1,1
Erstwiederholer	102	352,4	61,3	48,4	0	2	10	56	23	11	0,0	2,0	9,8	54,9	22,5	10,8
Zweitwiederholer	25	351,4	61,1	43,4	0	0	4	12	6	3	0,0	0,0	16,0	48,0	24,0	12,0
Ersteilnehmer mit 10 Fachsemestern	893	434,7	75,6	39,9	11	275	456	140	9	2	1,2	30,8	51,1	15,7	1,0	0,2
Ersteilnehmer mit 11 Fachsemestern	2435	434,7	75,6	44,2	48	769	1120	450	39	9	2,0	31,6	46,0	18,5	1,6	0,4
Ersteilnehmer mit 12 Fachsemestern	559	409,3	71,2	44,9	2	86	249	201	19	2	0,4	15,4	44,5	36,0	3,4	0,4
Ersteilnehmer mit mehr als 12 Fachs.	864	385,3	67,0	51,3	0	76	275	377	98	38	0,0	8,8	31,8	43,6	11,3	4,4

3.1.4.2 Herbst 2004

Schriftlicher Teil des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung (576 Aufgaben)																
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Gesamtteilnehmer	4246	423,3	73,5	49,9	52	1036	1769	1141	180	68	1,2	24,4	41,7	26,9	4,2	1,6
Deutsche	3905	425,9	73,9	48,4	50	990	1664	1009	144	48	1,3	25,4	42,6	25,8	3,7	1,2
ausländische Studierende	341	394,0	68,4	56,7	2	46	105	132	36	20	0,6	13,5	30,8	38,7	10,6	5,9
weiblich	2345	425,6	73,9	48,0	20	597	1027	591	82	28	0,9	25,5	43,8	25,2	3,5	1,2
männlich	1901	420,5	73,0	52,0	32	439	742	550	98	40	1,7	23,1	39,0	28,9	5,2	2,1
Ersteilnehmer	4056	426,2	74,0	48,5	52	1033	1746	1029	144	52	1,3	25,5	43,0	25,4	3,6	1,3
Erstwiederholer	165	363,7	63,1	39,8	0	2	21	100	29	13	0,0	1,2	12,7	60,6	17,6	7,9
Zweitwiederholer	25	353,4	61,3	42,6	0	1	2	12	7	3	0,0	4,0	8,0	48,0	28,0	12,0
Ersteilnehmer mit 10 Fachsemestern	1737	442,1	76,8	42,0	32	606	800	274	19	6	1,8	34,9	46,1	15,8	1,1	0,3
Ersteilnehmer mit 11 Fachsemestern	788	429,8	74,6	43,7	9	192	386	177	17	7	1,1	24,4	49,0	22,5	2,2	0,9
Ersteilnehmer mit 12 Fachsemestern	869	421,6	73,2	47,4	11	188	364	272	28	6	1,3	21,6	41,9	31,3	3,2	0,7
Ersteilnehmer mit mehr als 12 Fachs.	662	386,1	67,0	47,4	0	47	196	306	80	33	0,0	7,1	29,6	46,2	12,1	5,0

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamteilnehmer nach Hochschulen

3.1.5.1 Frühjahr 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	124	422,8	73,5	52,9	1	32	57	28	4	2	0,8	25,8	46,0	22,6	3,2	1,6
Berlin	444	425,6	74,0	40,8	0	117	217	102	7	1	0,0	26,4	48,9	23,0	1,6	0,2
Bochum	80	390,6	67,9	49,8	1	6	24	38	11	0	1,3	7,5	30,0	47,5	13,8	0,0
Bonn	108	408,3	71,0	49,0	0	21	45	35	6	1	0,0	19,4	41,7	32,4	5,6	0,9
Dresden	94	434,2	75,5	40,0	1	31	50	11	0	1	1,1	33,0	53,2	11,7	0,0	1,1
Düsseldorf	119	415,5	72,3	48,5	2	19	54	39	3	2	1,7	16,0	45,4	32,8	2,5	1,7
Erlangen	138	419,2	72,9	61,7	0	43	56	30	6	3	0,0	31,2	40,6	21,7	4,3	2,2
Essen	107	403,3	70,1	55,3	0	24	37	34	7	5	0,0	22,4	34,6	31,8	6,5	4,7
Frankfurt	167	404,3	70,3	53,0	1	30	56	62	13	5	0,6	18,0	33,5	37,1	7,8	3,0
Freiburg	176	449,6	78,2	47,6	10	79	59	24	4	0	5,7	44,9	33,5	13,6	2,3	0,0
Gießen	140	410,9	71,5	46,1	0	29	54	51	5	1	0,0	20,7	38,6	36,4	3,6	0,7
Göttingen	196	428,7	74,5	50,5	7	54	82	45	7	1	3,6	27,6	41,8	23,0	3,6	0,5
Greifswald	36	391,1	68,0	49,9	0	2	13	17	3	1	0,0	5,6	36,1	47,2	8,3	2,8
Halle	32	406,0	70,6	48,3	0	6	12	11	3	0	0,0	18,8	37,5	34,4	9,4	0,0
Hamburg	180	424,5	73,8	44,7	0	48	85	42	3	2	0,0	26,7	47,2	23,3	1,7	1,1
Hannover	186	417,0	72,5	46,4	1	39	86	47	12	1	0,5	21,0	46,2	25,3	6,5	0,5
Heidelberg ¹	142	432,9	75,3	59,6	6	53	45	27	7	4	4,2	37,3	31,7	19,0	4,9	2,8
Heidelb./Mannh. ¹	103	427,0	74,3	50,5	1	26	51	21	2	2	1,0	25,2	49,5	20,4	1,9	1,9
Homburg	103	418,3	72,8	49,7	0	25	44	28	5	1	0,0	24,3	42,7	27,2	4,9	1,0
Jena	66	421,4	73,3	42,9	1	9	39	15	1	1	1,5	13,6	59,1	22,7	1,5	1,5
Kiel	154	431,1	75,0	45,0	3	45	74	29	3	0	1,9	29,2	48,1	18,8	1,9	0,0
Köln	173	418,5	72,8	50,3	1	36	86	38	9	3	0,6	20,8	49,7	22,0	5,2	1,7
Leipzig	136	408,4	71,0	50,2	0	23	60	42	8	3	0,0	16,9	44,1	30,9	5,9	2,2
Lübeck	106	424,7	73,9	45,6	0	29	49	24	4	0	0,0	27,4	46,2	22,6	3,8	0,0
Magdeburg	22	420,0	73,1	55,5	0	6	8	7	0	1	0,0	27,3	36,4	31,8	0,0	4,5
Mainz	185	414,6	72,1	56,6	3	46	68	54	6	8	1,6	24,9	36,8	29,2	3,2	4,3
Marburg	135	420,8	73,2	50,7	0	31	67	31	3	3	0,0	23,0	49,6	23,0	2,2	2,2
München LMU	254	421,1	73,2	48,5	5	66	103	67	12	1	2,0	26,0	40,6	26,4	4,7	0,4
München TU	175	420,3	73,1	49,9	5	31	79	52	6	2	2,9	17,7	45,1	29,7	3,4	1,1
Münster	165	413,6	71,9	48,8	1	32	73	47	8	4	0,6	19,4	44,2	28,5	4,8	2,4
Regensburg	67	428,0	74,4	54,9	5	19	21	21	1	0	7,5	28,4	31,3	31,3	1,5	0,0
Rostock	46	416,0	72,3	37,0	0	5	30	9	2	0	0,0	10,9	65,2	19,6	4,3	0,0
Tübingen	168	430,4	74,8	49,3	3	51	75	30	7	2	1,8	30,4	44,6	17,9	4,2	1,2
Ulm	156	418,1	72,7	47,8	1	32	72	44	5	2	0,6	20,5	46,2	28,2	3,2	1,3
Witten/Herdecke	26	406,4	70,7	62,5	0	6	11	5	2	2	0,0	23,1	42,3	19,2	7,7	7,7
Würzburg	169	430,2	74,8	46,1	2	57	72	29	9	0	1,2	33,7	42,6	17,2	5,3	0,0
Gesamt	4878	420,9	73,2	50,1	61	1208	2114	1236	194	65	1,3	24,8	43,3	25,3	4,0	1,3

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamteilnehmer nach Hochschulen

3.1.5.2 Herbst 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	101	428,4	74,4	46,7	2	26	45	22	6	0	2,0	25,7	44,6	21,8	5,9	0,0
Berlin	358	420,7	73,0	49,1	3	77	160	89	24	5	0,8	21,5	44,7	24,9	6,7	1,4
Bochum	127	405,7	70,4	45,4	0	14	54	52	5	2	0,0	11,0	42,5	40,9	3,9	1,6
Bonn	104	413,8	71,8	49,5	0	24	34	37	8	1	0,0	23,1	32,7	35,6	7,7	1,0
Dresden	101	436,1	75,7	39,9	1	26	54	19	1	0	1,0	25,7	53,5	18,8	1,0	0,0
Düsseldorf	127	417,1	72,4	51,7	0	28	50	37	7	5	0,0	22,0	39,4	29,1	5,5	3,9
Erlangen	114	433,3	75,2	46,2	1	35	52	22	4	0	0,9	30,7	45,6	19,3	3,5	0,0
Essen	120	412,3	71,6	55,7	0	30	35	42	9	4	0,0	25,0	29,2	35,0	7,5	3,3
Frankfurt	106	406,5	70,6	44,6	0	12	47	39	7	1	0,0	11,3	44,3	36,8	6,6	0,9
Freiburg	121	451,1	78,3	43,3	5	54	44	15	3	0	4,1	44,6	36,4	12,4	2,5	0,0
Gießen	101	408,4	70,9	45,9	1	13	43	38	4	2	1,0	12,9	42,6	37,6	4,0	2,0
Göttingen	174	417,3	72,4	51,5	3	36	65	60	7	3	1,7	20,7	37,4	34,5	4,0	1,7
Greifswald	42	420,3	73,0	47,0	0	7	20	13	1	1	0,0	16,7	47,6	31,0	2,4	2,4
Halle	52	410,3	71,2	50,0	1	9	22	15	5	0	1,9	17,3	42,3	28,8	9,6	0,0
Hamburg	153	418,4	72,6	46,4	1	34	66	44	6	2	0,7	22,2	43,1	28,8	3,9	1,3
Hannover	150	422,0	73,3	56,0	0	42	55	43	5	5	0,0	28,0	36,7	28,7	3,3	3,3
Heidelberg ¹	115	439,1	76,2	49,6	3	48	31	29	4	0	2,6	41,7	27,0	25,2	3,5	0,0
Heidelb./Mannh. ¹	79	432,5	75,1	51,3	2	25	32	16	3	1	2,5	31,6	40,5	20,3	3,8	1,3
Homburg	64	409,4	71,1	45,6	0	9	32	18	3	2	0,0	14,1	50,0	28,1	4,7	3,1
Jena	140	422,7	73,4	46,4	0	29	68	37	4	2	0,0	20,7	48,6	26,4	2,9	1,4
Kiel	83	418,7	72,7	51,5	2	18	30	26	5	2	2,4	21,7	36,1	31,3	6,0	2,4
Köln	147	419,1	72,8	54,2	3	32	59	41	8	4	2,0	21,8	40,1	27,9	5,4	2,7
Leipzig	219	416,8	72,4	43,6	0	40	102	69	5	3	0,0	18,3	46,6	31,5	2,3	1,4
Lübeck	75	441,1	76,6	46,6	2	21	39	12	0	1	2,7	28,0	52,0	16,0	0,0	1,3
Magdeburg	73	435,6	75,6	42,0	1	23	35	13	0	1	1,4	31,5	47,9	17,8	0,0	1,4
Mainz	156	414,6	72,0	52,4	1	29	66	45	11	4	0,6	18,6	42,3	28,8	7,1	2,6
Marburg	96	424,0	73,6	61,4	3	30	34	17	8	4	3,1	31,3	35,4	17,7	8,3	4,2
München LMU	219	432,3	75,0	47,1	1	67	95	50	4	2	0,5	30,6	43,4	22,8	1,8	0,9
München TU	111	436,3	75,7	51,3	5	37	40	25	4	0	4,5	33,3	36,0	22,5	3,6	0,0
Münster	110	425,0	73,8	51,0	2	27	45	29	6	1	1,8	24,5	40,9	26,4	5,5	0,9
Regensburg	46	440,6	76,5	49,1	2	17	17	7	3	0	4,3	37,0	37,0	15,2	6,5	0,0
Rostock	55	422,1	73,3	44,3	1	8	29	15	1	1	1,8	14,5	52,7	27,3	1,8	1,8
Tübingen	148	428,9	74,5	50,0	2	40	64	36	3	3	1,4	27,0	43,2	24,3	2,0	2,0
Ulm	118	418,0	72,6	47,9	2	21	50	39	2	4	1,7	17,8	42,4	33,1	1,7	3,4
Witten/Herdecke	14	394,1	68,4	57,2	0	2	4	5	2	1	0,0	14,3	28,6	35,7	14,3	7,1
Würzburg	127	438,7	76,2	47,4	2	46	51	25	2	1	1,6	36,2	40,2	19,7	1,6	0,8
Gesamt	4246	423,3	73,5	49,9	52	1036	1769	1141	180	68	1,2	24,4	41,7	26,9	4,2	1,6

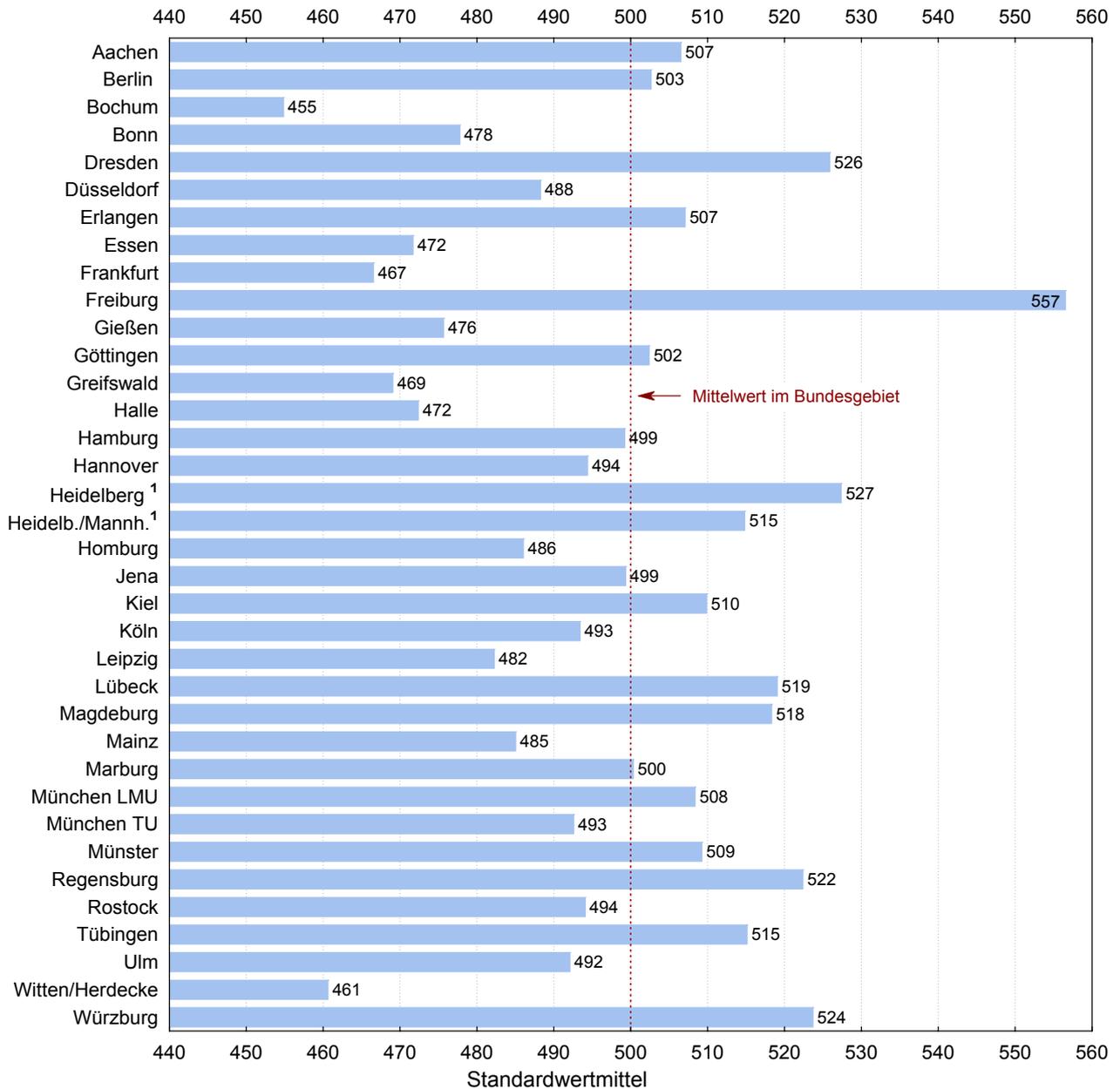
¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

3.1.5.3 Grafische Darstellung der Standardwerte, Prüfungstermine Frühjahr und Herbst 2004 zusammengefasst



¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.6 Prüfungsergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen

3.1.6.1 Frühjahr 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	4	436,5	75,9	69,3	0	2	1	1	0	0	0,0	50,0	25,0	25,0	0,0	0,0
Berlin	121	435,9	75,8	34,2	0	41	64	15	1	0	0,0	33,9	52,9	12,4	0,8	0,0
Bochum	3	389,0	67,7	46,5	0	0	2	0	1	0	0,0	0,0	66,7	0,0	33,3	0,0
Bonn	27	434,1	75,5	44,0	0	9	12	6	0	0	0,0	33,3	44,4	22,2	0,0	0,0
Dresden	51	439,5	76,4	33,6	0	20	26	5	0	0	0,0	39,2	51,0	9,8	0,0	0,0
Düsseldorf	18	440,6	76,6	39,6	1	4	10	3	0	0	5,6	22,2	55,6	16,7	0,0	0,0
Erlangen	32	442,3	76,9	44,9	0	14	15	2	0	1	0,0	43,8	46,9	6,3	0,0	3,1
Essen	9	447,7	77,9	43,5	0	5	3	1	0	0	0,0	55,6	33,3	11,1	0,0	0,0
Frankfurt	37	433,1	75,3	45,7	0	13	16	7	1	0	0,0	35,1	43,2	18,9	2,7	0,0
Freiburg	15	466,9	81,2	37,3	2	6	7	0	0	0	13,3	40,0	46,7	0,0	0,0	0,0
Gießen	37	428,6	74,5	45,5	0	11	18	6	2	0	0,0	29,7	48,6	16,2	5,4	0,0
Göttingen	28	440,7	76,6	43,9	2	7	14	5	0	0	7,1	25,0	50,0	17,9	0,0	0,0
Greifswald	3	423,0	73,6	37,0	0	1	1	1	0	0	0,0	33,3	33,3	33,3	0,0	0,0
Hamburg	41	437,9	76,1	35,0	0	15	17	9	0	0	0,0	36,6	41,5	22,0	0,0	0,0
Hannover	6	399,5	69,5	54,7	0	2	0	4	0	0	0,0	33,3	0,0	66,7	0,0	0,0
Heidelberg ¹	21	450,8	78,4	42,1	2	9	7	3	0	0	9,5	42,9	33,3	14,3	0,0	0,0
Heidelb./Mannh. ¹	16	451,1	78,4	41,1	1	6	8	1	0	0	6,3	37,5	50,0	6,3	0,0	0,0
Homburg	7	444,9	77,4	37,4	0	2	4	1	0	0	0,0	28,6	57,1	14,3	0,0	0,0
Jena	8	438,6	76,3	54,4	0	2	4	2	0	0	0,0	25,0	50,0	25,0	0,0	0,0
Kiel	15	426,5	74,2	40,2	0	4	7	4	0	0	0,0	26,7	46,7	26,7	0,0	0,0
Köln	32	438,8	76,3	40,1	1	10	16	5	0	0	3,1	31,3	50,0	15,6	0,0	0,0
Leipzig	23	413,4	71,9	34,1	0	3	12	8	0	0	0,0	13,0	52,2	34,8	0,0	0,0
Lübeck ²	1															
Mainz	28	435,3	75,7	31,1	0	8	18	2	0	0	0,0	28,6	64,3	7,1	0,0	0,0
Marburg	27	428,3	74,5	43,8	0	6	15	6	0	0	0,0	22,2	55,6	22,2	0,0	0,0
München LMU	62	427,8	74,4	41,4	0	19	31	11	1	0	0,0	30,6	50,0	17,7	1,6	0,0
München TU	39	430,7	74,9	30,8	0	6	28	5	0	0	0,0	15,4	71,8	12,8	0,0	0,0
Münster	59	428,0	74,4	41,0	1	13	33	10	1	1	1,7	22,0	55,9	16,9	1,7	1,7
Regensburg	2	473,5	82,3	2,1	0	2	0	0	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rostock	5	430,0	74,8	23,1	0	1	4	0	0	0	0,0	20,0	80,0	0,0	0,0	0,0
Tübingen	49	433,9	75,5	44,2	1	13	26	7	2	0	2,0	26,5	53,1	14,3	4,1	0,0
Ulm	2	455,5	79,2	53,0	0	1	1	0	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Witten/Herdecke	11	429,2	74,6	39,9	0	3	6	2	0	0	0,0	27,3	54,5	18,2	0,0	0,0
Würzburg	54	433,8	75,4	36,2	0	17	29	8	0	0	0,0	31,5	53,7	14,8	0,0	0,0
Gesamt	893	434,7	75,6	39,9	11	275	456	140	9	2	1,2	30,8	51,1	15,7	1,0	0,2

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.6 Prüfungsergebnisse der Referenzgruppe nach Hochschulen

3.1.6.2 Herbst 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung											
		abs.	in %		absolut						in Prozent					
					1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	45	439,4	76,3	39,2	1	13	23	7	1	0	2,2	28,9	51,1	15,6	2,2	0,0
Berlin	98	437,6	76,0	44,5	1	35	44	14	3	1	1,0	35,7	44,9	14,3	3,1	1,0
Bochum	74	422,2	73,3	36,8	0	13	39	21	1	0	0,0	17,6	52,7	28,4	1,4	0,0
Bonn	33	436,7	75,8	40,8	0	12	13	8	0	0	0,0	36,4	39,4	24,2	0,0	0,0
Dresden	68	445,7	77,4	35,6	1	22	35	10	0	0	1,5	32,4	51,5	14,7	0,0	0,0
Düsseldorf	28	450,5	78,2	32,4	0	12	13	3	0	0	0,0	42,9	46,4	10,7	0,0	0,0
Erlangen	32	468,0	81,2	28,8	1	18	13	0	0	0	3,1	56,3	40,6	0,0	0,0	0,0
Essen	60	447,8	77,7	44,2	0	28	21	9	1	1	0,0	46,7	35,0	15,0	1,7	1,7
Frankfurt	23	437,0	75,9	43,2	0	8	10	5	0	0	0,0	34,8	43,5	21,7	0,0	0,0
Freiburg	28	461,7	80,2	32,7	1	16	10	1	0	0	3,6	57,1	35,7	3,6	0,0	0,0
Gießen	33	432,3	75,1	36,3	0	8	18	7	0	0	0,0	24,2	54,5	21,2	0,0	0,0
Göttingen	30	447,1	77,6	50,5	0	12	15	1	2	0	0,0	40,0	50,0	3,3	6,7	0,0
Greifswald	27	439,6	76,3	39,3	0	7	15	5	0	0	0,0	25,9	55,6	18,5	0,0	0,0
Halle	31	429,9	74,6	42,7	1	7	17	5	1	0	3,2	22,6	54,8	16,1	3,2	0,0
Hamburg	41	444,0	77,1	36,5	1	16	20	4	0	0	2,4	39,0	48,8	9,8	0,0	0,0
Hannover	84	435,4	75,6	47,0	0	28	34	20	2	0	0,0	33,3	40,5	23,8	2,4	0,0
Heidelberg ¹	32	465,3	80,8	30,7	0	20	11	1	0	0	0,0	62,5	34,4	3,1	0,0	0,0
Heidelb./Mannh. ¹	29	446,9	77,6	38,3	0	13	12	4	0	0	0,0	44,8	41,4	13,8	0,0	0,0
Homburg	22	425,5	73,9	41,6	0	4	13	5	0	0	0,0	18,2	59,1	22,7	0,0	0,0
Jena	110	429,3	74,5	43,8	0	27	55	26	1	1	0,0	24,5	50,0	23,6	0,9	0,9
Kiel	32	438,3	76,1	53,9	2	11	10	7	1	1	6,3	34,4	31,3	21,9	3,1	3,1
Köln	48	449,3	78,0	46,7	3	20	18	5	2	0	6,3	41,7	37,5	10,4	4,2	0,0
Leipzig	137	425,1	73,8	39,7	0	29	71	35	1	1	0,0	21,2	51,8	25,5	0,7	0,7
Lübeck	44	462,0	80,2	34,3	2	19	21	2	0	0	4,5	43,2	47,7	4,5	0,0	0,0
Magdeburg	50	441,5	76,6	40,5	1	19	22	7	0	1	2,0	38,0	44,0	14,0	0,0	2,0
Mainz	46	446,6	77,5	38,1	1	16	23	6	0	0	2,2	34,8	50,0	13,0	0,0	0,0
Marburg	36	452,7	78,6	40,7	2	15	16	3	0	0	5,6	41,7	44,4	8,3	0,0	0,0
München LMU	88	456,1	79,2	35,2	1	43	37	7	0	0	1,1	48,9	42,0	8,0	0,0	0,0
München TU	56	459,1	79,7	43,6	5	24	22	4	1	0	8,9	42,9	39,3	7,1	1,8	0,0
Münster	52	449,9	78,1	43,4	2	20	22	8	0	0	3,8	38,5	42,3	15,4	0,0	0,0
Regensburg	31	447,2	77,6	45,5	1	13	12	4	1	0	3,2	41,9	38,7	12,9	3,2	0,0
Rostock	29	433,6	75,3	34,2	1	3	20	5	0	0	3,4	10,3	69,0	17,2	0,0	0,0
Tübingen	45	440,7	76,5	36,0	0	15	23	7	0	0	0,0	33,3	51,1	15,6	0,0	0,0
Ulm	64	434,6	75,4	41,6	2	16	31	14	1	0	3,1	25,0	48,4	21,9	1,6	0,0
Würzburg	51	459,5	79,8	39,0	2	24	21	4	0	0	3,9	47,1	41,2	7,8	0,0	0,0
Gesamt	1737	442,1	76,8	42,0	32	606	800	274	19	6	1,8	34,9	46,1	15,8	1,1	0,3

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.7 Fachergebnisse

3.1.7.1 Frühjahr 2004

Fach	Anzahl der Aufgaben	Mittelwert		Standardabweichung	Variationskoeffizient in %	Minimum	Maximum	Schiefe
		abs.	in %					
Innere Medizin	89	64,23	72,17	8,56	13,32	0	88	-0,46
Pädiatrie	40	27,61	69,02	4,29	15,55	0	39	-0,42
Dermatologie	20	12,59	62,94	2,84	22,55	0	20	-0,16
Urologie	12	9,32	77,63	1,60	17,19	0	12	-0,61
Chirurgie	59	45,14	76,51	6,05	13,40	0	58	-0,78
Gynäkologie und Geburtshilfe	32	22,82	71,30	3,97	17,40	0	32	-0,52
Orthopädie	18	14,57	80,97	2,52	17,32	0	18	-0,92
Ophthalmologie	15	12,02	80,16	2,17	18,03	0	15	-0,74
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	15	7,53	50,17	1,97	26,20	0	14	0,01
Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen	3	1,17	38,98	0,82	69,77	0	3	0,22
Nervenheilkundliche Fächer	80	65,03	81,29	8,16	12,54	0	80	-0,72
Hygiene	14	11,59	82,75	1,68	14,48	0	14	-0,82
Sozialmedizin	10	5,93	59,30	1,73	29,21	0	10	-0,22
Arbeitsmedizin	15	8,00	53,32	2,24	28,05	0	15	-0,02
Rechtsmedizin	14	10,83	77,36	1,86	17,19	0	14	-0,72
Spezielle Pathologie	30	23,51	78,35	3,37	14,34	0	30	-0,56
Klinische Radiologie	23	16,61	72,24	2,79	16,77	0	23	-0,44
Therapie chronischer Schmerzen	7	5,91	84,43	1,06	17,86	0	7	-0,90
Naturheilverfahren, Homöopathie	11	7,74	70,38	1,60	20,67	0	11	-0,43
Anästhesiologie, Intensivmedizin	5	2,53	50,51	1,10	43,45	0	5	0,12
Klinische Pharmakologie	27	18,44	68,30	3,35	18,14	0	27	-0,41
Allgemeinmedizin	27	21,94	81,27	2,39	10,87	0	27	-0,90
Notfallmedizin	4	2,68	66,96	0,97	36,27	0	4	-0,30
Medizinische Statistik und Informatik	5	3,14	62,80	1,14	36,35	0	5	-0,28
Gesamtprüfung	575	420,87	73,20	50,11	11,91	0	555	-0,50

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.7 Fachergebnisse

3.1.7.2 Herbst 2004

Fach	Anzahl der Aufgaben	Mittelwert		Standardabweichung	Variationskoeffizient in %	Minimum	Maximum	Schiefe
		abs.	in %					
Innere Medizin	90	68,46	76,06	8,17	11,93	15	88	-0,61
Pädiatrie	40	29,83	74,58	4,63	15,50	6	40	-0,65
Dermatologie	20	15,49	77,45	2,42	15,64	1	20	-0,88
Urologie	12	9,24	76,96	1,59	17,27	2	12	-0,62
Chirurgie	58	43,39	74,82	6,93	15,97	9	57	-0,51
Gynäkologie und Geburtshilfe	32	24,34	76,05	3,82	15,71	7	32	-0,76
Orthopädie	18	12,48	69,35	2,51	20,14	3	18	-0,28
Ophthalmologie	15	11,67	77,77	2,19	18,75	3	15	-0,68
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	15	7,80	52,00	2,31	29,63	1	15	0,19
Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen	3	1,30	43,23	0,82	62,85	0	3	0,09
Nervenheilkundliche Fächer	80	63,14	78,93	7,54	11,95	27	78	-0,61
Hygiene	14	10,37	74,07	1,80	17,35	3	14	-0,56
Sozialmedizin	10	6,03	60,32	1,50	24,85	1	10	-0,18
Arbeitsmedizin	15	8,47	56,44	1,98	23,38	2	15	-0,07
Rechtsmedizin	14	11,96	85,44	1,58	13,21	1	14	-1,02
Spezielle Pathologie	30	21,93	73,08	3,73	17,01	6	30	-0,46
Klinische Radiologie	23	14,15	61,50	2,80	19,77	3	22	-0,22
Therapie chronischer Schmerzen	7	5,03	71,82	1,17	23,27	0	7	-0,57
Naturheilverfahren, Homöopathie	10	6,15	61,52	1,57	25,54	1	10	-0,17
Anästhesiologie, Intensivmedizin	5	3,64	72,77	0,90	24,79	0	5	-0,57
Klinische Pharmakologie	27	19,65	72,79	3,43	17,46	6	27	-0,38
Allgemeinmedizin	28	21,97	78,47	3,02	13,73	6	28	-0,55
Notfallmedizin	5	4,23	84,57	0,87	20,55	0	5	-1,08
Medizinische Statistik und Informatik	5	2,63	52,60	0,99	37,48	0	5	-0,06
Gesamtprüfung	576	423,33	73,50	49,90	11,79	159	539	-0,41

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

3.1.8.1 Frühjahr 2004

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Innere Medizin		Pädiatrie		Dermatologie		Urologie		Chirurgie		Gynäkologie		Gesamtprüfung	
		abs.	%	89 Aufgaben		40 Aufgaben		20 Aufgaben		12 Aufgaben		59 Aufgaben		32 Aufgaben		575 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	124	6	4,8	500	105	503	100	507	107	512	97	508	101	502	96	504	106
Berlin	444	8	1,8	497	91	494	88	498	92	510	97	508	90	517	84	509	82
Bochum	80	11	13,8	444	103	464	97	477	104	468	92	438	114	440	104	440	99
Bonn	108	7	6,5	480	96	475	101	470	95	501	95	475	100	478	103	475	98
Dresden	94	1	1,1	516	77	531	84	507	88	499	111	525	73	526	81	526	80
Düsseldorf	119	5	4,2	504	85	490	103	481	98	498	96	491	95	495	105	489	97
Erlangen	138	9	6,5	494	114	508	112	504	105	495	106	493	120	500	107	497	123
Essen	107	12	11,2	467	104	475	106	481	106	483	107	466	108	476	119	465	110
Frankfurt	167	18	10,8	471	103	487	100	480	106	490	98	469	106	493	105	467	106
Freiburg	176	4	2,3	557	95	555	90	547	94	532	96	538	92	551	84	557	95
Gießen	140	6	4,3	480	103	491	87	493	100	475	108	481	91	475	92	480	92
Göttingen	196	8	4,1	526	100	518	105	512	97	512	96	509	92	514	102	515	101
Greifswald	36	4	11,1	445	85	448	106	447	104	487	77	464	97	454	109	440	100
Halle	32	3	9,4	463	102	447	100	509	87	482	98	484	108	487	97	470	96
Hamburg	180	5	2,8	503	97	512	90	494	97	496	108	507	91	490	96	507	89
Hannover	186	13	7,0	493	92	500	94	493	100	503	99	499	94	482	95	492	93
Heidelberg ¹	142	11	7,7	519	113	527	118	528	103	510	100	523	108	522	110	524	119
Heidelb./Mannh. ¹	103	4	3,9	512	99	510	101	515	96	508	102	516	110	491	93	512	101
Homburg	103	6	5,8	485	101	505	92	505	105	506	106	477	104	501	100	495	99
Jena	66	2	3,0	484	93	486	103	488	99	497	87	499	82	497	93	501	86
Kiel	154	3	1,9	518	97	513	95	513	97	495	97	534	91	512	99	520	90
Köln	173	12	6,9	498	100	495	99	496	95	501	102	494	102	495	101	495	100
Leipzig	136	11	8,1	480	95	485	101	475	91	485	96	480	104	482	97	475	100
Lübeck	106	4	3,8	500	89	503	91	507	101	507	95	518	98	505	110	508	91
Magdeburg	22	1	4,5	484	103	472	99	487	116	500	97	505	83	501	108	498	111
Mainz	185	14	7,6	499	115	502	109	500	102	491	107	489	114	482	108	487	113
Marburg	135	6	4,4	500	97	499	104	506	93	508	96	506	106	489	99	500	101
München LMU	254	13	5,1	513	92	492	104	506	104	486	109	501	100	486	93	500	97
München TU	175	8	4,6	500	105	497	95	497	101	506	99	493	100	496	101	499	100
Münster	165	12	7,3	476	93	483	91	488	95	494	99	496	98	527	97	485	97
Regensburg	67	1	1,5	512	107	500	116	510	109	519	92	517	90	516	110	514	110
Rostock	46	2	4,3	484	78	481	81	499	86	505	97	501	83	496	72	490	74
Tübingen	168	9	5,4	527	93	510	106	519	96	507	98	511	99	513	103	519	98
Ulm	156	7	4,5	501	95	500	95	485	106	492	91	489	96	495	94	494	95
Witten/Herdecke	26	4	15,4	484	128	478	118	485	106	454	143	456	112	464	128	471	125
Würzburg	169	9	5,3	514	96	506	99	509	101	504	86	519	88	517	98	518	92
Gesamt ²	4878	259	5,3	72,2	13,3	69,0	15,5	62,9	22,5	77,6	17,2	76,5	13,4	71,3	17,4	73,2	11,9

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

3.1.8.1 Frühjahr 2004 (Fortsetzung)

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Orthopädie		Ophthalmologie		HNO-Heilkunde		ZMK-Erkrankungen		Nervenheilk. Fächer		Hygiene		Gesamtprüfung	
		abs.	%	18 Aufgaben		15 Aufgaben		15 Aufgaben		3 Aufgaben		80 Aufgaben		14 Aufgaben		575 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	124	6	4,8	501	108	502	107	512	98	497	95	503	104	502	93	504	106
Berlin	444	8	1,8	507	95	514	89	506	90	511	97	520	80	509	87	509	82
Bochum	80	11	13,8	441	109	441	105	440	99	484	94	452	95	455	110	440	99
Bonn	108	7	6,5	480	91	483	108	484	103	504	103	473	93	491	107	475	98
Dresden	94	1	1,1	535	79	516	95	520	103	521	103	517	85	504	81	526	80
Düsseldorf	119	5	4,2	485	101	491	93	499	107	487	94	487	104	495	107	489	97
Erlangen	138	9	6,5	488	119	490	103	541	113	493	98	493	120	520	106	497	123
Essen	107	12	11,2	464	100	480	103	487	98	523	103	455	117	471	99	465	110
Frankfurt	167	18	10,8	475	112	468	103	467	92	487	100	463	108	467	114	467	106
Freiburg	176	4	2,3	546	86	546	89	535	103	512	107	554	87	529	95	557	95
Gießen	140	6	4,3	499	89	483	103	512	92	504	106	475	98	495	104	480	92
Göttingen	196	8	4,1	514	89	491	106	480	100	505	100	510	95	514	99	515	101
Greifswald	36	4	11,1	466	109	476	104	486	101	462	89	434	103	462	132	440	100
Halle	32	3	9,4	471	121	489	106	496	75	498	83	464	91	480	103	470	96
Hamburg	180	5	2,8	500	100	530	87	522	105	499	103	502	92	515	94	507	89
Hannover	186	13	7,0	502	93	495	98	484	91	489	93	486	99	499	97	492	93
Heidelberg ¹	142	11	7,7	510	107	519	100	518	101	501	101	520	117	516	102	524	119
Heidelb./Mannh. ¹	103	4	3,9	529	85	507	104	525	96	515	107	518	95	497	94	512	101
Homburg	103	6	5,8	501	96	503	101	485	94	498	107	514	96	482	119	495	99
Jena	66	2	3,0	476	99	504	89	503	98	507	88	495	101	518	90	501	86
Kiel	154	3	1,9	518	79	507	94	530	101	501	99	524	89	508	90	520	90
Köln	173	12	6,9	500	97	482	111	498	97	482	88	498	100	502	90	495	100
Leipzig	136	11	8,1	490	105	484	110	475	96	484	107	471	111	494	112	475	100
Lübeck	106	4	3,8	503	98	522	77	525	90	493	102	516	95	504	89	508	91
Magdeburg	22	1	4,5	515	80	507	127	517	124	529	129	481	126	517	85	498	111
Mainz	185	14	7,6	459	113	485	111	483	105	496	99	471	105	496	113	487	113
Marburg	135	6	4,4	512	90	502	90	522	101	514	93	498	100	489	99	500	101
München LMU	254	13	5,1	495	101	494	99	498	99	477	95	508	93	488	93	500	97
München TU	175	8	4,6	503	100	505	96	490	114	496	103	508	91	493	91	499	100
Münster	165	12	7,3	485	110	486	91	490	94	520	102	482	97	482	115	485	97
Regensburg	67	1	1,5	507	97	515	96	506	101	498	113	509	103	505	99	514	110
Rostock	46	2	4,3	504	85	495	75	499	86	516	100	476	90	507	91	490	74
Tübingen	168	9	5,4	518	99	526	95	486	101	503	101	516	101	518	98	519	98
Ulm	156	7	4,5	504	92	489	94	478	90	508	102	495	93	494	97	494	95
Witten/Herdecke	26	4	15,4	462	128	465	143	487	82	508	87	494	121	488	119	471	125
Würzburg	169	9	5,3	523	84	510	98	501	93	496	98	528	90	516	90	518	92
Gesamt ²	4878	259	5,3	81,0	17,3	80,2	18,0	50,2	26,2	39,0	69,8	81,3	12,5	82,8	14,5	73,2	11,9

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

3.1.8.1 Frühjahr 2004 (Fortsetzung)

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Sozialmedizin		Arbeitsmedizin		Rechtsmedizin		Spezielle Pathologie		Klinische Radiologie		Therapie chronischer Schmerzen		Gesamtprüfung	
		abs.	%	10 Aufgaben		15 Aufgaben		14 Aufgaben		30 Aufgaben		23 Aufgaben		7 Aufgaben		575 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	124	6	4,8	500	102	503	104	494	102	501	96	494	104	507	96	504	106
Berlin	444	8	1,8	515	89	509	87	516	92	509	91	506	88	491	101	509	82
Bochum	80	11	13,8	450	114	471	101	482	93	473	103	451	104	460	114	440	99
Bonn	108	7	6,5	465	111	470	100	501	93	495	88	482	107	505	98	475	98
Dresden	94	1	1,1	527	100	539	92	511	103	517	82	526	87	522	87	526	80
Düsseldorf	119	5	4,2	497	99	475	86	482	99	503	95	490	103	506	96	489	97
Erlangen	138	9	6,5	484	106	491	105	488	111	494	119	504	117	514	114	497	123
Essen	107	12	11,2	460	104	485	106	489	107	470	108	478	103	478	94	465	110
Frankfurt	167	18	10,8	462	97	479	105	474	100	470	105	464	107	485	105	467	106
Freiburg	176	4	2,3	526	99	532	105	529	94	536	96	546	92	529	80	557	95
Gießen	140	6	4,3	491	110	521	94	504	90	463	93	495	97	472	101	480	92
Göttingen	196	8	4,1	506	100	516	102	505	108	517	97	507	98	501	101	515	101
Greifswald	36	4	11,1	480	106	480	94	487	105	458	108	444	100	435	104	440	100
Halle	32	3	9,4	486	101	499	100	487	117	473	110	491	99	511	95	470	96
Hamburg	180	5	2,8	506	103	503	99	502	96	524	93	504	90	489	103	507	89
Hannover	186	13	7,0	482	93	492	90	492	110	501	100	496	100	501	105	492	93
Heidelberg ¹	142	11	7,7	520	101	527	114	498	110	527	104	530	109	503	95	524	119
Heidelb./Mannh. ¹	103	4	3,9	504	89	499	102	496	98	507	91	508	98	483	111	512	101
Homburg	103	6	5,8	479	99	515	85	483	91	491	104	484	97	500	104	495	99
Jena	66	2	3,0	521	91	527	92	526	91	522	87	513	91	514	84	501	86
Kiel	154	3	1,9	518	97	484	101	505	107	524	92	518	90	511	96	520	90
Köln	173	12	6,9	489	102	478	100	499	93	498	104	489	108	494	96	495	100
Leipzig	136	11	8,1	484	98	480	96	488	107	480	105	494	100	490	107	475	100
Lübeck	106	4	3,8	486	90	497	85	518	94	486	104	504	86	498	97	508	91
Magdeburg	22	1	4,5	502	83	525	89	526	91	520	104	502	102	517	109	498	111
Mainz	185	14	7,6	514	107	511	100	481	104	488	106	482	104	514	100	487	113
Marburg	135	6	4,4	505	107	484	98	494	103	498	104	498	102	512	95	500	101
München LMU	254	13	5,1	512	102	516	99	500	95	490	100	507	95	505	91	500	97
München TU	175	8	4,6	498	103	498	108	481	100	499	94	501	99	495	99	499	100
Münster	165	12	7,3	493	90	497	98	497	102	495	94	483	106	486	100	485	97
Regensburg	67	1	1,5	508	101	495	107	500	105	511	107	499	104	504	105	514	110
Rostock	46	2	4,3	485	80	497	75	488	94	495	85	489	83	510	97	490	74
Tübingen	168	9	5,4	508	97	508	105	518	87	509	98	517	100	516	101	519	98
Ulm	156	7	4,5	524	90	486	104	494	101	486	105	502	98	503	97	494	95
Witten/Herdecke	26	4	15,4	484	86	478	124	468	115	460	116	461	111	534	78	471	125
Würzburg	169	9	5,3	514	94	485	102	532	91	507	95	514	93	507	100	518	92
Gesamt ²	4878	259	5,3	59,3	29,2	53,3	28,0	77,4	17,2	78,4	14,3	72,2	16,8	84,4	17,9	73,2	11,9

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

3.1.8.1 Frühjahr 2004 (Fortsetzung)

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Naturheilverf. Homöopathie		Anästhesiologie		Klin. Pharmakologie		Allgemeinmedizin		Notfallmedizin		Statistik und Informatik		Gesamtprüfung	
		abs.	%	11 Aufgaben		5 Aufgaben		27 Aufgaben		27 Aufgaben		4 Aufgaben		5 Aufgaben		575 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	124	6	4,8	491	94	509	102	507	99	508	114	499	95	504	104	504	106
Berlin	444	8	1,8	508	97	500	103	491	92	516	88	508	93	513	95	509	82
Bochum	80	11	13,8	480	93	483	104	466	97	470	110	465	100	452	105	440	99
Bonn	108	7	6,5	480	98	504	93	488	101	488	102	491	104	492	98	475	98
Dresden	94	1	1,1	500	104	519	104	514	93	533	79	496	101	509	85	526	80
Düsseldorf	119	5	4,2	489	102	506	97	484	100	483	91	511	108	482	100	489	97
Erlangen	138	9	6,5	500	108	479	100	498	108	496	120	507	101	493	89	497	123
Essen	107	12	11,2	484	105	477	104	505	98	473	107	487	110	505	111	465	110
Frankfurt	167	18	10,8	486	104	494	107	494	108	474	101	498	111	489	102	467	106
Freiburg	176	4	2,3	534	89	506	105	530	93	542	91	515	97	520	108	557	95
Gießen	140	6	4,3	484	86	479	97	474	96	484	93	493	112	512	93	480	92
Göttingen	196	8	4,1	503	110	515	99	529	102	494	106	499	106	493	103	515	101
Greifswald	36	4	11,1	490	89	482	100	428	114	449	123	507	116	451	107	440	100
Halle	32	3	9,4	501	103	466	84	471	95	491	93	501	109	460	95	470	96
Hamburg	180	5	2,8	496	98	499	88	505	93	525	94	492	97	491	100	507	89
Hannover	186	13	7,0	484	97	507	100	495	92	505	87	522	91	492	100	492	93
Heidelberg ¹	142	11	7,7	500	113	501	95	500	113	507	111	492	104	526	97	524	119
Heidelb./Mannh. ¹	103	4	3,9	504	83	514	106	499	111	501	109	512	103	511	112	512	101
Homburg	103	6	5,8	487	99	510	101	507	106	493	102	499	88	506	98	495	99
Jena	66	2	3,0	501	93	529	105	504	97	511	90	522	98	490	101	501	86
Kiel	154	3	1,9	498	95	511	92	514	92	511	94	488	101	491	103	520	90
Köln	173	12	6,9	514	98	505	99	503	100	505	103	490	101	499	98	495	100
Leipzig	136	11	8,1	473	105	504	96	481	102	481	96	482	95	494	94	475	100
Lübeck	106	4	3,8	500	103	493	100	507	94	503	91	490	110	489	107	508	91
Magdeburg	22	1	4,5	502	102	477	98	490	103	508	119	533	95	500	95	498	111
Mainz	185	14	7,6	502	104	506	100	498	104	492	110	501	102	510	99	487	113
Marburg	135	6	4,4	502	102	498	92	498	93	486	100	484	106	510	93	500	101
München LMU	254	13	5,1	503	105	490	90	494	98	493	99	494	93	498	102	500	97
München TU	175	8	4,6	509	103	494	99	511	97	494	89	489	96	491	103	499	100
Münster	165	12	7,3	489	104	497	106	473	101	490	103	506	100	498	100	485	97
Regensburg	67	1	1,5	545	89	512	112	517	115	505	106	538	87	506	102	514	110
Rostock	46	2	4,3	516	93	490	109	500	76	491	93	506	88	499	88	490	74
Tübingen	168	9	5,4	512	96	498	99	512	95	509	97	506	93	511	99	519	98
Ulm	156	7	4,5	510	96	497	100	504	110	482	95	505	102	505	91	494	95
Witten/Herdecke	26	4	15,4	514	80	494	104	482	113	473	118	541	92	481	119	471	125
Würzburg	169	9	5,3	505	97	500	102	525	91	516	91	492	97	499	95	518	92
Gesamt ²	4878	259	5,3	70,4	20,7	50,5	43,5	68,3	18,1	81,3	10,9	67,0	36,3	62,8	36,4	73,2	11,9

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

3.1.8.2 Herbst 2004

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Innere Medizin		Pädiatrie		Dermatologie		Urologie		Chirurgie		Gynäkologie		Gesamtprüfung	
		abs.	%	90 Aufgaben		40 Aufgaben		20 Aufgaben		12 Aufgaben		58 Aufgaben		32 Aufgaben		576 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	101	6	5,9	507	95	500	87	509	104	510	82	521	90	509	90	510	94
Berlin	358	29	8,1	484	96	492	99	498	100	494	104	496	105	512	99	495	99
Bochum	127	7	5,5	482	94	470	97	491	104	506	95	464	93	467	95	464	91
Bonn	104	9	8,7	480	101	483	95	484	112	484	90	476	101	480	102	481	99
Dresden	101	1	1,0	521	80	520	87	526	82	526	89	524	81	527	84	525	80
Düsseldorf	127	12	9,4	494	100	498	111	464	118	504	107	491	103	497	106	487	104
Erlangen	114	4	3,5	510	98	534	87	515	100	492	115	520	95	518	97	520	93
Essen	120	13	10,8	479	104	484	108	481	111	489	114	479	108	467	113	478	112
Frankfurt	106	8	7,5	475	86	491	85	487	94	453	113	464	95	488	84	466	89
Freiburg	121	3	2,5	553	90	548	94	534	85	520	86	536	89	540	88	556	87
Gießen	101	6	5,9	483	98	490	96	477	97	504	98	465	97	472	97	470	92
Göttingen	174	10	5,7	498	104	480	115	492	111	484	103	482	104	494	95	488	103
Greifswald	42	2	4,8	482	98	502	96	473	104	502	107	516	87	510	82	494	94
Halle	52	5	9,6	468	99	470	111	507	92	501	89	498	97	487	88	474	100
Hamburg	153	8	5,2	496	100	481	102	502	100	498	113	491	97	481	99	490	93
Hannover	150	10	6,7	509	109	499	101	501	106	484	93	500	110	487	110	497	112
Heidelberg ¹	115	4	3,5	529	99	523	101	518	94	502	101	522	101	527	92	532	100
Heidelb./Mannh. ¹	79	4	5,1	519	104	519	98	521	92	498	101	525	92	504	100	518	103
Homburg	64	5	7,8	480	92	481	85	474	93	505	102	473	91	489	106	472	91
Jena	140	6	4,3	494	105	491	91	499	96	515	89	497	95	492	98	499	93
Kiel	83	7	8,4	490	107	493	96	491	87	482	109	504	103	482	108	490	103
Köln	147	12	8,2	502	102	482	109	504	106	498	94	498	107	495	115	491	109
Leipzig	219	8	3,7	487	90	498	89	482	88	501	96	492	90	482	99	487	88
Lübeck	75	1	1,3	529	95	530	93	527	85	530	95	537	94	522	90	535	93
Magdeburg	73	1	1,4	523	86	522	89	516	80	521	90	525	87	530	79	524	84
Mainz	156	15	9,6	483	111	490	102	471	111	488	103	483	108	477	104	482	105
Marburg	96	12	12,5	500	114	523	122	501	121	502	100	505	112	502	121	501	123
München LMU	219	6	2,7	519	97	512	104	518	88	507	94	515	95	504	98	518	94
München TU	111	4	3,6	522	101	522	97	515	94	506	107	522	100	519	93	526	103
Münster	110	7	6,4	485	101	504	92	505	105	512	90	519	94	525	91	503	102
Regensburg	46	3	6,5	524	85	528	89	524	95	504	91	519	102	518	98	535	98
Rostock	55	2	3,6	500	94	488	84	527	80	510	79	487	99	509	102	497	89
Tübingen	148	6	4,1	511	100	509	94	511	95	493	102	510	104	512	102	511	100
Ulm	118	6	5,1	490	97	473	99	491	99	496	103	486	93	487	94	489	96
Witten/Herdecke	14	3	21,4	465	106	454	117	421	106	467	148	438	119	450	119	441	115
Würzburg	127	3	2,4	522	100	523	100	518	83	530	90	521	87	528	86	531	95
Gesamt ²	4246	248	5,8	76,1	11,9	74,6	15,5	77,4	15,6	77,0	17,3	74,8	16,0	76,0	15,7	73,5	11,8

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

3.1.8.2 Herbst 2004 (Fortsetzung)

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Orthopädie		Ophthalmologie		HNO-Heilkunde		ZMK-Erkrankungen		Nervenheilk. Fächer		Hygiene		Gesamtprüfung	
		abs.	%	18 Aufgaben		15 Aufgaben		15 Aufgaben		3 Aufgaben		80 Aufgaben		14 Aufgaben		576 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	101	6	5,9	513	99	517	91	510	99	512	107	509	92	506	94	510	94
Berlin	358	29	8,1	495	96	506	95	490	91	497	98	504	100	491	103	495	99
Bochum	127	7	5,5	474	86	450	99	463	91	503	99	466	92	477	92	464	91
Bonn	104	9	8,7	468	101	467	107	470	95	500	96	491	95	503	95	481	99
Dresden	101	1	1,0	526	105	522	87	516	87	507	108	527	76	500	91	525	80
Düsseldorf	127	12	9,4	487	107	485	104	482	97	512	94	491	103	500	107	487	104
Erlangen	114	4	3,5	489	96	519	97	562	105	504	98	509	93	524	94	520	93
Essen	120	13	10,8	486	115	470	105	524	109	512	93	475	115	474	112	478	112
Frankfurt	106	8	7,5	476	97	455	104	465	92	498	113	470	92	477	105	466	89
Freiburg	121	3	2,5	524	90	552	78	534	101	504	98	562	80	532	89	556	87
Gießen	101	6	5,9	475	103	471	111	489	91	490	96	461	91	485	103	470	92
Göttingen	174	10	5,7	492	104	470	106	475	100	496	106	492	98	494	109	488	103
Greifswald	42	2	4,8	489	100	507	100	501	105	487	95	492	83	482	103	494	94
Halle	52	5	9,6	468	106	496	102	480	103	490	98	467	114	455	109	474	100
Hamburg	153	8	5,2	494	102	507	98	502	101	498	102	484	99	491	105	490	93
Hannover	150	10	6,7	500	102	488	108	504	100	507	100	487	111	504	98	497	112
Heidelberg ¹	115	4	3,5	529	96	532	81	540	106	505	104	532	93	522	109	532	100
Heidelb./Mannh. ¹	79	4	5,1	505	99	493	96	537	110	510	106	516	103	503	96	518	103
Homburg	64	5	7,8	463	95	492	81	465	83	492	84	493	98	468	106	472	91
Jena	140	6	4,3	489	91	481	92	492	95	487	90	497	99	513	92	499	93
Kiel	83	7	8,4	509	92	467	107	498	103	502	106	490	100	518	91	490	103
Köln	147	12	8,2	495	105	497	104	484	97	496	100	485	114	501	104	491	109
Leipzig	219	8	3,7	491	96	506	97	488	88	491	100	479	90	498	91	487	88
Lübeck	75	1	1,3	530	86	548	92	516	106	516	105	537	88	502	97	535	93
Magdeburg	73	1	1,4	532	87	548	76	550	95	497	101	505	89	493	100	524	84
Mainz	156	15	9,6	479	98	480	93	476	93	488	105	489	107	492	100	482	105
Marburg	96	12	12,5	511	100	498	109	498	105	516	95	508	117	497	106	501	123
München LMU	219	6	2,7	517	95	499	95	516	85	497	100	522	89	519	97	518	94
München TU	111	4	3,6	544	103	524	96	514	111	508	97	516	99	512	88	526	103
Münster	110	7	6,4	497	110	507	100	501	112	507	98	497	99	473	107	503	102
Regensburg	46	3	6,5	539	100	536	84	511	98	506	94	523	99	541	76	535	98
Rostock	55	2	3,6	492	108	506	100	514	92	491	87	497	90	531	80	497	89
Tübingen	148	6	4,1	515	98	515	94	499	98	501	106	512	101	509	101	511	100
Ulm	118	6	5,1	500	92	511	97	491	97	494	95	490	98	492	96	489	96
Witten/Herdecke	14	3	21,4	469	111	493	107	431	116	438	86	460	99	507	75	441	115
Würzburg	127	3	2,4	531	89	529	97	514	106	505	104	539	93	518	93	531	95
Gesamt ²	4246	248	5,8	69,4	20,1	77,8	18,8	52,0	29,6	43,2	62,8	78,9	11,9	74,1	17,4	73,5	11,8

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

3.1.8.2 Herbst 2004 (Fortsetzung)

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Sozialmedizin		Arbeitsmedizin		Rechtsmedizin		Spezielle Pathologie		Klinische Radiologie		Therapie chronischer Schmerzen		Gesamtprüfung	
		abs.	%	10 Aufgaben		15 Aufgaben		14 Aufgaben		30 Aufgaben		23 Aufgaben		7 Aufgaben		576 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	101	6	5,9	511	95	492	105	505	100	505	90	499	109	492	82	510	94
Berlin	358	29	8,1	498	98	496	92	494	103	496	95	490	105	494	107	495	99
Bochum	127	7	5,5	483	101	489	96	487	118	489	95	489	102	476	110	464	91
Bonn	104	9	8,7	493	105	508	99	524	85	503	106	494	101	493	101	481	99
Dresden	101	1	1,0	512	96	478	92	515	85	531	77	513	88	499	96	525	80
Düsseldorf	127	12	9,4	490	108	489	95	483	108	497	99	497	108	498	107	487	104
Erlangen	114	4	3,5	509	85	541	95	497	81	516	96	522	101	526	91	520	93
Essen	120	13	10,8	485	107	484	100	486	112	481	95	481	102	481	114	478	112
Frankfurt	106	8	7,5	474	95	482	101	465	107	473	93	462	105	475	102	466	89
Freiburg	121	3	2,5	523	95	527	99	525	89	556	85	539	91	530	74	556	87
Gießen	101	6	5,9	489	102	496	101	507	90	452	105	486	92	480	106	470	92
Göttingen	174	10	5,7	479	103	520	93	487	106	491	102	497	102	489	103	488	103
Greifswald	42	2	4,8	504	79	479	108	490	93	500	85	489	115	516	79	494	94
Halle	52	5	9,6	517	88	471	96	485	99	471	91	489	87	508	92	474	100
Hamburg	153	8	5,2	477	95	517	92	507	107	502	90	493	97	493	100	490	93
Hannover	150	10	6,7	500	106	480	100	497	103	498	110	497	115	497	104	497	112
Heidelberg ¹	115	4	3,5	526	105	533	102	503	113	534	89	519	90	501	100	532	100
Heidelb./Mannh. ¹	79	4	5,1	509	109	495	99	521	92	514	101	506	102	501	93	518	103
Homburg	64	5	7,8	473	102	480	108	476	108	475	87	466	103	498	96	472	91
Jena	140	6	4,3	520	83	505	95	525	80	510	106	492	92	513	91	499	93
Kiel	83	7	8,4	486	104	444	113	486	109	501	104	497	99	516	106	490	103
Köln	147	12	8,2	488	99	493	100	496	105	485	110	497	101	495	92	491	109
Leipzig	219	8	3,7	498	100	483	101	505	96	484	92	489	88	496	95	487	88
Lübeck	75	1	1,3	506	98	496	102	506	108	523	99	530	87	507	100	535	93
Magdeburg	73	1	1,4	510	84	499	106	496	103	532	73	525	101	508	93	524	84
Mainz	156	15	9,6	501	94	504	101	494	98	471	104	486	95	494	106	482	105
Marburg	96	12	12,5	506	110	477	89	482	114	492	117	503	112	500	104	501	123
München LMU	219	6	2,7	504	100	518	100	504	91	513	101	507	89	517	100	518	94
München TU	111	4	3,6	492	113	528	98	515	94	524	101	526	101	496	111	526	103
Münster	110	7	6,4	509	96	506	98	512	81	503	105	510	102	501	102	503	102
Regensburg	46	3	6,5	543	100	510	90	519	84	538	97	534	104	503	89	535	98
Rostock	55	2	3,6	493	103	499	109	492	107	482	89	504	89	493	95	497	89
Tübingen	148	6	4,1	507	107	520	94	502	107	491	102	512	95	516	93	511	100
Ulm	118	6	5,1	505	98	493	104	489	98	484	104	493	104	512	93	489	96
Witten/Herdecke	14	3	21,4	517	76	466	101	480	123	443	117	454	105	479	112	441	115
Würzburg	127	3	2,4	521	97	501	105	516	82	523	97	518	93	515	98	531	95
Gesamt ²	4246	248	5,8	60,3	24,9	56,4	23,4	85,4	13,2	73,1	17,0	61,5	19,8	71,8	23,3	73,5	11,8

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.1 Schriftlicher Teil

3.1.8 Fachergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

3.1.8.2 Herbst 2004 (Fortsetzung)

Hochschule	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Naturheilverf. Homöopathie		Anästhesiologie		Klin. Pharmakologie		Allgemeinmedizin		Notfallmedizin		Statistik und Informatik		Gesamtprüfung	
		abs.	%	10 Aufgaben		5 Aufgaben		27 Aufgaben		28 Aufgaben		5 Aufgaben		5 Aufgaben		576 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	101	6	5,9	504	102	493	106	503	93	506	87	514	93	491	96	510	94
Berlin	358	29	8,1	505	98	501	100	495	100	499	99	501	95	500	94	495	99
Bochum	127	7	5,5	479	94	465	119	458	98	463	109	487	102	471	113	464	91
Bonn	104	9	8,7	471	105	479	101	488	102	489	97	491	102	497	110	481	99
Dresden	101	1	1,0	513	99	515	107	511	91	510	79	514	93	518	92	525	80
Düsseldorf	127	12	9,4	488	104	495	98	476	104	487	100	498	108	491	93	487	104
Erlangen	114	4	3,5	499	106	507	94	499	92	505	94	494	114	494	98	520	93
Essen	120	13	10,8	483	91	497	108	524	111	482	110	486	109	489	96	478	112
Frankfurt	106	8	7,5	458	101	476	100	494	89	493	92	478	104	477	101	466	89
Freiburg	121	3	2,5	517	100	523	82	547	94	535	88	511	100	513	94	556	87
Gießen	101	6	5,9	493	97	476	108	490	96	479	87	463	111	486	100	470	92
Göttingen	174	10	5,7	495	99	497	99	507	100	494	108	491	104	492	114	488	103
Greifswald	42	2	4,8	496	100	506	96	489	109	475	98	523	102	523	104	494	94
Halle	52	5	9,6	510	92	495	94	465	107	469	103	496	91	503	92	474	100
Hamburg	153	8	5,2	507	97	484	100	475	97	505	104	487	103	493	113	490	93
Hannover	150	10	6,7	496	98	506	104	501	106	504	109	512	105	512	102	497	112
Heidelberg ¹	115	4	3,5	506	103	518	88	500	100	528	93	502	104	513	96	532	100
Heidelb./Mannh. ¹	79	4	5,1	515	111	499	110	503	110	520	87	522	93	502	108	518	103
Homburg	64	5	7,8	489	84	474	116	462	86	484	87	503	96	482	83	472	91
Jena	140	6	4,3	509	89	505	95	505	96	499	99	513	97	506	90	499	93
Kiel	83	7	8,4	497	101	492	104	511	91	490	113	491	97	489	121	490	103
Köln	147	12	8,2	501	102	492	98	487	103	504	106	483	101	515	98	491	109
Leipzig	219	8	3,7	498	103	498	95	490	92	494	94	514	88	505	94	487	88
Lübeck	75	1	1,3	513	97	509	104	532	85	529	95	506	99	526	94	535	93
Magdeburg	73	1	1,4	483	87	522	91	499	100	504	100	523	83	521	86	524	84
Mainz	156	15	9,6	487	109	514	98	515	102	485	103	503	98	508	101	482	105
Marburg	96	12	12,5	484	108	498	112	501	113	488	100	486	117	488	106	501	123
München LMU	219	6	2,7	520	99	498	89	509	97	515	98	498	98	501	100	518	94
München TU	111	4	3,6	514	103	515	93	522	98	518	99	509	90	503	111	526	103
Münster	110	7	6,4	504	103	508	102	488	101	503	99	495	92	509	93	503	102
Regensburg	46	3	6,5	540	98	533	92	516	108	541	93	524	96	531	78	535	98
Rostock	55	2	3,6	511	87	490	95	485	88	491	90	510	82	517	98	497	89
Tübingen	148	6	4,1	503	97	518	93	501	104	503	104	504	100	504	96	511	100
Ulm	118	6	5,1	501	99	512	96	514	98	494	105	505	105	489	100	489	96
Witten/Herdecke	14	3	21,4	527	74	437	92	446	90	432	103	433	97	443	84	441	115
Würzburg	127	3	2,4	510	101	501	102	531	90	517	96	517	96	495	99	531	95
Gesamt ²	4246	248	5,8	61,5	25,5	72,8	24,8	72,8	17,5	78,5	13,7	84,6	20,6	52,6	37,5	73,5	11,8

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind.

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

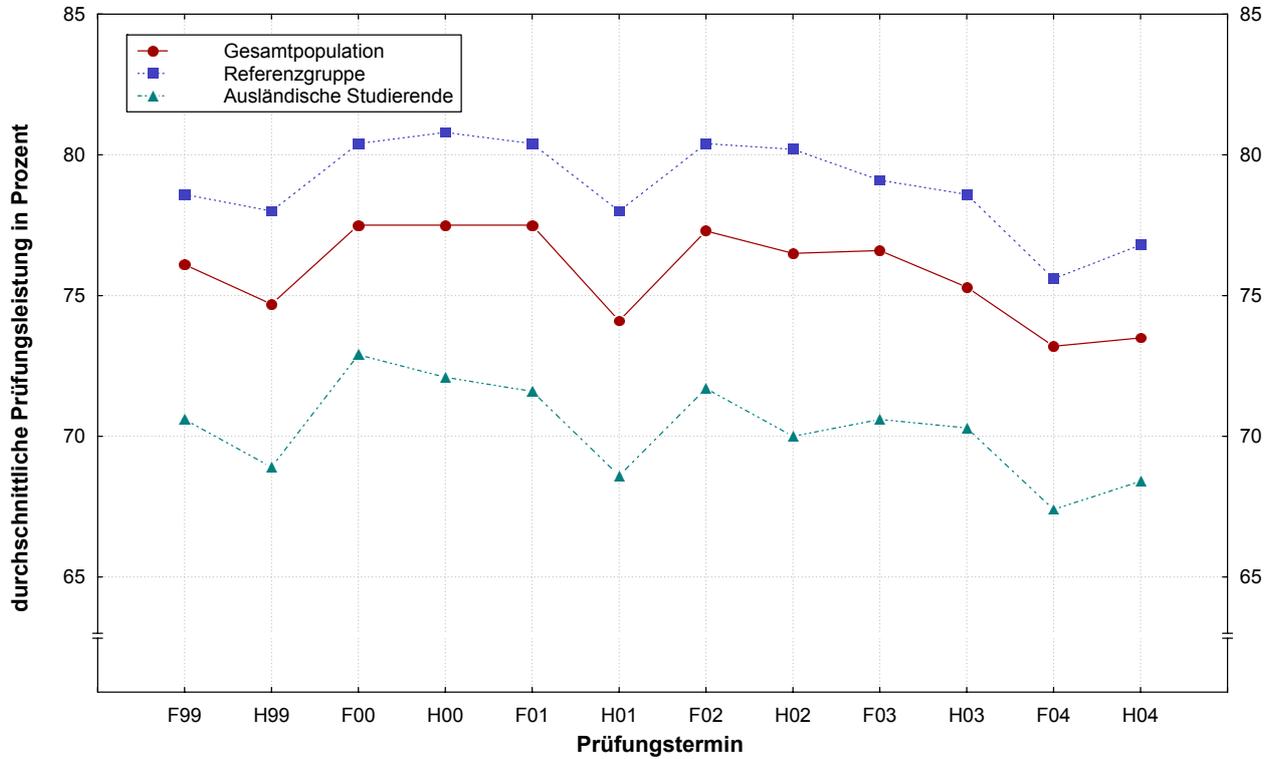
²In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S/M$ eingetragen.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

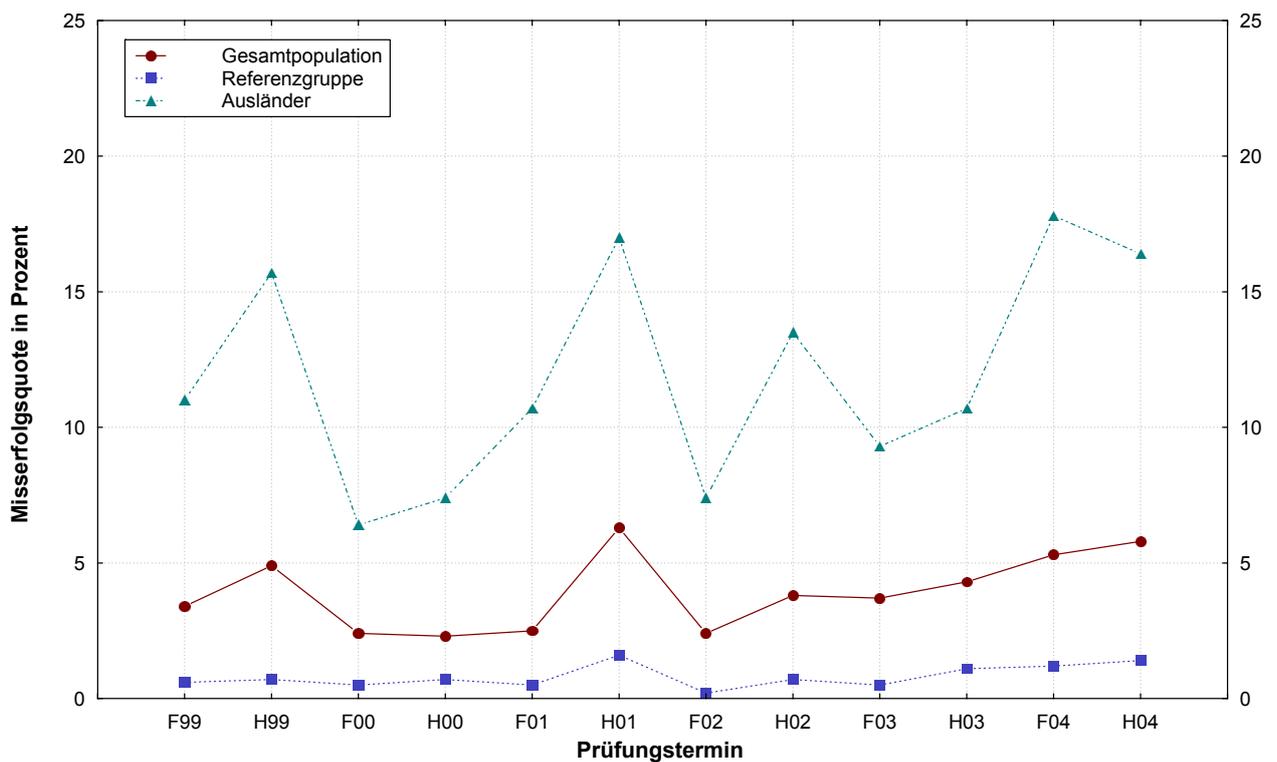
3.1 Schriftlicher Teil

3.1.9 Grafische Darstellung von Ergebnissen im Längsschnitt

3.1.9.1 Prüfungsleistungen von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden



3.1.9.2 Misserfolgsquoten von Gesamtpopulation, Referenzgruppe und ausländischen Studierenden



3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.2 Mündlicher Teil

3.2.1 Notenverteilung

3.2.1.1 Frühjahr 2004

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	1459	30,1
gut	2413	49,7
befriedigend	824	17,0
ausreichend	144	3,0
mangelhaft	14	0,3
ungenügend	0	0,0
Summe	4854	
Durchschnittsnote	1,94	

3.2.1.2 Herbst 2004

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	1157	27,8
gut	2172	52,1
befriedigend	689	16,5
ausreichend	136	3,3
mangelhaft	11	0,3
ungenügend	2	0,0
Summe	4167	
Durchschnittsnote	1,96	

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.2 Mündlicher Teil

3.2.2 Notenverteilung nach Hochschulen

3.2.2.1 Frühjahr 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung											
			absolut						in Prozent					
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	125	1,84	51	46	26	1	1	0	40,8	36,8	20,8	0,8	0,8	0,0
Berlin	452	2,02	117	226	90	19	0	0	25,9	50,0	19,9	4,2	0,0	0,0
Bochum	76	2,38	16	30	19	7	4	0	21,1	39,5	25,0	9,2	5,3	0,0
Bonn	106	1,85	38	48	18	2	0	0	35,8	45,3	17,0	1,9	0,0	0,0
Dresden	93	2,16	20	43	25	5	0	0	21,5	46,2	26,9	5,4	0,0	0,0
Düsseldorf	114	2,05	30	55	23	5	1	0	26,3	48,2	20,2	4,4	0,9	0,0
Erlangen	139	1,91	43	68	26	2	0	0	30,9	48,9	18,7	1,4	0,0	0,0
Essen	102	1,91	36	44	18	3	1	0	35,3	43,1	17,6	2,9	1,0	0,0
Frankfurt	163	1,92	52	76	31	4	0	0	31,9	46,6	19,0	2,5	0,0	0,0
Freiburg	176	1,88	48	103	23	2	0	0	27,3	58,5	13,1	1,1	0,0	0,0
Gießen	140	1,85	53	57	28	2	0	0	37,9	40,7	20,0	1,4	0,0	0,0
Göttingen	206	1,74	83	96	25	1	1	0	40,3	46,6	12,1	0,5	0,5	0,0
Greifswald	36	1,64	18	13	5	0	0	0	50,0	36,1	13,9	0,0	0,0	0,0
Halle	31	2,45	4	10	16	1	0	0	12,9	32,3	51,6	3,2	0,0	0,0
Hamburg	182	1,81	68	88	19	6	1	0	37,4	48,4	10,4	3,3	0,5	0,0
Hannover	192	1,85	63	99	25	5	0	0	32,8	51,6	13,0	2,6	0,0	0,0
Heidelberg ¹	137	2,09	34	67	27	8	1	0	24,8	48,9	19,7	5,8	0,7	0,0
Heidelb./Mannh. ¹	101	2,14	16	64	14	5	2	0	15,8	63,4	13,9	5,0	2,0	0,0
Homburg	101	2,05	19	59	22	1	0	0	18,8	58,4	21,8	1,0	0,0	0,0
Jena	65	2,06	9	43	13	0	0	0	13,8	66,2	20,0	0,0	0,0	0,0
Kiel	155	1,92	39	94	17	5	0	0	25,2	60,6	11,0	3,2	0,0	0,0
Köln	170	1,82	63	76	29	2	0	0	37,1	44,7	17,1	1,2	0,0	0,0
Leipzig	131	2,07	22	82	23	4	0	0	16,8	62,6	17,6	3,1	0,0	0,0
Lübeck	107	1,76	40	56	8	3	0	0	37,4	52,3	7,5	2,8	0,0	0,0
Magdeburg	23	2,26	6	9	4	4	0	0	26,1	39,1	17,4	17,4	0,0	0,0
Mainz	180	2,07	39	96	39	6	0	0	21,7	53,3	21,7	3,3	0,0	0,0
Marburg	133	1,80	57	52	19	4	1	0	42,9	39,1	14,3	3,0	0,8	0,0
München LMU	252	1,98	78	115	46	12	1	0	31,0	45,6	18,3	4,8	0,4	0,0
München TU	175	1,91	54	89	25	7	0	0	30,9	50,9	14,3	4,0	0,0	0,0
Münster	166	1,87	51	90	20	5	0	0	30,7	54,2	12,0	3,0	0,0	0,0
Regensburg	67	2,01	14	39	13	1	0	0	20,9	58,2	19,4	1,5	0,0	0,0
Rostock	46	1,96	14	20	12	0	0	0	30,4	43,5	26,1	0,0	0,0	0,0
Tübingen	165	1,90	50	84	29	2	0	0	30,3	50,9	17,6	1,2	0,0	0,0
Ulm	154	1,90	47	79	25	3	0	0	30,5	51,3	16,2	1,9	0,0	0,0
Witten/Herdecke	25	1,40	17	7	0	1	0	0	68,0	28,0	0,0	4,0	0,0	0,0
Würzburg	168	1,90	50	90	22	6	0	0	29,8	53,6	13,1	3,6	0,0	0,0
Gesamt	4854	1,94	1459	2413	824	144	14	0	30,1	49,7	17,0	3,0	0,3	0,0

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.2 Mündlicher Teil

3.2.2 Notenverteilung nach Hochschulen

3.2.2.2 Herbst 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung											
			absolut						in Prozent					
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	99	1,92	27	55	15	2	0	0	27,3	55,6	15,2	2,0	0,0	0,0
Berlin	346	2,12	81	170	71	20	4	0	23,4	49,1	20,5	5,8	1,2	0,0
Bochum	126	1,97	37	64	17	8	0	0	29,4	50,8	13,5	6,3	0,0	0,0
Bonn	103	1,94	37	43	15	8	0	0	35,9	41,7	14,6	7,8	0,0	0,0
Dresden	102	2,05	21	57	22	2	0	0	20,6	55,9	21,6	2,0	0,0	0,0
Düsseldorf	125	2,08	36	53	27	8	1	0	28,8	42,4	21,6	6,4	0,8	0,0
Erlangen	112	1,81	38	58	15	1	0	0	33,9	51,8	13,4	0,9	0,0	0,0
Essen	114	1,89	43	47	17	7	0	0	37,7	41,2	14,9	6,1	0,0	0,0
Frankfurt	108	2,05	27	54	22	5	0	0	25,0	50,0	20,4	4,6	0,0	0,0
Freiburg	119	1,86	40	59	18	1	1	0	33,6	49,6	15,1	0,8	0,8	0,0
Gießen	99	1,90	28	54	16	1	0	0	28,3	54,5	16,2	1,0	0,0	0,0
Göttingen	166	1,92	41	99	25	1	0	0	24,7	59,6	15,1	0,6	0,0	0,0
Greifswald	40	1,52	21	18	0	1	0	0	52,5	45,0	0,0	2,5	0,0	0,0
Halle	52	2,13	6	35	9	2	0	0	11,5	67,3	17,3	3,8	0,0	0,0
Hamburg	147	1,78	59	67	17	3	0	1	40,1	45,6	11,6	2,0	0,0	0,7
Hannover	152	1,97	40	82	25	4	1	0	26,3	53,9	16,4	2,6	0,7	0,0
Heidelberg ¹	117	1,96	34	59	19	5	0	0	29,1	50,4	16,2	4,3	0,0	0,0
Heidelb./Mannh. ¹	77	2,00	18	42	16	1	0	0	23,4	54,5	20,8	1,3	0,0	0,0
Homburg	61	2,08	18	25	13	5	0	0	29,5	41,0	21,3	8,2	0,0	0,0
Jena	141	1,96	31	87	20	3	0	0	22,0	61,7	14,2	2,1	0,0	0,0
Kiel	82	1,88	25	43	13	1	0	0	30,5	52,4	15,9	1,2	0,0	0,0
Köln	143	1,87	45	79	13	5	1	0	31,5	55,2	9,1	3,5	0,7	0,0
Leipzig	216	2,10	34	133	43	6	0	0	15,7	61,6	19,9	2,8	0,0	0,0
Lübeck	75	1,76	24	45	6	0	0	0	32,0	60,0	8,0	0,0	0,0	0,0
Magdeburg	72	1,93	16	46	9	1	0	0	22,2	63,9	12,5	1,4	0,0	0,0
Mainz	153	2,15	34	73	37	8	0	1	22,2	47,7	24,2	5,2	0,0	0,7
Marburg	91	1,89	27	49	13	2	0	0	29,7	53,8	14,3	2,2	0,0	0,0
München LMU	216	1,91	74	97	36	8	1	0	34,3	44,9	16,7	3,7	0,5	0,0
München TU	110	1,98	29	56	23	2	0	0	26,4	50,9	20,9	1,8	0,0	0,0
Münster	107	1,91	33	55	15	4	0	0	30,8	51,4	14,0	3,7	0,0	0,0
Regensburg	46	1,78	16	25	4	1	0	0	34,8	54,3	8,7	2,2	0,0	0,0
Rostock	54	1,94	15	29	8	2	0	0	27,8	53,7	14,8	3,7	0,0	0,0
Tübingen	145	1,92	41	80	19	4	1	0	28,3	55,2	13,1	2,8	0,7	0,0
Ulm	115	2,05	25	63	24	2	1	0	21,7	54,8	20,9	1,7	0,9	0,0
Witten/Herdecke	13	1,69	7	3	3	0	0	0	53,8	23,1	23,1	0,0	0,0	0,0
Würzburg	123	1,99	29	68	24	2	0	0	23,6	55,3	19,5	1,6	0,0	0,0
Gesamt	4167	1,96	1157	2172	689	136	11	2	27,8	52,1	16,5	3,3	0,3	0,0

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.3 Gesamtprüfung

3.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

3.3.1.1 Frühjahr 2004

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	60	1,3
gut	1828	38,9
befriedigend	2315	49,3
ausreichend	497	10,6
Summe	4700	

3.3.1.2 Herbst 2004

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	53	1,3
gut	1506	36,9
befriedigend	2042	50,0
ausreichend	479	11,7
Summe	4080	

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.3 Gesamtprüfung

3.3.2 Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Teil

3.3.2.1 Frühjahr 2004

		Note mündlicher Examensteil								
		fehlt	1	2	3	4	5	6	Gesamt Anteil ¹	
Note schriftlicher Examensteil	fehlt		3	17	26	8	2	0	56	
	1	0	39	21	1	0	0	0	61	1,3
	2	1	607	511	86	4	0	0	1209	25,1
	3	3	623	1136	311	40	3	0	2116	43,8
	4	5	175	649	342	63	4	0	1238	25,6
	5	20	12	80	55	27	1	0	195	3,6
	6	34	0	9	11	7	4	0	65	0,6
	Gesamt Anteil ¹	63	1459	2423	832	149	14	0	4940	

markierter Bereich: Gesamtprüfung erfolgreich

3.3.2.2 Herbst 2004

		Note mündlicher Examensteil								
		fehlt	1	2	3	4	5	6	Gesamt Anteil ¹	
Note schriftlicher Examensteil	fehlt		2	5	8	4	1	0	20	
	1	0	44	9	0	0	0	0	53	1,3
	2	1	479	498	59	0	0	0	1037	24,7
	3	3	470	995	260	39	3	1	1771	42,2
	4	2	148	600	326	66	4	0	1146	27,3
	5	20	16	71	49	24	2	0	182	3,9
	6	38	1	9	10	8	1	1	68	0,7
	Gesamt Anteil ¹	64	1160	2187	712	141	11	2	4277	

markierter Bereich: Gesamtprüfung erfolgreich

¹Notenanteile in Prozent, bezogen auf die Fälle, von denen Noten für beide Examensteile vorliegen

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.3 Gesamtprüfung

3.3.3 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen

3.3.3.1 Frühjahr 2004

Hochschule	Teilnehmer	Notenverteilung							
		absolut				in Prozent			
		1	2	3	4	1	2	3	4
Aachen	118	1	55	51	11	0,8	46,6	43,2	9,3
Berlin	439	0	168	238	33	0,0	38,3	54,2	7,5
Bochum	68	1	15	33	19	1,5	22,1	48,5	27,9
Bonn	103	0	34	60	9	0,0	33,0	58,3	8,7
Dresden	92	1	40	46	5	1,1	43,5	50,0	5,4
Düsseldorf	113	1	39	55	18	0,9	34,5	48,7	15,9
Erlangen	130	0	63	56	11	0,0	48,5	43,1	8,5
Essen	98	0	42	45	11	0,0	42,9	45,9	11,2
Frankfurt	156	1	54	72	29	0,6	34,6	46,2	18,6
Freiburg	173	10	88	68	7	5,8	50,9	39,3	4,0
Gießen	136	0	51	63	22	0,0	37,5	46,3	16,2
Göttingen	194	7	89	80	18	3,6	45,9	41,2	9,3
Greifswald	34	0	9	22	3	0,0	26,5	64,7	8,8
Halle	29	0	7	14	8	0,0	24,1	48,3	27,6
Hamburg	177	0	76	90	11	0,0	42,9	50,8	6,2
Hannover	183	1	68	95	19	0,5	37,2	51,9	10,4
Heidelberg ¹	133	6	58	56	13	4,5	43,6	42,1	9,8
Heidlb./Mannh. ¹	98	1	28	62	7	1,0	28,6	63,3	7,1
Homburg	100	0	29	58	13	0,0	29,0	58,0	13,0
Jena	64	1	14	44	5	1,6	21,9	68,8	7,8
Kiel	153	3	61	80	9	2,0	39,9	52,3	5,9
Köln	165	1	71	76	17	0,6	43,0	46,1	10,3
Leipzig	127	0	31	81	15	0,0	24,4	63,8	11,8
Lübeck	105	0	48	50	7	0,0	45,7	47,6	6,7
Magdeburg	21	0	7	11	3	0,0	33,3	52,4	14,3
Mainz	173	3	65	78	27	1,7	37,6	45,1	15,6
Marburg	129	0	59	62	8	0,0	45,7	48,1	6,2
München LMU	244	5	101	103	35	2,0	41,4	42,2	14,3
München TU	170	5	55	90	20	2,9	32,4	52,9	11,8
Münster	161	1	57	83	20	0,6	35,4	51,6	12,4
Regensburg	66	5	20	34	7	7,6	30,3	51,5	10,6
Rostock	45	0	16	23	6	0,0	35,6	51,1	13,3
Tübingen	163	3	73	73	14	1,8	44,8	44,8	8,6
Ulm	153	1	49	82	21	0,7	32,0	53,6	13,7
Witten/Herdecke	24	0	16	6	2	0,0	66,7	25,0	8,3
Würzburg	163	2	72	75	14	1,2	44,2	46,0	8,6
Gesamt	4700	60	1828	2315	497	1,3	38,9	49,3	10,6

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

3 Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

3.3 Gesamtprüfung

3.3.3 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Hochschulen

3.3.3.2 Herbst 2004

Hochschule	Teilnehmer	Notenverteilung							
		absolut				in Prozent			
		1	2	3	4	1	2	3	4
Aachen	98	2	42	41	13	2,0	42,9	41,8	13,3
Berlin	339	3	104	187	45	0,9	30,7	55,2	13,3
Bochum	124	0	33	75	16	0,0	26,6	60,5	12,9
Bonn	97	0	40	44	13	0,0	41,2	45,4	13,4
Dresden	101	1	39	53	8	1,0	38,6	52,5	7,9
Düsseldorf	120	1	44	52	23	0,8	36,7	43,3	19,2
Erlangen	111	1	50	49	11	0,9	45,0	44,1	9,9
Essen	111	0	48	45	18	0,0	43,2	40,5	16,2
Frankfurt	105	0	26	60	19	0,0	24,8	57,1	18,1
Freiburg	117	5	62	46	4	4,3	53,0	39,3	3,4
Gießen	97	1	29	55	12	1,0	29,9	56,7	12,4
Göttingen	169	3	48	96	22	1,8	28,4	56,8	13,0
Greifswald	40	0	19	20	1	0,0	47,5	50,0	2,5
Halle	51	1	13	28	9	2,0	25,5	54,9	17,6
Hamburg	149	1	60	71	17	0,7	40,3	47,7	11,4
Hannover	142	0	54	72	16	0,0	38,0	50,7	11,3
Heidelberg ¹	112	3	56	40	13	2,7	50,0	35,7	11,6
Heidelb./Mannh. ¹	76	2	30	37	7	2,6	39,5	48,7	9,2
Homburg	61	0	17	34	10	0,0	27,9	55,7	16,4
Jena	136	0	46	80	10	0,0	33,8	58,8	7,4
Kiel	80	2	24	43	11	2,5	30,0	53,8	13,8
Köln	137	3	51	71	12	2,2	37,2	51,8	8,8
Leipzig	215	0	58	126	31	0,0	27,0	58,6	14,4
Lübeck	74	2	34	35	3	2,7	45,9	47,3	4,1
Magdeburg	72	1	28	39	4	1,4	38,9	54,2	5,6
Mainz	145	1	41	81	22	0,7	28,3	55,9	15,2
Marburg	87	3	41	33	10	3,4	47,1	37,9	11,5
München LMU	212	1	101	90	20	0,5	47,6	42,5	9,4
München TU	109	5	45	48	11	4,6	41,3	44,0	10,1
Münster	107	2	40	50	15	1,9	37,4	46,7	14,0
Regensburg	44	2	22	17	3	4,5	50,0	38,6	6,8
Rostock	54	1	15	31	7	1,9	27,8	57,4	13,0
Tübingen	142	2	60	70	10	1,4	42,3	49,3	7,0
Ulm	112	2	31	64	15	1,8	27,7	57,1	13,4
Witten/Herdecke	11	0	6	3	2	0,0	54,5	27,3	18,2
Würzburg	123	2	49	56	16	1,6	39,8	45,5	13,0
Gesamt	4080	53	1506	2042	479	1,3	36,9	50,0	11,7

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

4 Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

4.1 Notenverteilung im Jahr 2004

Notenverteilung				
Note	Januar bis Juni 2004		Juli bis Dezember 2004	
	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
sehr gut	1441	30,5	1302	29,2
gut	2337	49,4	2137	47,9
befriedigend	786	16,6	833	18,7
ausreichend	137	2,9	156	3,5
mangelhaft	26	0,5	31	0,7
ungenügend	2	0,0	1	0,0
Summe	4729		4460	
Durchschnittsnote	1,94		1,99	

4 Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

4.2 Notenverteilung nach Hochschulen

4.2.1 Halbjahr Januar 2004 bis Juni 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung											
			absolut						in Prozent					
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	126	1,82	51	52	19	3	1	0	40,5	41,3	15,1	2,4	0,8	0,0
Berlin	396	2,01	123	178	70	19	6	0	31,1	44,9	17,7	4,8	1,5	0,0
Bochum	104	1,80	41	48	12	2	0	1	39,4	46,2	11,5	1,9	0,0	1,0
Bonn	134	1,76	56	56	20	2	0	0	41,8	41,8	14,9	1,5	0,0	0,0
Dresden	108	1,92	29	63	13	2	1	0	26,9	58,3	12,0	1,9	0,9	0,0
Düsseldorf	124	2,31	22	59	30	9	4	0	17,7	47,6	24,2	7,3	3,2	0,0
Erlangen	154	1,94	39	88	25	2	0	0	25,3	57,1	16,2	1,3	0,0	0,0
Essen	116	2,07	32	54	21	8	1	0	27,6	46,6	18,1	6,9	0,9	0,0
Frankfurt	131	1,91	44	67	12	5	2	1	33,6	51,1	9,2	3,8	1,5	0,8
Freiburg	178	1,94	46	98	33	1	0	0	25,8	55,1	18,5	0,6	0,0	0,0
Gießen	112	1,81	42	53	13	4	0	0	37,5	47,3	11,6	3,6	0,0	0,0
Göttingen	207	1,89	68	97	39	2	1	0	32,9	46,9	18,8	1,0	0,5	0,0
Greifswald	32	1,75	12	17	2	1	0	0	37,5	53,1	6,3	3,1	0,0	0,0
Halle	47	2,04	12	23	10	2	0	0	25,5	48,9	21,3	4,3	0,0	0,0
Hamburg	160	1,61	77	70	12	1	0	0	48,1	43,8	7,5	0,6	0,0	0,0
Hannover	179	1,90	52	96	28	3	0	0	29,1	53,6	15,6	1,7	0,0	0,0
Heidelberg ¹	160	2,02	44	73	38	5	0	0	27,5	45,6	23,8	3,1	0,0	0,0
Heidelb./Mannh. ¹	79	2,11	20	32	25	2	0	0	25,3	40,5	31,6	2,5	0,0	0,0
Homburg	97	2,33	13	49	28	4	3	0	13,4	50,5	28,9	4,1	3,1	0,0
Jena	96	1,85	27	57	11	1	0	0	28,1	59,4	11,5	1,0	0,0	0,0
Kiel	129	1,98	38	59	28	4	0	0	29,5	45,7	21,7	3,1	0,0	0,0
Köln	177	2,01	52	83	31	11	0	0	29,4	46,9	17,5	6,2	0,0	0,0
Leipzig	140	2,06	28	80	27	5	0	0	20,0	57,1	19,3	3,6	0,0	0,0
Lübeck	89	1,96	18	59	10	2	0	0	20,2	66,3	11,2	2,2	0,0	0,0
Magdeburg	32	2,09	7	16	8	1	0	0	21,9	50,0	25,0	3,1	0,0	0,0
Mainz	153	1,86	46	86	18	3	0	0	30,1	56,2	11,8	2,0	0,0	0,0
Marburg	86	1,85	34	33	17	2	0	0	39,5	38,4	19,8	2,3	0,0	0,0
München LMU	302	1,98	85	152	54	9	2	0	28,1	50,3	17,9	3,0	0,7	0,0
München TU	134	1,80	54	57	19	4	0	0	40,3	42,5	14,2	3,0	0,0	0,0
Münster	142	2,06	42	64	25	8	3	0	29,6	45,1	17,6	5,6	2,1	0,0
Regensburg	72	1,94	25	30	14	2	1	0	34,7	41,7	19,4	2,8	1,4	0,0
Rostock	44	2,09	10	24	7	2	1	0	22,7	54,5	15,9	4,5	2,3	0,0
Tübingen	168	1,98	38	99	28	3	0	0	22,6	58,9	16,7	1,8	0,0	0,0
Ulm	150	1,91	43	79	27	1	0	0	28,7	52,7	18,0	0,7	0,0	0,0
Witten/Herdecke	21	1,62	11	8	1	1	0	0	52,4	38,1	4,8	4,8	0,0	0,0
Würzburg	150	1,69	60	78	11	1	0	0	40,0	52,0	7,3	0,7	0,0	0,0
Gesamt	4729	1,94	1441	2337	786	137	26	2	30,5	49,4	16,6	2,9	0,5	0,0

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

4 Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

4.2 Notenverteilung nach Hochschulen

4.2.2 Halbjahr Juli 2004 bis Dezember 2004

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung											
			absolut						in Prozent					
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Aachen	126	1,96	41	62	12	9	2	0	32,5	49,2	9,5	7,1	1,6	0,0
Berlin	475	2,04	135	220	92	24	4	0	28,4	46,3	19,4	5,1	0,8	0,0
Bochum	121	1,80	54	44	17	5	1	0	44,6	36,4	14,0	4,1	0,8	0,0
Bonn	109	1,83	36	59	11	3	0	0	33,0	54,1	10,1	2,8	0,0	0,0
Dresden	61	2,11	17	22	20	2	0	0	27,9	36,1	32,8	3,3	0,0	0,0
Düsseldorf	110	2,15	30	49	21	5	5	0	27,3	44,5	19,1	4,5	4,5	0,0
Erlangen	114	1,89	34	63	13	4	0	0	29,8	55,3	11,4	3,5	0,0	0,0
Essen	107	2,08	29	47	25	5	1	0	27,1	43,9	23,4	4,7	0,9	0,0
Frankfurt	103	2,13	26	48	22	4	3	0	25,2	46,6	21,4	3,9	2,9	0,0
Freiburg	148	1,86	56	63	25	3	0	1	37,8	42,6	16,9	2,0	0,0	0,7
Gießen	101	2,03	25	52	20	4	0	0	24,8	51,5	19,8	4,0	0,0	0,0
Göttingen	192	1,95	60	88	38	5	1	0	31,3	45,8	19,8	2,6	0,5	0,0
Greifswald	43	1,74	15	24	4	0	0	0	34,9	55,8	9,3	0,0	0,0	0,0
Halle	56	2,27	9	27	17	2	1	0	16,1	48,2	30,4	3,6	1,8	0,0
Hamburg	179	1,85	61	88	27	2	1	0	34,1	49,2	15,1	1,1	0,6	0,0
Hannover	182	2,05	49	81	45	7	0	0	26,9	44,5	24,7	3,8	0,0	0,0
Heidelberg ¹	163	2,07	36	89	29	8	1	0	22,1	54,6	17,8	4,9	0,6	0,0
Heidelb./Mannh. ¹	62	2,18	11	34	13	3	1	0	17,7	54,8	21,0	4,8	1,6	0,0
Homburg	63	2,17	13	31	15	3	1	0	20,6	49,2	23,8	4,8	1,6	0,0
Jena	98	2,00	24	54	17	2	1	0	24,5	55,1	17,3	2,0	1,0	0,0
Kiel	97	2,02	24	53	15	4	1	0	24,7	54,6	15,5	4,1	1,0	0,0
Köln	128	1,93	42	58	24	3	1	0	32,8	45,3	18,8	2,3	0,8	0,0
Leipzig	200	2,08	46	99	49	6	0	0	23,0	49,5	24,5	3,0	0,0	0,0
Lübeck	88	1,84	32	39	16	1	0	0	36,4	44,3	18,2	1,1	0,0	0,0
Magdeburg	54	1,91	19	23	11	0	1	0	35,2	42,6	20,4	0,0	1,9	0,0
Mainz	126	1,92	38	62	24	2	0	0	30,2	49,2	19,0	1,6	0,0	0,0
Marburg	95	1,95	27	48	18	2	0	0	28,4	50,5	18,9	2,1	0,0	0,0
München LMU	266	2,08	63	135	55	10	3	0	23,7	50,8	20,7	3,8	1,1	0,0
München TU	126	2,04	33	62	24	7	0	0	26,2	49,2	19,0	5,6	0,0	0,0
Münster	161	2,00	55	65	28	12	1	0	34,2	40,4	17,4	7,5	0,6	0,0
Regensburg	50	1,90	16	24	9	1	0	0	32,0	48,0	18,0	2,0	0,0	0,0
Rostock	49	1,98	15	22	10	2	0	0	30,6	44,9	20,4	4,1	0,0	0,0
Tübingen	142	2,02	38	68	32	3	1	0	26,8	47,9	22,5	2,1	0,7	0,0
Ulm	114	1,97	26	67	19	2	0	0	22,8	58,8	16,7	1,8	0,0	0,0
Witten/Herdecke	24	1,75	12	6	6	0	0	0	50,0	25,0	25,0	0,0	0,0	0,0
Würzburg	127	1,66	55	61	10	1	0	0	43,3	48,0	7,9	0,8	0,0	0,0
Gesamt	4460	1,99	1302	2137	833	156	31	1	29,2	47,9	18,7	3,5	0,7	0,0

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

5 Ärztliche Prüfung (bestandene Examen)

5.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen im Jahr 2004

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer	Wiederholungen				Ausländische Studierende	Frauen			
		12		13		14		>14				erste		zweite			abs.	%		
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%			abs.	%	abs.	%					
Aachen	249	39	15,7	99	39,8	53	21,3	58	23,3	14,0	247	99,2	2	0,8	0	0,0	28	11,2	134	53,8
Berlin	861	221	25,7	243	28,2	175	20,3	222	25,8	13,8	850	98,7	10	1,2	1	0,1	40	4,6	474	55,1
Bochum	223	59	26,5	71	31,8	45	20,2	48	21,5	13,8	222	99,6	1	0,4	0	0,0	33	14,8	126	56,5
Bonn	243	51	21,0	75	30,9	54	22,2	63	25,9	14,0	243	100,0	0	0,0	0	0,0	25	10,3	126	51,9
Dresden	168	67	39,9	53	31,5	32	19,0	16	9,5	13,2	168	100,0	0	0,0	0	0,0	4	2,4	98	58,3
Düsseldorf	225	45	20,0	65	28,9	48	21,3	67	29,8	14,2	222	98,7	2	0,9	1	0,4	47	20,9	114	50,7
Erlangen	268	66	24,6	107	39,9	45	16,8	50	18,7	13,6	268	100,0	0	0,0	0	0,0	15	5,6	142	53,0
Essen	221	50	22,6	78	35,3	30	13,6	63	28,5	14,3	220	99,5	1	0,5	0	0,0	30	13,6	108	48,9
Frankfurt	228	33	14,5	76	33,3	49	21,5	70	30,7	14,3	223	97,8	5	2,2	0	0,0	30	13,2	115	50,4
Freiburg	325	32	9,8	116	35,7	88	27,1	89	27,4	14,0	324	99,7	1	0,3	0	0,0	18	5,5	182	56,0
Gießen	213	65	30,5	51	23,9	40	18,8	57	26,8	14,0	213	100,0	0	0,0	0	0,0	15	7,0	108	50,7
Göttingen	397	39	9,8	127	32,0	106	26,7	125	31,5	14,2	397	100,0	0	0,0	0	0,0	36	9,1	219	55,2
Greifswald	75	33	44,0	18	24,0	9	12,0	15	20,0	13,4	75	100,0	0	0,0	0	0,0	2	2,7	36	48,0
Halle	102	22	21,6	42	41,2	24	23,5	14	13,7	13,4	101	99,0	1	1,0	0	0,0	1	1,0	53	52,0
Hamburg	338	50	14,8	123	36,4	70	20,7	95	28,1	14,1	337	99,7	1	0,3	0	0,0	24	7,1	195	57,7
Hannover	361	65	18,0	147	40,7	83	23,0	66	18,3	13,9	360	99,7	1	0,3	0	0,0	26	7,2	199	55,1
Heidelberg ¹	322	40	12,4	131	40,7	86	26,7	65	20,2	13,8	321	99,7	1	0,3	0	0,0	27	8,4	162	50,3
Heidelb./Mannh. ¹	140	22	15,7	53	37,9	34	24,3	31	22,1	14,0	140	100,0	0	0,0	0	0,0	9	6,4	75	53,6
Homburg	156	33	21,2	65	41,7	23	14,7	35	22,4	13,9	155	99,4	1	0,6	0	0,0	13	8,3	83	53,2
Jena	193	50	25,9	79	40,9	41	21,2	23	11,9	13,3	193	100,0	0	0,0	0	0,0	7	3,6	117	60,6
Kiel	225	33	14,7	92	40,9	48	21,3	52	23,1	14,0	223	99,1	2	0,9	0	0,0	7	3,1	118	52,4
Köln	304	62	20,4	101	33,2	63	20,7	78	25,7	14,1	302	99,3	2	0,7	0	0,0	39	12,8	147	48,4
Leipzig	340	131	38,5	99	29,1	84	24,7	26	7,6	13,1	340	100,0	0	0,0	0	0,0	16	4,7	190	55,9
Lübeck	177	34	19,2	60	33,9	49	27,7	34	19,2	13,7	177	100,0	0	0,0	0	0,0	15	8,5	100	56,5
Magdeburg	85	38	44,7	24	28,2	12	14,1	11	12,9	13,0	85	100,0	0	0,0	0	0,0	2	2,4	52	61,2
Mainz	279	57	20,4	90	32,3	61	21,9	71	25,4	14,0	279	100,0	0	0,0	0	0,0	18	6,5	145	52,0
Marburg	181	25	13,8	72	39,8	39	21,5	45	24,9	13,9	181	100,0	0	0,0	0	0,0	7	3,9	88	48,6
München LMU	563	103	18,3	200	35,5	121	21,5	139	24,7	13,9	560	99,5	3	0,5	0	0,0	36	6,4	270	48,0
München TU	260	64	24,6	118	45,4	43	16,5	35	13,5	13,3	258	99,2	2	0,8	0	0,0	20	7,7	160	61,5
Münster	299	83	27,8	110	36,8	45	15,1	61	20,4	13,6	294	98,3	4	1,3	1	0,3	31	10,4	164	54,8
Regensburg	121	34	28,1	53	43,8	16	13,2	18	14,9	13,3	120	99,2	1	0,8	0	0,0	2	1,7	58	47,9
Rostock	92	33	35,9	18	19,6	29	31,5	12	13,0	13,3	92	100,0	0	0,0	0	0,0	3	3,3	55	59,8
Tübingen	309	73	23,6	111	35,9	67	21,7	58	18,8	13,7	307	99,4	2	0,6	0	0,0	19	6,1	171	55,3
Ulm	264	46	17,4	133	50,4	49	18,6	36	13,6	13,4	264	100,0	0	0,0	0	0,0	12	4,5	143	54,2
Witten/Herdecke	45	1	2,2	14	31,1	13	28,9	17	37,8	14,4	45	100,0	0	0,0	0	0,0	1	2,2	32	71,1
Würzburg	277	64	23,1	112	40,4	60	21,7	41	14,8	13,5	277	100,0	0	0,0	0	0,0	16	5,8	121	43,7
Gesamt	9129	1963	21,5	3226	35,3	1934	21,2	2006	22,0	13,8	9083	99,5	43	0,5	3	0,0	674	7,4	4880	53,5

¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

5 Ärztliche Prüfung (bestandene Examen)

5.2 Notenverteilung im Jahr 2004

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	732	8,0
gut	4757	52,1
befriedigend	3305	36,2
ausreichend	223	2,4
ohne Note	112	1,2
Summe	9129	

5 Ärztliche Prüfung (bestandene Examen)

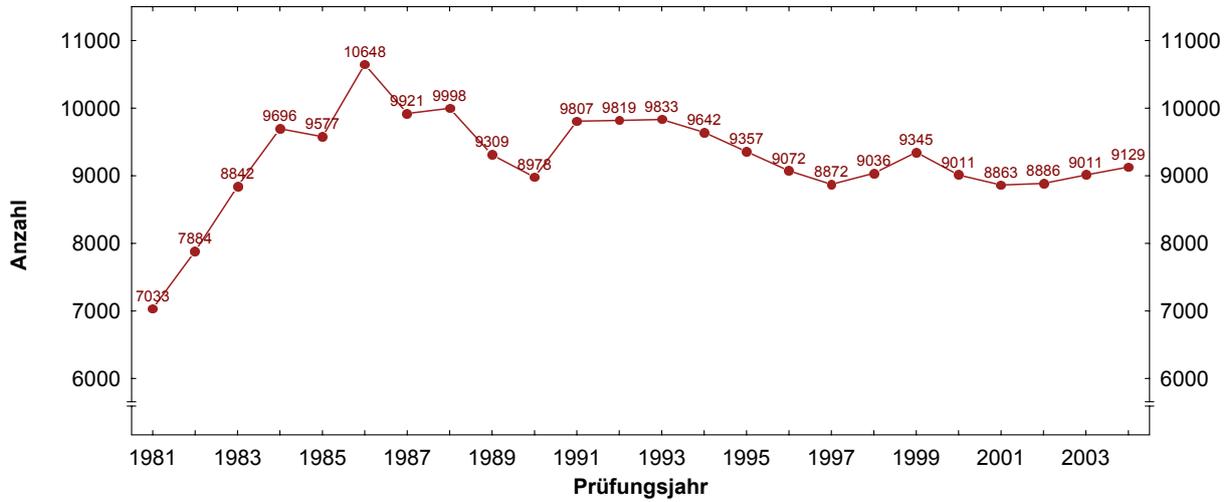
5.3 Notenverteilung nach Hochschulen im Jahr 2004

Hochschule	Absolventen	Notenverteilung								ohne Gesamtnote	
		absolut				in Prozent				abs.	in %
		1	2	3	4	1	2	3	4		
Aachen	249	20	131	86	8	8,0	52,6	34,5	3,2	4	1,6
Berlin	861	58	468	309	20	6,7	54,4	35,9	2,3	6	0,7
Bochum	223	20	98	90	3	9,0	43,9	40,4	1,3	12	5,4
Bonn	243	23	124	84	7	9,5	51,0	34,6	2,9	5	2,1
Dresden	168	5	97	61	2	3,0	57,7	36,3	1,2	3	1,8
Düsseldorf	225	7	99	98	11	3,1	44,0	43,6	4,9	10	4,4
Erlangen	268	29	128	102	5	10,8	47,8	38,1	1,9	4	1,5
Essen	221	11	98	94	9	5,0	44,3	42,5	4,1	9	4,1
Frankfurt	228	13	111	95	9	5,7	48,7	41,7	3,9	0	0,0
Freiburg	325	31	189	95	5	9,5	58,2	29,2	1,5	5	1,5
Gießen	213	13	106	83	9	6,1	49,8	39,0	4,2	2	0,9
Göttingen	397	31	209	151	4	7,8	52,6	38,0	1,0	2	0,5
Greifswald	75	7	44	23	1	9,3	58,7	30,7	1,3	0	0,0
Halle	102	3	51	46	1	2,9	50,0	45,1	1,0	1	1,0
Hamburg	338	34	188	110	3	10,1	55,6	32,5	0,9	3	0,9
Hannover	361	31	183	134	10	8,6	50,7	37,1	2,8	3	0,8
Heidelberg ¹	322	33	168	108	13	10,2	52,2	33,5	4,0	0	0,0
Heidelb./Mannh. ¹	140	14	66	56	3	10,0	47,1	40,0	2,1	1	0,7
Homburg	156	8	67	73	5	5,1	42,9	46,8	3,2	3	1,9
Jena	193	10	114	66	2	5,2	59,1	34,2	1,0	1	0,5
Kiel	225	21	111	89	4	9,3	49,3	39,6	1,8	0	0,0
Köln	304	23	153	110	13	7,6	50,3	36,2	4,3	5	1,6
Leipzig	340	18	167	140	12	5,3	49,1	41,2	3,5	3	0,9
Lübeck	177	9	109	57	2	5,1	61,6	32,2	1,1	0	0,0
Magdeburg	85	4	45	35	1	4,7	52,9	41,2	1,2	0	0,0
Mainz	279	15	165	90	8	5,4	59,1	32,3	2,9	1	0,4
Marburg	181	16	100	62	2	8,8	55,2	34,3	1,1	1	0,6
München LMU	563	49	310	185	12	8,7	55,1	32,9	2,1	7	1,2
München TU	260	24	143	83	5	9,2	55,0	31,9	1,9	5	1,9
Münster	299	31	146	102	13	10,4	48,8	34,1	4,3	7	2,3
Regensburg	121	16	65	34	6	13,2	53,7	28,1	5,0	0	0,0
Rostock	92	8	48	31	3	8,7	52,2	33,7	3,3	2	2,2
Tübingen	309	33	165	105	3	10,7	53,4	34,0	1,0	3	1,0
Ulm	264	26	121	109	5	9,8	45,8	41,3	1,9	3	1,1
Witten/Herdecke	45	6	30	8	1	13,3	66,7	17,8	2,2	0	0,0
Würzburg	277	32	140	101	3	11,6	50,5	36,5	1,1	1	0,4
Gesamt	9129	732	4757	3305	223	8,0	52,1	36,2	2,4	112	1,2

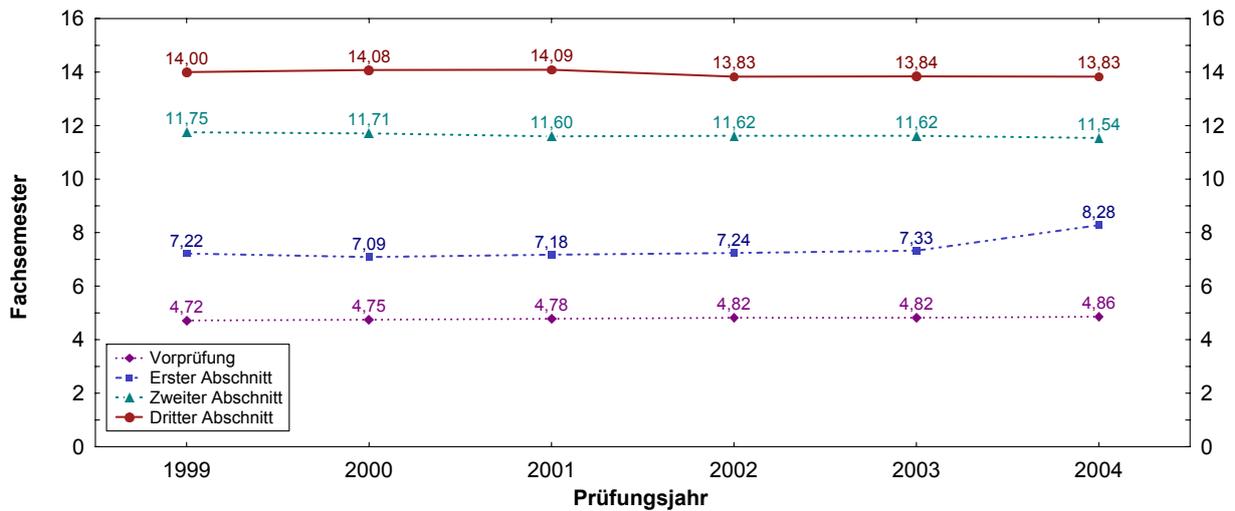
¹Besonderheit in Baden-Württemberg: An der Universität Heidelberg erfolgt die klinische Ausbildung am Standort Heidelberg und Standort Mannheim jeweils getrennt.

5 Ärztliche Prüfung (bestandene Examen)

5.4 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen seit 1981



5.5 Grafische Darstellung der Studiendauern bei erfolgreich abgelegter Prüfung im Längsschnitt



5.6 Grafische Darstellung des Alters der Absolventen im Längsschnitt

